Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1931

17.1.1931 (No. 17)

Karlsruher Zagblai

desuas vreis: monailic 2.40 A frei Haus. In inferer Geichäfisstelle oder in unieren Agenturen abstebil 2.40 A. Durch die Vost besogen monailich 2.40 A. Besieher feine Anschlaft. Infelaeld. Im Falle böherer Gewalt bat der richtelnen der Anierliche be verspäteren oder Nichtschapen der Jeichen der Jeitung. Abbeitellungen werden nur dis din den ivlgenden Monatsiehten angenommen. das ib verfauls voreis: Merkags 10 L. Sonne kinselverfaulsette oder deren Raum 33 L. Meklamezeile in der deren Raum 33 L. Meklamezeile in der deren Raum 33 L. Meklamezeile familienanzeigen sowie Etklengelinde ermäßigter Lichtenbaltung des Zablungszieles, bei gerichtlicher Gerichtsfand und bei Koulturien außer Kraft tritt. Gerichtsfand und Erfüllungsort Karlsrube in Baden.

Badische Morgenzeitung Industrie: und Handelszeitung

und der Bochenfchrift "Die Phramide" Gegr. 1756

Chefredaftent und verantwortlich für den politischen und wirtschaftsvolitischen Teil: Dr Gg Brixener; für Baben, Lotales und Sport: Fred Fees; für Feulleton und "Bpramide": Karl Joho; für Musif: A. Rudolph; für Inferale: H. Rudolph; für Inferale: H. Rudolph; für Inferale: H. Karlsruber Tagblati" (Concordia, Reitungs-Berlags-Gefellichaft m h. D.), Karlsruhe, Karlsriche: Ernde 6 Berliner Redaftion: B. Liefter, Berlin SW 68. Immerit. 98 Tel.-Ami 4. Zentrum 3316. Hür unverlangte Wannifrive übernimmt die Redaftion feine Berantwortung. Sprechtunde der Redaftion von 11—12 Uhr vormitiges. Schriftleitung: Karlsriche Straße 6. Gefchäftsfielle: Karlsruhe Kailerstaße 203. Tel.-Nr 18, 19, 20, 21 Vostideckfonto Karlsruhe Rr. 9347.

In villne kürzn.

Im Saushaltsausichut bes Reichstages ertlarte der volksparteiliche Abgeordnete Eremer, daß die D.B.B. die Reichsregierung bei der Berabichiedung des Saushaltes nur dann untertigen werde, wenn die geforderten weiteren Gining Einiparungen in Höhe von 300 Millionen HM. vorgenommen würden.

3wilchen Schober und Curtius hat in Genfeine Unterredung stattgesunden, bei der die in den nächsten Tagen zur Berhandlung gelangens den Denischland und Oesterreich gemeinsam ins leresieren leteffierenben Fragen erörtert worden find,

27 Die ameite enropäische Konfereng, an der gehern nammitter erichienen sind, wurde in Genf gestern vormittag durch den französischen Außens minisco minifter eröffnet.

Die polnische Antwortnote auf die deutschen sien wegen der Bahlvorgänge in Oberschlesten wurde am Freitag abend der deutschen Des legation vom Generalizefretär des Bölkerbundes überreicht.

Der Internationale Gerichtshof im Saag Japaner Afatei.

Im Alter von 63 Jahren ift in der Racht gum reitag nach längerem Leiden der Senatspräfident am Reichsgericht, Karl Lorend, gestorben.

* Der frühere Borsigende des Schwimms treises Sachien im Deutschen Schwimmverbaud, funden, wurde wegen Betruges und Urs drei Jahren Serverlust verurteilt.

Die beiden französischen Flieger Le Brig und Uhr mit dem Freitag vormittag kurz nach zu dem angekündigten Bersuch, den Weltreford im Daners und Freschenslug zu brechen, auf-Daner: und Stredenflug du brechen, auf:

Die dentiche Fliegerin Elly Beinhorn ist am Freitag nachmittag, von Sevilla kommend, in der nordafrikanischen Stadt Rabat gelandet,

In Salle brach auf dem Boden eines mehr: ein Großseuer aus, durch das große Zudervorz-digt wurden. Der Schaft zeil stark beschä-gebecht.

Das Budapester Honved-Obergericht hat den Sampimann Andreas Pinter, der den Bräntis leiner geichiedenen Fran, den Major Rif, tag Gifersucht erschossen Fran, ven Auger aben tang der von dem Honved-Gericht bemessenen Schiährigen Kerkerstrase dum Tode durch den Strang verurteilt.

Nach einer Melbung der "Affociated Preh" aus hat das Erdbeben am ichwerften die tabt Dagaca heimgesucht. Der Militärkom danbant von Oazaca, General Peres, berichtete em Prans Dazaca, General Peres, berichtete den von Dagaca, General Beres, veringersem Präsidenten Rubio, daß mindestens 25 Berstündig getötet oder verlegt worden seien und gen wirden, das den Trümmern neue Opser geborsmerhansen. Die Stadt sei ein einziger Trümserhansen

Rrenzer "Emben" hat am Mittwoch den brisulnahme durch die britischen Behörden verschen. Er mirk am 34 Annar zu fünftägigem allen, Er wird am 21. Januar zu fünftägigem ausenthalt in Cochin (Borberindien) erwartet. 9) Raberes fiebe unten.

"Tag der Märthrer"

100 Berlette bei Zusammenstößen in Bomban.

WTB. Bomban, 16. Jun.
der Kongrespartei veranstalteten "Tag der Lenen von Scholapur" kam es an verschiesenisten der Stalten der Polizei, die mit und prüppel gegen Anjammlungen auf Straßen em knüppel gegen Ansammlungen auf Straßen in Blaben vorging. Insgesamt wurden rund bersonen verleht und ins Krankenhaus ge-

h der Anhänger des Congresses stehen Ind Krafidroschffen verfehren wie sonst in der Ladt außer in dem Martel von Spinnereien. außer in dem Viertel der Spinnereien.
140 000 Arbeiter find in einen eintägigen getreten acholoffen. Die meiften Sindulaben find

Neue Vorschläge zur Einführung der rbeitsdienitof

Beute Besprechungen im Reichsarbeitsministerium.

(Eigener Dienft bes Rarlsruher Tagblattes.)

Berlin, 16. Jan. Im Reichsarbeitsministerium findet vorausfichtlich am Samstag eine neue Befpredung über die Arbeitsdienftpflicht ftatt, bei der diefesmal lediglich Bertreter des Ruratoriums für die Arbeitsdienftpflicht, die an ber letten Besprechung nicht teilgenommen haben, anwesend fein merben. Das Auraforium burfte bei diefer Belegenheit feine Ideen von ber freien Arbeitsdienstpflicht vortragen.

Mit diefer Besprechung wird also die Dis-fussion über die Arbeitsbienstpflicht erneut auf-genommen. Das mar gu erwarten, benn bei den Erörterungen am letten Montag hat nicht ber Gedante der Arbeitsbienstpflicht Ableh-nung erfahren, sondern lediglich die Methode, wie man die Arbeitsdienstpflicht in Deutschland aufgiehen wollte, alfo gleichfam mit einem Schlage, von oben berab, als dittatorifche Magnahme, indem man eine Armee von Arbeits-bienftpflichtigen aus der Erde ftampfen wollte. Das klingt beinahe fo, als hätte es in der Abficht gemiffer Rreife gelegen, die Arbeitsdienftpflicht ad absurdum zu führen. Man foll fich auch ber übrigen Einwände gegen das Projekt nicht verschließen, so 3. B. der, daß die Kon-kurrenz der öffentlichen Sand gegenüber der privaten Birticaft noch mehr anwächse, daß Jugendliche aus ihrer beroits bestehenden Arbeitsstätte herausgerissen und einer späteren Arbeitslosigfeit ausgeliefert würden. Aber diefe Bedenten gelten nur dann, wenn man die Arbeitsdienstpflicht so aufgieht, wie man fie in der Konfereng im Reichsarbeitsministerium bargeftellt hatte.

Es liegt beute in Deutschland ein ungeheurer Notstand vor. Reben 4½ Millionen Arbeits-lofen haben wir mehrere Millionen von Kura-arbeitern. Bir gleiten mit tödlicher Sicherheit in eine Katastrophe hinein. Da muß etwas ge-schehen, und die Arbeitsdienstpflicht wäre ein Weg. Aber man muß sie von unten her aufbauen, man muß erst im kleinen begin-nen, bei den Gemeinden vielleicht, vielleicht auch durch Unterstützung freiwilliger Organisationen, fo erft einmal die Probe aufs Exempel au machen und nur wirklich Arbeitelofe zu verwenden, mas ja nichts weiter bedeuten murde, für den Anfang wenigstens, als eine Reu-ankurbelung von Rofstandsarbeiten. Dann würde man sogleich Erfahrungen sammeln, die in verhältnismäßig furzer Beit den den ben, um den Rahmen für die Arbeitsdienstpflicht zu erweitern. 450 000 Jugendliche mit einem

"einzugieben", 200 000 Berwaltungsbeamte dafür ju ftellen, für Ausruftung, Ber= pflegung, Aleidung usw. zu sorgen, das würde derartige Summen verschlingen, daß wir mit einem Schlage dort wären, wohin wir durch eine Ableitung des Arbeitslosenheeres eben nicht fommen wollten. Man hat aber die gange Cache vom falichen Ende autgezogen, in der Darftellung jedenfalls, und ba mußte man zu fo absonderlichen Ergebniffen fommen, so daß mit "erdrückender Mehrheit" die Arbeitsdienstpflicht abgelehnt wurde und man es nicht einmal der Mühe für wert hielt, einen Ausschuß mit dem Studium des Problems zu beauftragen. Hoffentlich führen die neuen Befprechungen gu einem tatfächlichen Er-

Schutz ber jugendlichen Arbeitelojen.

Das Reichsarbeitsministerium und die Reichs= anstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeits-lofenvermittlung haben, um ju verhindern, daß bei langerer Beichäftigungslofigfeit die Jugendlichen in ihrem Billen gur regelmäßigen Arbeit geschwächt, in ibrer Arbeitsfähigfeit geschäbigt und ichließlich förperlich, geiftig und fittlich ge-fährdet werden, die Landesarbeitsämter und die Arbeitsämter augewiesen, während der kommens den Wintermonate bernfliche Maßnah-men, insbesondere für die jugendlichen Ar-beitslosen zu tressen und zu fördern. Die Teil-nahme an den Bildungsmaßnahmen wird nicht wert den Unterköhnenskriebeiten Ausen nur den Unterftitbungsberechtigten Jugend-lichen, fondern auch folden Jugendlichen ermba-licht, auf die fich nach den gesetzlichen Borichriften die Magnahmen der Reichsanftalt nicht erftreden. Reichsarbeitsminifter und Reichsanftalt haben erhebliche Mittel für biefen Bwed gur Berfügung geftellt.

Die Silfe aller öffentlichen und privaten Stel-len, die an der Betreuung der Jugendlichen be-teiligt find, wird ausdrücklich für nötig gehalten. Die engite Zusammenarbeit mit allen diesen Stellen ist den Arbeitsämtern sur unbedingten Pflicht gemacht. Wegen der Zusammenarbeit mit diesen Organisationen ist der Reichsarbeitsminifter auch an die Banderregierun : en berangetreten. Er hat empfohlen, abnliche Boridriften wie der preugifche Minifter au erfaffen. Diefer hat die Bermendung der noch porhandenen Mittel für Jugendpflege ufm. vorwiegend für die Betreuung der erwerbs-lofen Jugendlichen angeordnet.

Die neuen Magnahmen bedeuten einen wich-tigen Schritt vorwärts in der Fürforge für die jugendlichen Arbeitslofen.

Rehabilitierung des Parlaments.

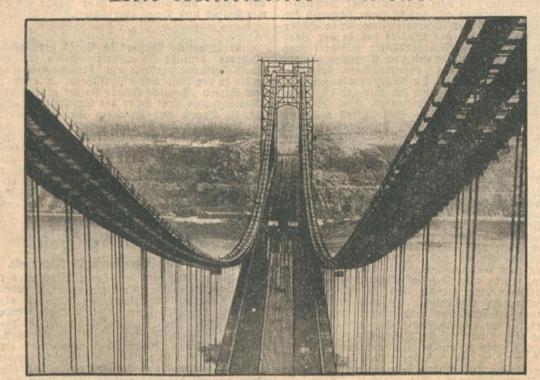
Ernst Hintzmann, M. d. R.

Der Saushaltsansichuß bes Reichstages hat feine Arbeiten wieder aufgenommen. Damit hat eine Phase der politischen Entwidelung für Deutschland begonnen, die zu ganz grundsat-lichen Entscheidungen führen muß. Der Reichs-haushalt 1931 steht zur Beratung, der Saus-halt, dessen Bilanz die materielle Grund lage der durch die Rotverordnung vom 1. Dezember erlassenen und durch die Beschlüsse des Reichstages parlamentarisch bestätigten Gesetz bildet, der aber selbst nicht Teil dieser Gesetz ist. Der Sinn der ganden Notverordnungsgesche würde also verloren gehen, ihr sachlicher Wert vers nichtet werden, wenn die Beratungen im Saus-haltsausschuß des Reichstages und darauf aufbautsausiching des Reichstages und darft aufs bauend im Reichstag den Hauschalt irgendwie nach der negativen Seite ändern, d. h. aus dem nach dem Entwurf balanzierenden Hauschalt einen Desigithauschalt machen würden. Denn das ist doch der Sinn der Notgeschgebung, und darin liegt der Wert dieser im einzelnen doch wahrkeite leiner ut tragenden Gesethe doch mahrhaftig ichwer ju tragenden Gefete, daß burch fie bas Bertrauen in die bentiche Finangwirtichaft wieder bergeftellt werden foll. oft hat die Reichsregierung betont, mit Recht betont, daß nur auf der Grundlage eines aus-geglichenen Haushalts 1931 diefes Ziel erreicht werden fonne, daß das Parlament diesmal gegen die Berfuchung gefeit fein burfte, wieder wie fo oft in ben letten Jahren bei den Beratungen des Saushaltes allen möglichen Bunichen auf allen möglichen Gebieten Rechnung ju tragen, d. b. die Ausgabenfeite gegenüber dem Anfats der Regierung au erhöhen.

Daß das Parlament fich in diefer Zwangs lage befindet, kann grundsätlich sein Gutes haben. Ein Parlament hat doch wahrhaftig nicht die Ansgabe, möglicht vielen Einzelwünschen nachzukommen, so verkändlich diese Wünschen auch sein mögen, sondern die Aufgabe, bafür ju forgen, daß die Belaftung der Birtichaft durch Anfwendungen für öffentliche Brede fo gering wie irgend möglich ift, b. h. dafür gu forgen, daß nur das im Intereffe bes Gangen unbebingt Rotwendige auf der Ausgabenfeite des Sanshalts bewilligt wirb. Wenn Saushaltsausichuß und Plenum bes Reichstages sich baber jest bei ber Beratung des Haushaltes 1931, durch die Macht der Berbaltniffe gezwungen, ju diejer eigentlichen Auf-gabe bes Barlamentes gurudfinden, und fo grundfablich wieder lernen, ihre mahre parlamentarifche Pflicht gu erfüllen, fo mare bas ein Suftemmanbel, ber gerabe pon benen befonbers begrußt werden mußte, die nun einmal im parlamentariich-demofratischen Spftem etwas

befonders Beilfames feben. Run hat aber ber Reichsfinangminifter bei ber Ginbringung bes Saushaltsentwurfs im Saus-haltsausichus gang ungweideutig zu erkennen gegeben, daß er mindeftens 3meifel baran bat, gegeben, daß er mindestens Zweisel daran hat, ob der Hausbalt 1931 so wie er in dem vorsliegenden Entwurf in Einnahmen und Ausgaben steht, richtig ist, d. h., auf Grund der beute möglichen Beurteilung der Entwickelung die Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1931 wirklich ein ausgeglichener Hausbalt sein wird. wirklich ein ausgeglichener Haushalt sein wird. Man sollte meinen, daß die einzig mögliche Schlußfolgerung aus diesem Zweifel hätte sein müsen, daß der Reichsstinanzminister und die Reichsregierung, die ja doch davon überzeugt sind, daß "ein ausgeglichener Haushalt 1981 die Boraussehung für die Wiedergewinnung des Vertrauens in die deutsche Finanzwirtschaft ist", sosort eine diesem Zweifel Rechnung tragende Aenderung des Haushaltsentwurfs gesordert hätten, eine Nenderung, die, da nach den wiederschoften Erklärungen der Reichsregierung "nicht höhere Steuern, sondern allein Sparmakuaßmen zum Ausgleich des Haushalts anwendbar sind", jum Ausgleich des Saushalts anwendbar find" eben nur in Sparmagnahmen, also in Abstrichen auf der Ausgabenseite bestehen kann. Leider hat der Reichssinanzminister diese einzig logische Konsequenz nicht gezogen. Im Gegenteil, er hat irgendwie erhebliche Ausgabensenkungen und Streichungen im Daushalt 1931 nabezu für unmöglich erflärt. Ich weiß nicht, wer fich heute in Deutschland durch eine solche Unmög-Ifchfeitserflärung irgendeines Finanyminifers noch einschüchtern laffen fann. Solche Erflärungen haben wir feit Jahren jedes Mal bei der Borlage des Haushaltsentwurfs gegenüber den Forderungen berer, die Ausgabenabstriche wollten, gehört. Und jedes Mal war nach einiger Ten, gehort. Und jedes Wal war nach einiger Zeit, dann aber leider zu ipät, um die Schäden des inzwischen zur Tatsache gewordenen Desizits abwenden zu können, das was "unmöglich" sein sollte, eben doch möglich. Es wird auch jeht nicht anders sein, d. h., das "Unmögliche" ist eben doch möglich. Die Frage bleibt, ob dieses Wal in der Reichstegeierung und dei einer Wehrheit des Reichstages rechtzeitig, d. h., je the diese Wäslicheit auerkaut wird wit anderer biefe Möglichfeit anerkannt wird, mit anderen Borten, der Bille bagu aufgebracht wird. Unter

Ein technisches Wunder.



Die neue Riesenhängebrücke über den Hudson bei Neuvork, die ihrer Vollendung entgegengeht,

normalen Berhältniffen murbe ich auf Grund aller Erfahrungen ber Bergangenheit daran lei= der nicht glauben. Wir ftehen aber heute vor

einer gang besonderen Lage: Ein ansgeglichener Saushalt 1981 ift nach aller Meinung die Boraussetzung aller Mag-nahmen und Gesetze, die gur Biederherftellung bes Bertrauens in die deutiche Finanzwirtschaft, des Bertranens im Anslande und im Inlande dentbar find.

Der Haushalt 1931 ift in der vorliegenden Form nach Meinung der Regierung felbst nicht ficher ausgealichen.

Rur Sparmagnahmen, also Abstriche auf ber Ausgabenseite find nach Meinung ber Regiefelbst sum Ausgleich bes Saushalts an-

Da bas fo ift, fo muß bie Regierung, menn fle auf die Anwendung dieser Sparmaßnahmen verzichtet, eben glatt darauf verzichten, ihren Bersuch, das Vertrauen in die deutsche Finanzwirtschaft wieder herzustellen, fortzuseben. Die Absehnung der Ansgabensenkung im Hausbalt 1981 in einem Umfang, ber ber jeht ichon er-tennbaren Gefährbung bes Saushaltsausgleichs (ber Finangminifter beutete bas Ausmaß auf 200-300 Millionen an) entfpricht, 'alfo von mindeftens 300 Millionen, ift daber nichts anderes, als die Bankrotterklärung der gesamten Finanapolitit ber Reichsregierung. Das gu verhindern, bas icheint mir bie große politische Aufgabe au fein, por die der Haushaltsausichuß des Reichstages und dann das Plenum des Reichstages in dieser Phase gestellt sind. Lösen sie die Aufgabe, dann wird das Parlament, das in den letzen Monaten und Jahren vielleicht manche aute Details und Parteiarbeit, aber sehr wenig aute Staatspolitit getrieben hat, fich ein Berdienft um den Staat erwerben, das mehr und leichter als alle theoretifden Reformideen und Reben von ber Rrife bes Parlamentaris= mus und den Mitteln an ihrer Befeitigung boau beitragen mird, bas Barlament au "rehabilistieren", und damit die Grundlage für feine meis tere pewiß andersartia als heute au aestaltende Mitwirlung im Staatsleben an ichaffen.

Die Volkspartei besteht auf weiteren Abftrichen.

VDZ Berlin, 16. 3an. 3m Saushaltsausichuß des Reichstages ging am Freitag die allgemeine Aussprache über die Wirtichafts- und Finanglage weiter. Abg. Dr. Stolper (DStp.) teilte die Stepfis gegen ben Ctat 1981 insbesondere auch bezüglich der Ge-meinden. Run habe im letten Reichstage bas fogenannte Streichquintett wirkfame Abftriche ergielt. Auch jest folle man versuchen, burch mirtfame Abftriche den Saushalt gu fichern. Dafür gebe es zwei Bege: Birffame Einzelabstriche oder die große Reform. Der Redner halt heute praftisch nur das erfte für möglich, und der Berantwortung bafür tonne

sich der Reichstag nicht entziehen. Abg. Dr. Albrecht (NG.) griff die Finang. politit ber Reichsregierung auf das Scharfte an. Als er Bemerfungen fallen ließ, wie "Bas hier 12 Jahre lang regiert hat, hat mit dem Bosle des Baterlandes nichts ju tun", oder "Müller-Berfailles" und "Das Bolt, das Sie 12 Jahre lang belogen und betrogen haben" bat ihn der Borfigende dringend, fich ber Cach-lichkeit in ben Musichufberatungen angupaffen, die 12 Jahre lang die Abgeordneten in dem Ausichuß geübt haben. Dr. Albrecht erflärte dann, daß er von dem Minifter an der Spige feiner Rebe einen flammenden Broteft gegen bie Tributverpflichtungen erwartet habe und forderte ben Reichsfinangminifter auf, fofort

auritdautreten. Abg. Dr. Gereke (LB.) drang darauf, daß die vom finangiellen Standpunft verftand ichen Biberftande gegen eine großgugige Durchführung ber Dithilfe aufgegeben merben. Beguglich ber Tributlaften tampfe bas Dentiche Landvolk ebenso wie der Sprecher der RS. für eine Frage der hinguziehung der europäischen möglichft schnelle nachhaltige Senkung der deut- Richtmitgliederstaaten. Dr. Eurtins erklärte,

ichen Leiftungen. Ginfparungen am Etat laffen fich vielleicht noch vornehmen, wobei aber unfere Wehrhaftigkeit nicht angetastet werden

Abg. Bergt (Dnil.) behandelte noch einmal Sugenbergiche Projett einer Reparationsabgabe. Das große Berdienst Ongenbergs liege darin, daß er der Reichsregierung hier einen Weg gewiesen habe, auf dem man auf-grund eigenen Rechies und eigener Juitative au einer Revifion des Youngplanes tommen und unfere Reparationsgegner wie alle übrigen gander an den Berhandlungstijch amingen fonne.

Abg. Schröber-Merseburg (A.) gab eine Darftellung der Arbeitslofigkeit und fam gu bem Schluß, daß nur eine grundlegende Menderung des fapitaliftifden Suftems Rettung

Abg. Dr. Cremer (Dopt.) wandte fich gegen verschiedene Difverständniffe über die Abiich-ten feiner politischen Freunde in bezug auf ben Gat 1981. Die Boltspartet fonnen den foge-nannten "gemäßigten Optimismus" nicht teilen. Da die Sinnahmen nicht mehr erhöht werden fönnten, ließen fich die Schwierigkeiten des Etats 1931 nur von der Ausgabenseite her beheben. Die Deutsche Bolfspartei merde nach einem reichlich überlegten Entichluß bie regierung nur bann bei ber Be ichiedung des Saushaltes ft uten, wenn die geforderten Ginfpari von 300 Min. RDit. vorgenommen merdel Mbg. Rhinhardt (Dt. G.) erflärte, ble ficerung, bag feine neuen Steuern muffe ftart bezweifelt werden. 3m Fri

werde sicherlich eine neue Deckungsvollenden. Es gebe nur einen Beg, aus Glend zu kommen, nämlich die Aufsbinng Reichstages und dadurch die Aegierung der tionalsozialistischen Vartei. — Der Aus tionalfogialiftifchen Bartei. - Der vertagte dann die Beiterberatung auf Gamb

Deutschland und Paneuropa.

Eröffnung der Guropatonfereng in Genf.

Deu'ich'and for bert gerechten Ausgleich auf dem Boden völliger Gleichberechtigung.

WTB Genf, 16. Jan. Die zweite europäische Ronfereng, gu ber 27 europäische Minifter erichienen heute vormittag in der großen Glasveranda des Bolferbundshaufes durch ben frangofifchen Augenminifter Briand, ber auf ber erften europäischen Konfereng jum vorläufigen geichaftsführenden Prafidenten gemahlt worden ift, eröffnet. In feiner Uniprache wies er gunächft auf bie meiter fortgeschrittene Berruttung der europäischen Birtichaft bin, die den verantwortlichen Staatsmännern die Pflicht auferlege, gemeinfam nach Mitteln gur Bieber= heritellung des geftorten Gleichgewichts gu

In der an die Rede Briands amidliegenden Ansiprache ergriff als erfter Redner der deutsche

Angenminifier Dr. Curtins

bas Wort. Er erflärte, es tonne nicht feine Aufgabe fein, die Ansführungen des Prafiden= ten über die Rotwendigfeit einer europäischen Bufammenarbeit und die Berftellung bes europäischen Friedens nochmals zu unterstreichen. Die deutsche Regierung habe ihre Auffaffung über diese Frage in ihrer Antwort auf das frangosische Memorandum vom Mai v. 38. nie-bergelegt. Die Auffassung der beutschen Regierung habe fich nicht geanbert. Deutschland er-ftrebe einen gerechten Ausgleich ber Intereffen auf bem Boben ber völligen Gleichberechtigung. Unter ber Birtich aft &frise, auf die der Borfitende eingegangen fet,

leide Deutschand im beionderen Mage. Dr. Curtins wies barauf bin, daß Deutsch-land 4,8 Millionen Arbeitslose habe, daß es unter einem außerorbentlich ftarten Rapitalmangel leibe und unter einem Rapitalabfluß, für den feine Wegenwerte porhanden feien. Deutschland fei bereit, jeden Beg mitgugehen, um gemeinsam mit anderen Ländern die Birtschaftsfrise zu beheben. Er sei der aleichen Meinung wie Briand, daß die jetige Tagung sich vor allem mit den Maßnahmen beschäftigen muffe, die geeignet feien, einen Ausmeg aus ber Birtichaftstrife gu finden. Darum fei er ber Meinung, daß die Ronfereng gunächst den Borfigenden der Birtschaftstonfereng, Co-lijn, anhören muffe. Er fet auch bereit, im Rahmen der Konfereng über einzelne Birtschaftsmaßnahmen, d. B. die Frage der Agrarfredite, su verhandeln.

Enrius ging jodann auf die Aufgaben, bie der jegigen Tagung gestellt feien, ein. Die Bolferbundeversammlung habe dem Studienfomitee ben Auftrag gegeben, bas gefamte Bro-blem einer europäischen Einigung zu prüfen. Auf der erften europäischen Ronfereng feien für jegige Tagung verschiedene Arbeiten in Ausficht genommen worden, jo bie Erweiterung ber Buros und eine Enticheidung über bie

er fei ber Auffaffung, bag bie jetige Tagung an biefen Fragen nicht vorübergeben fonne. Rach einer furgen Erwiderung Brianbs über die Bedeutung ber bringlichen Fragen wirtichaftlichen und agrarpolitifchen Bebietes erflarte ber italien. Außenminifter Grandi, er benüte dieje Belegenheit, um wieder auf die Borbehalte bingumeifen, die feine Regierung im Mai bes vergangenen Jahres in diefer Ingelegenheit auf das frangofifche Memorandum porgebracht habe. Die Frage ber Einlabung Ruglands und der Türfei muffe geflart werben. Die europäische Union fei unmöglich, solange bie gegenwärtige Ungleichheit im Iluftungestand der europäischen Staaten vorhanden Die Frage ber Abruftung fei Die primare Seite des Problems der europäischen Ginigung, alle anderen Fragen feien gegenüber diefer

Behauptung von fefundarer Bedeutung. Der englifche Angenminifter Benberfon machte den Borichlag, eine Kommiffion gur Brufung ber in ber Distuffion aufgeworfenen gen einzuseten. Dieser Borichlag mutbe genommen. In dieser Kommission, die sieben Mitgliedern besteht, ift auch Dr. pertreten.

Der Berlauf der erften Gitung ber el ichen Konferens hat den Gindrud hinterle bag bie Konferens durch bas Gingreifen beutichen und bes italienischen Delegierte die Enticheidung geftellt worden ift, gu m Gragen, beren Musichaltung von gewiffer beabsichtigt mar, Stellung gu nehmen

In der Nachmittagssitzung frühere hollandische Min'iterprafident Collicinen Bericht über die Birtica arbeiten bes Bolferbunbes, mas undantbure Aufgabe bezeichnete. Er gab Darfiellung der bisher ergebnistofen Bemi gen, ju einer Behebung der wirtichaft Edwierigfeiten au fommen.

Osthilfe und Roggenstükung

Die nächsten Aufgaben des Rabinetis.

(Gigener Dienft bes "Karlernher Tagblattes".)

W. Pf. Berlin, 16. Jan. Bahrend fich das politische Intereffe hauptfachlich auf die Borgange in Genf richtet, bereitet fich der Reichstag auf feinen Biebergufammen= tritt vor. In parlamentarifden Kreifen mar hente bas Gerücht verbreitet, bag ber auf ben Februar in Ausficht genommene Biederaufammentritt des Reichstages mciter hinausgeschoben murbe, da die Ausschuft-arbeiten bis dahin noch nicht genügend fort-geschritten sein werden. Diefes Gerücht ift aber feinswegs ernft au nehmen. Benn auch der Gtat erft gu einem fleinen Teil ben haushaltsausschuß paffiert baben murde, fo mird ber Reichstag boch genügend Beratungeftoff vorfinden. Man fieht in parlamentarischen Areifen bem Biebergujammentritt bes Reichstages mit großem Intereffe entgegen, da bie menigen Sigungen bes Saushaltsausichuffes die Spannungen gezeigt haben, die innerhalb der Regierung bestehen. Auch die Berhandlungen des parlamentarischen Untersuchungsausschuffes über bie Roggenstütungsaftion, der beute feine erfte Situng abgehalten hat, erregt in

politifden Kreifen großes Intereffe. Die heutigen Berhandlungen brachten hanptjächlich einen Bortrag des Reichsernährungs-ministers Dr. Schiele über die gesamte Roggenstützungsaktion. Das Reichs'abinett wird ebenfalls bis zum 3. Februar die not-wendigen Borlagen ausarbeiten, die der Reichs-tog in der nöckten Leit verreichieden fon Bordergrund steht hier das Geset übet Dit il se, das dur Zeit in der Oftstelle Meichsregierung bearbeitet wird. Das hissegeich wird voraussichtlich in den nacht Tagen fertig sein und in der kommenden an bas Reichstabinett geleitet merben.

Die Preisbindungen bei Markenartifell

Gine Berordnung ber Reichsregierum

TU. Berlin, 16. 3anl Das Reichswirtichaftsminifterium teill Die Reichsregierung hat dur Forderung weiteren Breisabbaues eine Berordnung Preisbindungen bei Markenartikeln erlo die im Deutschen Reich 3anzeiger bekannt macht wird. Die Preisbindungen follen dem Inhalt der Berordnungen dann hin fein, wenn der feftgefette Breis gegenüber am 1. Juli 1930 geltenden Berbrauchern nicht um mindeftens 10 v. B. ermäßigt ift. weit eine folche Preisfentung bisher nod erfolgt ift, werden also die an dem Berfell Markenwaren beteiligten Birtichaftigfr Erzeuger. Großbändler und Einzelhändler be bestrebt sein müssen, sich binnen fürzester zu zur Vermeidung des Verlustes des sich sichnes im gegenseitigen Zusammenwirfen den geforderten Preisabbau zu verkändig



Die "Pyramide", Wochenschrift zum Karleruher Tagblatt.

enthält in ihrer morgigen Ausgabe folgende Beiträge: Sin Brief von Schoffels Mutter an Theolert Waler. Mitgeteilt von Projessor Dr. Gustav Mittelstraß in Karlsruhe. — Der Brüdenheilige. (I.) Bon Lili Blum-Wartini in Karlsruhe. — Zwei Gedickte von Marsparete Birnser in Durlach.

Theater und Mufit.

Konzerthaus Karlsruhe.

Die hiefige Theatergemeinde hat in einer geichlossenen Vorstellung sich das Luftiviel "Das Konto X" vor Bernaner und Ocherreicher durch das Landestheater in der munteren Instenierung von Fris Dert vorsühren lassen. Die Verjasser dachten offenbar mit ihrem Kolstellung von Grischen mit ihrem Kolstellung von Grischen mit ihrem Kolstellung von Grischen wit ihrem Kolstellung von Grischen wit ihrem Kolstellung von Grischen von Grischen with ihrem Kolstellung von Grischen von Gri legen Friedrich Schiller, daß, mas fich nie und nirgends gat begeben, nicht veralten fonne. Ste hatten dem ichallenden und auch verdienten Erfolg nach wirklich Recht, auf den Strafen von Blumenthal und Radelburg au fahren und dabei nur einen neuen Bagentip ju mahlen. Der tubijche Rechisanwalt, der aus Liebe jur Barv-neffe deren gange verarmte Familie frimlich burchhält, ift von einem folden Gbelmut, daß das berühmte Dumantiätsgenie Moses Mendels-sohn, "befanntlich" das Borbild au Leffing. Nathan, erheblich aurücktehen muß. Bon noch unentrinnlicherer Wirkung ist jedoch fein Bürvunentrinnligerer Wirtung in seod sein Burdsvorsteher, der schließlich die Sache so schmeißt, daß alle, selbst die adelsstolzen Mitglieder der Familie von Warlitthosen, den ifraelitischen Rechtsanwalt — im Stück heißt es einmal, ein reicher Inde hieße Jsraelit — an die hochzeitsliche Bruft schließen dürsen. Der Unterhalzliche Bruft schließen dürsen. tungsmert liegt indessen nicht an der mehr als zerschlissenen Fabel. sondern in der stattlichen Reihe ganz ausgezeichneter, auch politisch und

fogiologisch zeitgemäßer Bige und Sarfasmen echt Berliner herfunft. Die Verfasser ichonen dabei nach befannter Bevbachtung ihre Giaubensgenoffen am allerwenigften.

Hechtsanwalt hatte mit der autressenden Maste keine Schwierigkeiten; er gahmte sein sonst to raubes Temperament au einer warmen vornehmen Gestalt. Geführt wurde die Borstel-lung von Bauf Müller, der eine ausgeseilte und ganz sicher auch aus Eigenem gespeiste köftliche Schwankfigur in dem Bürovorsteher Reihnagel fouf. Ungemein echt gab Melanie Ermarth bie ftebende Enpe der Generalswitme, Sugo Boder siehr glüdlich in der Masse) das in der Boracit lebende Familienoberhaupt; mit drei oder aar vier Toiletten in den drei Aufzügen glänzte Londi Arhoff als vorurteilslose heimliche Rechtsanwaltsbraut. In Nebenhandlungen and Seitenflouren bemafrten fich. wie gar oft ichon: Marie Genter, Baul Gemmede, Rarl Mebner,

Alfons Kloeble u. a. — Biel Beifall und viel "Borhänge", wie es sich bei einem so unsbeichwerenden, zum eigenen Hausgebrauch geswünschten Stüdlein gehört. — D. Mavierabend Mag Pauer.

Mag Pauers Rame und fünftlerifder Ruf hatten am Donnerstag abend eine anfehnlich große und anbächtige Buborerfchaft in ben Gintrachifaal gelockt. Dieser wirkliche Klaviermeister steht nunmehr im 65. Lebensjahre, aber seine Technik, sein Anschlag, sein Bortrag bezaubern auch heute noch durch absolute Ueberlegenheit, auch heute noch durch absolute Uederlegenheit, blühende Krische und Ursprünglichkeit. Wolkte man von Wesensadgeklärtheit des Alters sprechen, würde man doch das Eigenkliche und Entscheidende nicht tressen. Es ist vielmehr die fünstlerische Gesinnung, die von je in Max Pauer lebendig war und immer höhere Anssorderungen an ihn stellte. So verstärtten sich und reisten im Lauf der Jahrzehnte seine Energien, die nie zu einem Stillstand kommen könzuch, weis in ihrer Ausgacolichenbeit auch noch nen, weil in ihrer Ausgeplichenheit auch noch jugenbliche Kräfte rege find, die unerschöpfliche Meserven bebeuten. Die Klarheit, Schlichtheit, Vornehmheit dieses Muffzierens, das in uns erhörter Gestrafftheit mehr Seelisches, Leiden-

ichaftburchtränktes, Damonifches aufleuchten läßt, als alles fragenhafte, matchenjonglierende Betue, ließen vier ber letten Beethovenfonaten: pp. 106 (Sammerflaviersonate), op. 109 (mit ben herrlichen Bariationen), op. 110 (As-Dur) und op. 111 (mit der foftlichen Arietta) in munder-vollem Glang erftrablen. Bauer gestaltete jeden ber Sate diefer Berfe jum Erlebnis. Es mar ein gwar reich befrachteter Abend, aber er verwirrte, ermubete nicht, im Begenteil, Die Bulle von fo viel reiner Schönheit wird alle Buhörer auf lange hin beseligen. Max Bauer wu Le mit Beifall und Dant überschüttet. A. R.

Wine "Dentiche Buhne" in Paris gegründet. Mehrere deutiche Schaufpieler haben fich in Paris gusammengetan, um deutiche Buhnenswerfe in der Uriprache aufguführen. Die unter dem Namen "Deutsche Buhne Paris" gegründete dem Namen "Deutsche Bühne Paris" gegründete Theatergruppe steht unter der Spielleitung von Dr. G. Anoche und Fräulein Dr. G. Boner. Sie fündigt an. daß sie allen Deutschen in Paris Fühlung mit der Heimat vermitteln und den jenigen Franzosen, denen die Kenninis deutscher Art und Kunst wertvoll erscheine, die schauspielerische Gestaltung deutschiprachiger Bühnenwerke zeigen wolle. Gleichzeitig ist ein deutscher Theater- und Orchesterverein gebi det worden, der in Paris deutsche Lustipiele und Operetten aussischen will.

Runff und Biffenichaft.

Die Malerin Refi Borgmann 70 Jahre alt. Es handelt fich nicht um einen Runftler, ber urch überraichende Problemftellungen ober burd technifche Bewaltfamfeiten Aufichen erregt ober einen Deinungaftreit um fich berum entfact hatte. Refi Borgmann, die am 18 die-fes Monats ihren 70. Geburtstag begehen fann, gebort ju jenen ftillen Künftlernaturen, die frommen Blides in die blitbende Ratur ichauen, und ehrfurchtsvoll und liebevoll ber gotigewollten Schönheit der Natur nabe au fommen verfuchen. Die auch neiblos vor ben Bi'bern anderer Künstler stehen und nur das von sich

abweisen, mas fie als einen Mangel furcht por ber Ericeinung betrachten. fonnte nach einer Runft flingen, bie fein will, auf die ber Spott anmenbbat die Bilder seien "aus der Tiefe des Genatt. Resi Borgmann steht aber dar ihre Kunst ist ehrlich und aufrichtig, sie ihren genacht melden aber dar von irgend welchen gedanklichen Gewoll

von irgend welchen gedanklichen Gewolltschieden Ingebung. Ihr Later und einer Merijden Umgebung. Ihr Bater und ein ut waren Maler, ebenso ihr Bruder, der Jahre die hiesige Malerinnenschule leitete fünstlerische Ausbildung erhielt sie in gar und später während einiger Jahre in Ihr eigenstes Gebiet blieb die Blumennahie sie in die bedeutendsten öffentlichen privaten Parks und Gewächshäuser Bom großsormatigen Delbild dis zu den ausgegeben kleinen Medaillons in Aquare dückenden kleinen Medaillons in Aguarell franden in fteter, lufterfüllter Arbeit faum überblickbare Angahl von Kunftnet die in ihrer unaufdringlichen, kompositie und farbig ichen Geschent und farbig icon abgewogenenen Er de das Auge besjenigen fesseln, der selbit aus dem rubigen Beschauen der gesinenden blübenden Gotteswelt sich feine ftille holt. Resi Borgmann sei zu ihrem 70. Geb tag beralich beglichten tag herglich beglückwünicht und es fei banti für die viele Freude, die fie burt Rarl Bifde Runft verbreitet.

bochiculnachrichten. Die Königlich Geleflichaft der Biffenichaften in Unfalle ben Freiburger Rechtshiftoriter Prof. herrn von Schwerin. Bu ihrem ordentlicht glied ernannt. - Brof. Frh. von Come in Passau geboren und begann seine affice Lausbahn 1907 als Brivatdozent an Universität München, wo er 1910 gleicht Dozent an der Handelshockschuse wurde Beginn des Kriges heriet ist bie Universität Beginn bes Arieges berief ihn die Unint Berlin als a. o. Professor. Bon 1917 p Bertreibung der deutschen Professoren zi er als Ordinarius an der Universität burg und fam dann 1919 an die United Atademie der Biffenschaften.

Der Detektiv des Kaisers.

Erlebnisse im deutschen Spionage- und Abwehrdienst.

(18. Fortfegung.)

Von Kriminalkommissar a. D. Gustav Steinhauer.

Copyright by Verlag Presse-Tagesdienst. Bernn W. Sa

3ch habe Glück.

Trotdem es wundervolles Weiter war, ichlief Ede meines Abteils. Erft in Bebra erwachte tonnte nun wieder frisch und manier. Ich und mar nun wieder frisch und manier. Ich tound war nun wieder frisch und munier. Ich tounte nun daram achen, mir den Feldzugsplan für Frankfurt auszudenken. Da ich von vornsterein damit rechnete, daß ich in einem besteren duch einen größeren Kolfer und Garderobe mitschen genommen größeren Kolfer und Garderobe mitsche der Ankunft in Frankfurt mein Gepäckich in den Ausbewahrungssielle ab. Dann atna ein ausgezeichnetes Abendbrot servieren und bestere den den Kolfer und Gepäckich ausgezeichnetes Abendbrot servieren und bestere den den Kolfer und den Kolfer der den ein ausgezeichneies Mendbrot eine Liste der ließ mir dabei von dem Kellner eine Liste der bestern dotels aufertigen. Ich hatte zwar den Ramen des Barons, doch war es sehr leicht men einichreiben würde, da er ja nuwerheirafet war, einschreiben würde, da er ja nuwerheirafet war.

Run fing ich an, Rachforschungen an Band neiner Lifte anzustellen. Ich mußte natürlich daß mir vorsichtig sein, schon mit Rücklicht darauf, eingeprägt hatte, es dürfe nichts an die Ocfsienlicheit kommen. Ich nannte bei meinen Rachforschungen keinen Namen, gab nannte bei meinen Rachforschungen keinen Namen, gab mich auch Rachforichungen feinen Namen, gab mich auch Ariminalbeamier aus, fondern erdille des Ariminalbeamier aus, sondern erschiedigte, mach welcher ich Angestellter des, Mingener Dotels "Vier Jahreszeiten" sei. welches unter Sinderen gewohnt, Schuldenlast am Tage vorher des Hotel verstigfung einer größeren lassen habe, angebilch um nach Frankfurt a. Mt. genon. Ich beichrich dann das Pärchen sehr senau, beichrieb dann das Parchen 1eggab mir auch überall bereitwilliaft Auskunft.
du ihren alle Angkt, daß die Hochstavler auch
wohnten.

Disend dotels abgeflappert, ohne einen Erfolg trat ich ein. Müde von der Berumfauferei. beliche Kassen in der Nähe des Bahnhofs besindente ich eine Kassen in der Nähe des Bahnhofs besindente in der Nähe des Bahnhofs besindentehmen. Ich hatte es mir gerade beguem gebetraten, die meine Aufmerkamseit auf das geben worden war, vonte nämlich ausgezeichnet den ich beiden Personen. Der Gepätriäger, dat die beiden Personen. Der Gepätriäger, dat ich in Berlin noch nachts aufgesucht hatte, tarrierten Stanbmantel trage, während der berr ein Stanbmantel trage, während der der geraus iteisen Bis um 11 Uhr hatte ich schon ein halbes ein Monofel und einen grauen fteifen trage. Einen Dame, mährend der Herr ebenfalls einen folden but und ein Monofel trug.

dauerte nicht lange, so saß ich in ihrer e und hatte auch bald herausgefunden, daß das Glück in diesem Falle gans besonders gewesen war. Es waren die Gesuchten, machte seine Notallung hei dem Kellner in r machte seine Bestellung bei dem Kellner in Frandblift, während sie mit ihm englisch sprach. Ste wallen, während sie mit ihm englisch iprachtunken beide irgendwo gegessen und gesmiert. Daben, denn sie waren äußerst anistrachen und glücksicherweise keine Drojchke sansicht, so mußten sie zu Fuß gehen. Nach ungesich wurden wir bereits vor den, id mußten sie du Fuß gehen. Rach unge-jähr dehn Minuten langten wir bereits vor

vier Erwachsene finden bequem Platz, und dabei hat

noch der Führer die zum sicheren Fahren so notwendige

Bewegungsfreiheit. Die Sitze sind wunderbar bequem,

es ist eine wirkliche Erholung, in diesem Wagen zu fahren.

Stoßdämpfer, voru und hinten, lange Federn - und die

großen Reifen "glätten" jede Straße.

wie sie vom Portier ehrsurchtsvoll empjaugen wurden, war also sicher, das fie dort wohnten. Fünf Minuten später befand ich mich ichon auf dem Bahnhof, ließ mir mein Bepad geben, nahm eine Drojchke, und nach kurzer Zeit fuhr ich vor dem Dotel vor. Ich ließ mir ein Zimmer in der ersten Stage geben, ins Fremdenbuch schrieb ich mich als Charles Johnes aus London ein. So ichwer es mir anch fiel, konnte ich in der Nacht keinerlei Nachtorschungen

ihrem Soiel an. 3ch beobachtete von draugen

gen mehr auftellen, wenn ich nicht Verdacht erregen wollte. Doch ließ ich mir auf alle Källe
vom Portier sagen, um welche Zeit am nächten Morgen ein D-Zua in der Michtung nach Paris
kährt. Da folches nicht vor neun Uhr der Fall
war, konnte ich mich bis sieben Uhr schläfen
legen und den Meiterversauf der Sace in
Auche abwarten. Als ich mich ins Fremdenbuch einfrug hatte ich natürlich die vorber eingetragenen Ramen ichnell gemuftert und dabet

den Ramen S. Duvon, Paris, gefunden. Um fieben Uhr faß ich am nächsten Morgen schon im Frühltuckseimmer und hatte mir als mafchechter Englander einen Bratifich beftellt. Dann martete ich. Nachdem der Tagesportter seinen Dienst angetreten hatte, ging ich in die Hotelhalle und fragte ihn, ob ein Freund von mir, ein Engländer namens Walker, bier abgestiegen fei. Bei diefer Gelegenheit ichaute ich aufällig in das Fremdenbuch, und auf den Ra-men Duvon zeigend, fragte ich ihn auf Englisch. allerdings nur gang nebenfachlich ob das der alte Dupon von der Firma foundjo fei. Prompt aufwortete er auch: "Nein, das in ein junger Herr, der mit seiner hübschen Frau seit gestern hier wohnt." Innerlich hocherfreut, nahm ich feine Antwort mit der größten Rube auf und bemertte daß er mich dann nicht intereffiere. Das Parchen mobnte in der ameiten Ctage, und in der nächsten halben Stunde war ich schon umquartiert, da es mir in der erften Stage au laut war. Run wohnte ich meinem Pärchen saft gegenüber und nahm meinen Beobachtungspoften von meinem Bimmer aus auf. Mir tam es erst mal darauf an, sestaustellen, wann sie weiterreisen würden. Gegen zehn Uhr vormittags verließen beide laut plandernd ihr Zimmer. Da sie nach dem Frühricksraum aingen, hatte ich Zeit, Umschau zu halten. Es danerte nicht lange, als das Zimmermädchen kam, um die beiden Zimmer, die sie inne hatten, in Ordnung zu bringen. Dabei fragte ich das Mädchen, oh die Zimmer frei wären, da sie nach vorm gelegen ich daber eines davon baben

gelegen, ich baber eines davon haben

möchte. "Die Herrschaften reisen wahrscheinlich morgen früh," war die Auskunft, die ich bekam. Ich hatte bei der kurzen Unterhaltung mit dem möchte. Mädchen immerhin gesehen, daß die beiden Bimmer durch eine Durchgangstür verbunden waren und daß im linken Bimmer die Dame wohnte, denn ein wundervoller rosafarbiger Morgenrod lag auf einem Sessel. Auch sah ich, daß in dem Zimmer ein großer Kosser stand, der allem Anschein nach der Dame gehörte. Ich bemerkte weiter, zu meinem Leidwesen, daß der Losser perschlassen war Ich aah dem Limmer Koffer verichlossen war. Ich gab dem Zimmer-madden für die freundliche Auskunft ein Trinkgeld und begab mich dann wieder auf mein Bimmer, der Dinge harrend, die da kommen

(Fortfebung in der morgigen Ausgabe.)

Vier Jahre Gefängnis für Dr. B1

Die Unterschlagungen im fächsischen Odw mmtreis vor Gericht.

WTB Dresben, 16. 3an, Der große Betrugsprozeß gegen den früheren Borfibenden des Schwimmtreises Sachen, Bunner, fand heute vormittag vor dem Schöffengericht ftatt. Nach dem Eröffnungsbeschluß wird Bunner zur Last gelegt, sich in sort-gesetzter Handlung rechtswidrige Bermögens-porteile beschafft zu haben durch falsche Eintragungen in erhaltene Privaturfunden und Ansertigung von Urkunden. Die Bohl-sahrtshilse ift durch die Darlehensgesuche für die fächfischen Schwimmvereine gur Ausgahlung von 262 000 RMt. veranlaßt worden. Diesen Betrag soll Bunner für sich verbraucht haben. Um sich die Mittel zur Rückzahlung der aufgenommenen Darlehen zu beschaffen, soll Bunner laufend auch von dem Schwimmtreis, Geld, Darleben in Sobe von 186 000 Mt., aufgenommen haben. Beiter joll er den Landesausschuß für Leibesübungen dadurch geschädigt haben, daß er die Mitgliederzahl des Schwimmkreises nunmehr als 200 Prozent höher angab und dadurch erreichte, daß an den Schwimmkreis 59 000 Mt. zu viel ausgezahlt wurden. Auch diesen Betrag soll er für sich verbraucht haben. Im April 1929 soll Bunner der Wahrheit zu-wider an eine Reihe von Großbanken geschrieben haben, der Schwimmfreis habe 46 000 Mitglieber, 44 000 Mf. Einnahmen aus Beitrögen und 27 000 Mf., aus der Staatsbeihilfe. Dadurch veranlaste er drei Banken, ihm je 15 000 Mart Kredit gu gemähren.

Der Angeklagte wurde wegen Betruges in brei Fällen, davon in einem Fall in Tateinseit mit gewinnsüchtiger Urkundenfälschung, au vier Jahren Gefängnis tostenpflichtig verurteilt. Die verdüßte Untersuchungshaft von 13 Monaten wird auf die Strafe angerechnet. Außerdem wurden dem Angeklagten gemäß dem Antrag des Staatsanwalts die burgerlichen Chrenrechte auf drei Jahre ab-

Salfdmüngerwertstatt ausgehoben.

WTB, Görlig, 16. 3an.

Der Kriminalpolizei gelang es, einen Landwirt aus Zittau in dem Augenblick zu vershaften, als er falsche Zehnmarkscheine in Zahdaften, als er falide Zeinmarriaeine in Zah-lung geben wollte. Nach anfänglichem Leugnen gestand er dann, noch zwei Komplizen zu haben, mit denen er zusammen in Leschwitz die Falsi-sikate herstellte. Die Falschmünzerwerkkätte wurde darauf ausgehoben und die beiden übrigen Tater wurden verhaftet. Da die Falichungen leicht erkennbar waren, fonnten bisher nur wenig Scheine in Umlauf geseht werden,



Vom Eise gefangen.

Ein norwegischer Dampier, der an der Nordküste Norwegens von den Eisblöcken völlig eingeschlossen wurde.

Mehr Komfort! Die Opel 1,1 Liter Modelle 1931 sind die bequemsten Wagen ihrer Preisklasse. Niemals haben die Mitfahrer das Gefühl, in einem "vollgepackten" Wagen zu sitzen, -

Verlockender Komfort...

beweist Opels Führerschaft!

Wen Sie auch in Ihren Wagen bitten mögen, Sie können stolz auf Ihren Opel sein! Trotz niedriger Steuer, trotz billigen Betriebs ist der Vierzylinder Opel 1931 genau so geräumig und bequem innen, wie vornehm außen. Opelwagen haben im Vergleich zu anderen Wagen derselben Preisklasse größere Spurweite. längeren Radstand - sie bieten ca. 40% mehr Raum! Vier erwachsene Personen (wahre Siegfriedsgestalten) finden im Opel bequem Platz - keine verkrampften Schultern, Ellenbogen, Beine. Der Besitz dieses Opel-Modells kennzeichnet seinen Inhaber als einen Mann von Geschmack, der gute Dinge zu schätzen weiß, - und doch kosten diese Opelwagen nur RM 1990 bis 27001

Grössere

Bequemlichkeit!

Alles an diesem Wagen ist bequem; die Steuerung ist leicht. Sorgfältige und bequeme Anordnung aller Bedienungsteile - deshalb ist es so viel einfacher, diesen Wagen zu führen. Die Vordersitze der Limousine sind klubsesselartig und bieten den Komfort großer Wagen.

Grösserer Wert - ohne Preiserhöhung!

Zweisitzer, offen RM 1990 Viersitzer, offen RM 2350 Zweisitziges Cabriolet RM 2500 (Cabriolet mit Reservesitsen)

Viersitzige Limousine RM 2700 Lieferwagen..... RM 2400

Fünffach bereift - Preise ab Werk



Adam Opel A. G., Rüsselsheim am Main

GENERAL-VERTRETUNG: AUTOMOBILHAUS PETER EBERHARDT, AMALIENSTRASSE Nr 55,57. TELEPHON Nr. 723,724.

Badische Rundschau.

Das Pionierdenfmal in Rehl.

Für das im kommenden Frühjahr in Rehl zu errichtende Denfmal der ehemaligen 14er Bioniere find bis gum Schluftermin 48 Entwürfe und Mobelle eingegangen. Das Preisgericht, bat neun Entwürfe in die engere Wahl gezogen, von denen ichließlich vier mit Preisen ausgezeichnet wurden. Den erften Preis errang Entwurf 31 883 von Architeft Riobert Mühlbech in Freiburg: 2. Preis: Ent-wurf "Der Pionier am Rhein" von Architeft Karl Deutsch-Karlkrube; 8. Preis: Entwürfe "Bionier in Not" von Leopold Joger fi = Ren-den und "leber Baffer — Unter Erde" von Architeft Karl Deutsch = Karlsrube. Mit der Ausführung des Denkmals wird Anfang Februar begonnen werden, fo daß anläglich der Gude Juni hier stattfindenden Landestagung ehemaliger Pioniere die Enthüllung des Dent-mals vorgenommen werden fann. Das Dentmal tommt auf eines ber iconften Platchen Kehls, in den Rosengarten, ju fteben und zwar fo, daß es von der Hauptstraße aus gut zu

Das neue badifche Uniformverbot bor dem Reichstag.

bld Rarlernhe, 16. Jan. Auf Berantaffung der bad. Reichstagsabgeordneten der NSDUP ist im Reichstag der Untrag eingebracht wor-den, die Verordnung des badischen Staats-ministeriums, die auf Grund des Artisels 48 der Reichsverfassung ergangen ist, aufzu-heben.

Der badifche Innenminiffer gegen die fommuniff fche Gottlojenzentrale.

bld, Karlernhe, 16. Jan. Das badifche Innenministerium hatte auf die Rachricht von der Ueberfiedlung der kommuniftischen Gottlosengentrale von Dosfau nach Berlin folgen des Schreiben an das Reichsinnenministerium nach Berlin gerichtet:

Rach Zeitungsmeldungen will die ruffische Internationale der Gottlofen" ihren Git von Mostan nach Berlin verlegen. Die Tätigfeit einer folden Organisation, beren Biele mit den tiefen Ueberzeugungen bes beutiden Bolfes in ftärkstem Biderspruch fteben, murde gu ichwerer Beunruhigung der Bevolferung führen und die Grundlage ber ftaatlichen Ordnung erichüttera. Die Reicheregierung ersuche ich baber, mit allem Rachdrud ben Bestrebungen entgegenzutreten, melde die genannte Organisation ober eine in ihren Bielen verwandte Organisation auf beutichem Boben ins Leben rufen wollen."

Reform des Polize wefens in den fleinen Gemeinden

bld. Schwetzingen, 16. Jan. Auf einer Areis-versammlung der Landessachgruppe der Ge-meindepolizeibamten Badens sprach Polize iwachtmeifter Ginger-Schwetzingen über bie Stellung ber Polizeibeamten in ben fleinen Gemeinden, wo die Politiften alle möglichen Arbeiten beforgen muffen, am wenigften jedoch Polizeidienst. Der Redner forderte als wichtigfte Buntte einer Reform bes Polizeimefens in den badifchen Gemeinden: 1. die Beamteneigenschaft für alle Gemeindepolizeibeamten; Berficherung gegen die Berufsgefahren; 3. Berbefferung der Musbildung durch Teilnahme an den Rurfen der badifchen Polizeifchule. Der Referent forderte aber auch von den Polizetbeamten ben Rachweis der Qualifitation. Grundfätlich fet gu fordern, daß der Rachtdienft jeweils von mindeftens zwei Beamten ausgeführt werbe. Den Beamten der Gemeindepolizei müffe man Gelegenheit geben, an Fortbildung& und Schulungskurfen und auch an Vorgesetztenkursen teilzunehmen, da ein Gemeindepoligift beim jegigen Buftand teine Mög-lichfeit habe, jemals in Borgefettenftellung aufguruden. Auch eine Erweiterung der polizeis lichen Kompetenzen für diejenigen Gemeindes polizeibeamten, die fich durch abgeichloffene Brufungen bagu qualifigieren, fet anguftreben.

Chiedespruch für die Cowarzwälder Ubreninouffrie.

bld. Donaueschingen, 16. Jan. Durch ein vereinbartes Schiedsgericht unter dem Borfit des Schlichters für Südwestdeutschland wurde gender Schiedsfpruch gefällt: 1. Ab der nach dem 18. Januar beginnenden Lohnwoche beträgt der Edlohn ftatt bisher 83 Pfg. nur 79 Pfg. 2. Die tatfächlichen Stundenlöhne und Affordiate ermäßigen fich um 6 Prozent 3. Das Abkommen ift mit sechswöchentlicher Frift erstmals auf 30. September 1931 fündbar. Erflärungsfeist über Annahme oder Ablehnung des Schieds= fpruches bis Donnerstag, den 22. Januar.

bld Konftans, 14. Jan. Das Technifum Rouftans fann in diesem Jahre auf ein 25 ja heriges Bestehen surücklicken. Es sährt zu ben bestbesuchteiten höheren technischen Lehranstalten Süddeutichlands. Bor allem ift ihm die Musbilbung von Ingenieuren, Technifern und Berfführern im Maichinenbau und in der Eleftrotechnif, sowie im Fluggeug= und Automobilbau übertragen.

Schweren Brandverlegungen erlegen.

bld. Mannheim, 16. Jan. Um Donnerstag fam in einer Notwohnung im Stadtteil Lugenberg die 58 Jahre alte ledige Haushälterin Pauline Frit dem Dfen gu nabe, wodurch ihre Rleider Feuer fingen. Die Frau fprang auf die Strafe, wo ihr porübergebende Leute au Silfe tamen, Mit schweren Brandwunden mußte fie ins Stadtische Krankenhaus verbracht werden, wo die Bedauernswerte unter entfehlichen Leiden am geftrigen Freitag verftorben ift.

Tätlichfeiten gegen eine Lehrerin.

bld Mannheim, 16. Jan. Gine Lehrerin ber Bohlgelegenschule wies v. J. beim Turnunter-richt der Fortbildungsschülerinnen die annähernd 18 Jahre alte Tochter des Formers J. R. an, sich im Baschraum die Fuße zu reinigen. Das Madchen hatte eine Bunde am Fuß und erklärte nicht turnen zu können. Die Lehrerin ließ fich die Bunde zeigen und nur megen der Gefahr einer Bergiftung gab fie bem Dabchen die Weifung. Als fie es das erfte Mal nicht tat und jum zweitenmal hinuntergeschickt wurde, ging fie ftatt besien nach Sause und be-

flagte fich bei ben Eltern. Witend begab fich ber Bater sofort in die Schule und schiug ber Lehrerin vor ben Schülerinnen unter Ge-ichimpfe ins Gesicht. Das Kulfusministerium stellte auf den Bericht des Schulvorstandes Strafantrag gegen den schlagfertigen Bater, und er wurde wegen Körperverletzung und Beleidigung durch Strafmandat ju einer Befangnisstrafe verurteilt. Gegen dieses Urteil legte der Bestrafte Berufung ein und die Strafe wurde auf 50 MMf. ober 10 Tage Gefängnis ermäßigt.

Gieben Gefangene entwe chen auf dem Transport,

bld Maulbronn (bei Bretten), 16. Jan. Bor einigen Tagen waren fieben Gefangene (feine Schwerverbrecher) auf bem Schub von Norddeutschland nach Bavern in Bruchial untergebracht morben, wo fie übernachten mußten und vertöftigt murben. In Begleitung eines Gendarmen erfolgte dann am Mittwoch vormittag der Beiterschub nach Stutigart. In der Nähe des Bahnhofes Maulbronn, wo-selbst die Jüge insolge der Steigung eiwas langsamer fahren, überwältigten die Gefangenen (fechs Manner und eine Frau) den Ben-Bahrscheinlich hatten sie auch die Notleine ge-zogen, um den Zug jum langsamer Fahren zu bringen. Die Gesangenen verschwanden in den nahen stemlich ausgebehnten Balbungen, Mit bem Bruchfaler Buchthaus, b. f. Infaffen biefes, hat die gange Sache nichts su tun.

Badische Verwaltungsreform.

Reine Berringerung der flaatl. Bezirkeverwaltungen fondern Zusammenlegung der höheren Gelbfiverwaltungsverbande.

Die Reformbestrebungen auf dem Gebiete ber Staats- und Gelbstverwaltung gehen in Baden auf Jahrzehnte zurück, weil schon damals er-fannt wurde, daß daß Ziel aller Berbesserungen die Bildung leiftungsfähiger Selbstverwaltungs-förper sein müsse. Wer heute die Dinge mit offenen Augen sieht, wird sich darüber flar sein, daß es fich nun um nichts anderes handeln fann als darum, möglichst raich, aber ohne weitere Experimente, jene Grundfage in die Tat umgufeben, um wenigstens noch au retten, mas au retten ift. Diefe Grundfabe lauten wortlich:

1. Für die Gegenwart und nächfte Butunft erscheint als hauptfächlich erftrebenswert die Er-

weiterung der Aufgaben der Rreife. 2. Dabei wird gegen ben im 6. Abidnitt bar-gelegten Bedenfen von ber Zumeifung bes Grren- und Landstragenwesens an die Rreise

abgefeben. 3. Demnach würden, abgefeben von der Iteber-nahme der Staatsarmenpflege, für die Erwei-terung der Areisaufgaben lediglich freiwillige

Aufgaben in Betracht fommen. 4. 3m einzelnen find neben den burch § 41 des geltenden Bermaltungsgefetes vorgefehenen

Aufgaben folgende gu erwähnen: a) Errichtung u. Betrieb von Blindens, Taubs ftummen- und Ariipvelanftalten,

b) Ausführung oder Unterftütung von Bafferverforgungen und Rleinbahnen, c) erweiterte Gurforge für Arbeitsnachweis

und Banderarbeiter, d) Maßnahmen dur Förderung von Land-wirtschaft und Gewerbe, Maknahmen gur Gewinnung und Rutbar-

machung von Bafferfraften. Berforgung ber Gemeinden mit eleftrifcher Energie, f) Beauffichtigung bes Feuerlofchwelens,

g) Abwehr allgemeiner notftande und h) Förberung gemeinnütiger mungen aller Art.

Eine berartige Ermeiterung ber Tätigfeit der Rreife fordert eine Umgeftaltung der Gelbitpermaliuna. 6. Die Umgeftaltung ber Rreisverbande be-

amedt die Bildung leiftungsfähigerer Gelbftvermaltungsförper. 7. Diefem 3mede bient die Einteilung bes Banbes in vier Selbstverwaltungsverbanbe,

melde den Landestommiffarbegirten entfprechen.

8. Diefe größeren Berbande werden ihren Aufgaben noch beffer gerecht werden fonnen als bie beftebenden elf Rreife. Sie veriprechen Ginheitlichkeit der Berwaltung auf größerem Bebiet und Ausgleich unter ungleichartigen Ber-haltniffen mittels Berteilung ber burch fie be-

bingten Laften auf breitere Schultern. 9. Jeder biefer vier großen Gelbftvermaltungsverbande ift von einem Kreisausichuß gu leiten. An beffen Spite fteht ein Berufabe-amter, ber feine gange Beit und Kraft biefer

Aufgabe widmet. 10. Die hiergegen geaußerten finangiellen Bedenfen und ber Borgang anderer beuticher Selbstverwaltungegesetzgebungen, insbeiondere von Bayern, Bürttemberg, Beffen und Eliafs-Lothringen, fonnten bie Erwägung nahelegen, biefe Stellungen mit ftaatlichen Berufsbeamen gu befegen. Gine folche Regelung murbe aber nicht im Ginne einer freien Entwidelung ber Selbstverwaltung liegen. Der Beamte follte deshalb vom Selbstverwaltungskörper gewählt

und bezahlt merden. 11. Die Doglichfeit freiwilliger Bereinigung mehrerer Areisverbande zu gemeinsamen, innerhalb ihrer Aufgaben liegenden 3meden und bie Schaffung von freiwilligen Bwedverbanden mehrerer Gemeinden, ohne Rudficht auf die Grengen der Kreise und Amtsbegirte, ift offenguhalten. Gine folche Bereinigung bedarf ber Staats-

12. Die Bertretung der geplanten Berbande muß auf einem Bahlrecht beruhen, welches bem Befen diefer Berbande entfpricht.

18. Dieje Boraussehung erfüllt das Bahlrecht ber Gemeinden gur Areisversammlung. Denn die Areise find Berbande von Gemeinden; fie vollziehen ihre Aufgaben in Erganzung der Aufgaben der Gemeinden und durch die von den Gemeinden, nicht von den einzelnen Kreisange-hörigen, aufzubringenden Mittel. Die Gemeinben müffen auch beshalb einen enticheibenden Einfluß in der Areisversammlung haben, weil die Rreife eine Ginichrantung der Gelbstvermalitung der Gemeinden in fich schließen. Die Ausgaben der Kreife muffen baber beftimmt merben von denjenigen, welchen fie augute fommen fol-len, alfo von den Gemeinden, burch beren Bertreter und nicht von Abgeordneten ber Arcis-eingeseffenen. Das innere Berhaltnis ami'den Gemeinden und Rreis fann nur beeinträchtigt werden, wenn fich Parteifampfe ber Areismah-Ien bemächtigen und die Kreisabgeordneten nach Parteirudfichten gewählt werden, mit welchen bie Rreisversammlungen ihrer Ratur nach nichts zu tun haben.

14. Inwieweit neben den Gemeinden einzelne Berufstlaffen in ber Rreisversammlung Bertretung finden follten, ift eine Frage von fefun-barer Bebeutung. Insbefondere gilt dies auch von der Beteiligung des Großgrundbefiges. Sie entfpricht der Ueberlieferung und hat der Rreisversammlung bisber wertvolle Mitarbeiter gugeführt. Ihr Zwed wird aber mindestens teilsweise schon durch die ausschlaggebende Bertretung ber Gemeinden erreicht. Auch entivricht es mehr der modernen Auffassung Abgeordnete nvertretungen dur kreisverjamm lung gu berufen, als Mitglieder einzelner Berufsstände, welche durch besondere Steuerfraft

ausgezeichnet find. 15. Maßstab des Einfluffes ber Gemeinden in ber Kreisversammlung foll die Bevölferungsgiffer, nicht das freisumlagepflichtige Steuer= fapital fein, da die bem Kreife obliegende Musgleichtendeng unter Umftanben gefährdet fein murbe, wenn bie leiftungefähigften ber bem Areise angehörigen Berbande über die Ber-wendungszwede ber Rreismittel ausmag-

16. Die Bildung der Kreisversammlung porwiegend aus Gemeindevertretern gemahrleiftet feit Ginführung der Ginwohnergemeinde jedem Staatsbürger seine Bertretung in der Kreisver-

fammlung.
17. Die Einrichtung der Begirferate foll moglichft unverändert belaffen bleiben. Durch ge-jepliche Borichriften foll aber darauf bingewirft werden, daß in dem Borichlagsrecht der Rreisversammlung der Wille weiterer Bevölferungs-

freise jum Musbrucke fommt. 18. Un der Ernennung der Begirfsräte foll festgehalten werden, ba ihre Tätigfeit ihrem Befen nach fraatliche Rechtsprechung u. Staats-

hiernach murde icon vor dem Kriege vorbereitet und als richtig und notwendig anerkannt, was wir in ben letten Jahren, nachdem die Berhältniffe fortgefest ichlechter murben immer wieber verlangt baben, nämlich feine Berringerung ber ftaatlichen Begirtsverwaltungsbebor= den, fondern eine Zusammenlegung der höberen Gelbitvermaltungs-Berbande (Rreis Berbande). um dem fonft oft in übertriebenem Dafe angewendeten fogialen Gedanten endlich auch bei ben Städten und Gemeinden gum Durchbruch gu ver-

Mus badifchen Mufikvereinen.

Bruchhaufen, 14. Jan. Der hiefige fifverein tann in biefem Jahre auf 20jahriges Befteben gurudbliden. diefem Unlag maren die Mitglieder am Camstag-Abend in das Bereinslotal, jum Sirich, eingeladen. Rach Eröffnung Berfammlung gab der Borftand bie vom waltungerat bes Bereins beichloffenen 21 bu dem in Aussicht genommenen Jubelfent fannt und war aus den Ausführungen in nehmen, daß eine folche Erinnerung, trot Schwere der Zeit, nicht unbeachtet bleiben Nach reichlicher Distuffion waren bie fammlungsteilnehmer einmütig ber Auffa das 20jährige Stiftungsfest in Burde Berhältniffen entsprechend gu begeben. 913 hierfür wurde der 14. Juni 1931 auserl Ein Festbankett am Borabend, wobei Gründer des Bereins geehrt merden, Auftaft hierzu bilben. Den Sonntag-Borm foll ein Kongertspiel, wogu bereits einigt martige Rapellen ihre Mitmirfung all haben, ausfüllen. Jeder an dem Ronze fich beteiligenden Rapelle wird, bei freien fat, eine preismerte Chrengabe Bugendert. Ausficht genommener Delegiertentag außerdem den auswärtigen Bereinen Rapellen Gelegenheit geben, ihre beson Währsche Gelegenheit geven, ihre bei Bunsche und Anträge vorzubringen mit hierzu Svuntag, 1. Februar 1931, auserl Die Kavelle des Musikvereins Vruchhauset, seit Gründung dis vor zirka einem Jahr Kührung ihres bewährten Dirigenten Ehrendirigenten), derrn Ecker, auf beacht Bobe fteht und in weiten Teilen bes durch ihr Können befannt ist, hofft au ben belfeste, wie immer, auch diesmal, die belfeste, wie immer, auch diesmal, ftütung ber Brudervereine der naberell weiteren Umgebung gu erhalten und mal dies auch von gangem Bergen gu mogen alle die schon begonnenen Borarb wie auch die noch ju bewältigenden, von bei Glude beichieden fein und fo das Jubelis einem mürdigen gebeihen laffen.

e. Leutesheim, 14. Jan. Am Samstad 10. Januar, abends, feierte der hiesige Naverein im Löwensale sein diesign Winterfest. Es hat sich bewiesen, das Musikhor unter der vortrefslichen Leitung herrn Boppe aus Auenheim auf autersteht, was seine Darbietungen zur Genüte wiesen haben. Richt zu vergessen ist aus Theatergruppe, welche die Stücke, "Die kaade" und "Nie wieder Seimlichseiten" jagb" und "Rie wieder heimlichkeiten na getreu wiedergab. Von seiten des Vorland Gerrn David Kimmer, wurde auch allen wirfenden Anerkennung und Dank gekollt Herrn Boppe für seine besondere Verbit ein Beident überreicht.

Eigenmächtig die Schranten geöff

bld Bretten, 16. Jan. Am Bahnhof ge bronn öffnete ein Candwirt die ichranke. Als das Kuhsuhrwerf mitten an Schienen stand, nahte ein Eilgüserigm leiten Augenblick gelang es noch die rischen Tiere und damit auch den Bagen den Gleisen zu hringen und das Unbeil au den Gleisen ju bringen und das Unheil gu

bld. Baden-Baben, 14. Jan. Der Auffich der städtischen Werke A.-G., deren Aftici fanntlich gu 49 Prozent beim Badenmer au 51 Brogent bei ber Stadt Baden Baber gen, bat beichloffen, die Gas- und Strom in Unterftubung ber Breisfenfungsaftion badischen Regierung zu senfen. Die Erm gung erfolgt durch Einführung sogenal Baushaltstarife, die sich aus einer Leift gebühr und einem Arbeitspreis gufammen

n. Dinglingen, 16. Jan. Die Gasverson unserer Gemeinde vom Städtisch en Lahr ans ift nun genchert. meinderat Dinglingen ift die Basverfors, frage icon feit Wochen in bejahendem erledigt. Run bat auch der Stadtrat die Gasversorgung so weit einer Ebiung gegengeführt, daß mit den Arbeiten nod Gebruar begonnen merben fann.

Bestrafte Strafenrauber.

bld Offenburg, 15. Jan. Der 59 3aft Bäder Karl Jennewein aus Stutigari vor einigen Bochen auf der Banderschaft, fam von Schramberg. Bald nachdem er Bahnhof verlassen hatte, traf er mit jungen Burichen ausgemann bie gud ungen Burichen Bufammen, die aud tung Saslach wollten. Es fam gu famen Bandern nach Saslach. Bet bergeichaft zum "Sechtberg" fagten die beiden gias ter zu Jennewein, er solle ihnen ein Glas im mat. sahlen, womit diefer einverstanden matmußte aber neben mehreren Glas Biet Bigarren, Zigaretten und Schnaps Bennewein hatte bier mit einem 10 Da bezahlt. Die Burichen faben, bag er 110 Geld bei sich hatte. Gegen 6 Uhr abends die Drei Haslach ju. Als sie an die kamen, wo der Wald bis an die Straße marken die Brusteners warfen die Burschen den Jennewein dit und beraubten ihn: 80 Marf aus dem beutel, 40 Marf aus einem Stoffsächen die Uhr nahmen sie weg. Die Burschen so den hernach nach Hausch auf durück. Die ein Fahrifarheiter aus Manningen und ein Fabrikarbeiter aus Memmingen um Taglöhner aus Ludwigshafen a. Ab. nun vom Schöffengericht wegen Straßen au je vier Jahren Gefängnis verurteilt. ner murden ihnen die burgerlichen Chrei auf 5 Jahre aberfannt und es murbe bie lung unter Polizeiaufficht ausgesprochen.





Scidensi ffe Foulards 195 Crepe de c ine, Georgette Druck 450 Reinseldene Toile . . . 450 350 Reine Wolle 2.20 1.58 Modewaren Großer Posten Einzel 25 g

K'Waschseide Wolle m. Seide . . . 295 2.20 K'Waschseide p'attiert 2.48 1.95 Unterziehstrümple, reine Wolle 95 4

landschuh Damen u. erren 1.25

Unterziehschlüpfer teinfädig gewirkt Damenhemdchen . 95 % 1.75 .25 Hemdhosen Reinwo lene Überblusen 250 Damen-Westen u. Pallover bedeutend reduziert 14.50 12.50 10.50 7.50 Herren-Puilover 6.95 4.95



Aus der Landeshauptstadt

Frostperiode beendet?

Blögliche ftarte Erwärmung. - Regen im Rheintal. — Reujchnee im Hochschwarzwald.

In der Racht vom Donnerstag auf Freitag hat sich der ichon seit einigen Tagen angekün-digte Betterumschlag volkzogen. Die milhere milbere, seuchte Westströmung hat wieder eine mal die Oberhand gewonnen und nach einer Dauer Dauer von einer Woche hat die winterliche Witterung, die Ebene, Täler und Berge beherrichte, ihren vorläufigen Abichluß gefunden.

Im Richtigen Abschluß gesunden.
Im Rhe ein ta l ist die Temperatur am Freitag frish auf Rull Grad, im Lause des Tages auf plus 4—5 Grad Wärme gestiegen.
Geichzeitig seize bei seicht niederrieselndem Regen ein auffrischender Lauer Absnwind ein, Regen ein auffrischender. lauer Föhnwind ein, der in wenigen Stunden die Wintersandschaft aunichte machte. Die dunne Flaumschneedecke in der Niederung des Rheins, die nur an den Abhängen des Charamathes etwas kräftiger Abhangen des Schwarzwaldes eimas fraftiger war, ift im Sandumdrehen verschwunden geweien und ein naffer, aufgeweichter Erdboden ift mist ein naffer, aufgeweichter Erdboden wieber gutage getreten. Der Boben ift burch die Kälte der legten Tage dwar etwas tiefer eingefroren, aber die rasch ansteigende Temperatur lockerte doch das Erdreich wieder ichnell auf. Aus ein den Weihern Auch all die Eisbeden auf ben Beihern find geborsten; jedenfalls bat der Schlittschus-lauf, dem man fait sechs Tage lang in der Ebene huldigen konnte, ein jähes, unerwünsch-tes Ende tes Ende nehmen müffen.

Bährend des Freitag setzte sich die Erwär-mung auch in den Gebirgslagern langsam, aber stetig sort. Das ist zunöcht einmal für das lich, zumal dumal dahlreiche wintersportliche Beranfaltungen am Samstag und Sonntag ihrer Durckien am Samstag und Sonntag ihrer Durchführung harren. Zunächst melben awar fait samtliche Bergstationen des nördlichen, mitt-leren und südlichen Sochschwarzwald leichtere bis mäßige Theorem Del austeigenden Tem-Dis mäßige Schneefälle. Bei ansteigenden Tem-perationen Schneefälle. Bei ansteigenden Temperaturen und weiter auffrischenden Südwest-minden besteht allerdings eine gewisse Gefahr, daß auch in beiten allerdings Daß auch in mittleren und höheren, allerdings nicht in oberften Gebirgszonen Tauschnee mit Regen nicht ein Gebirgszonen Tauschnee mit Megen niedergehen Webirgszonen Lannunker bie Frofigrenze etwa bei 600—700 Meter; über diefer Neutral etwa bei 600—700 Meter; über dieser Berggrenze etwa bet 600—An weter Froit, auf der Berggrenze herrichte noch schwacher Froit, auf den Bergkuppen Nebel und Sidmestifturm bei Schneeireiben. Das Hundseckgebiet, in welchem am Samstag und Sountag die Sti-wettläufe am Samstag und Sountag die Stiwettläuse des Hornisgrindegaues ausgetragen werden, meldet 15—20 Etm. Schnee, 5 Etm. Bahnen nach allen Richtungen bis auf 700 Mtr. abwärts. Etwa 15—20 Etm. Schneelage bei einigen Zentimater meidem Neuichnee verzeichabwärts. Etwa 15—20 Etm. Schneelage bet einigen Zentimeter weichem Neuschnee verzeichnen auch Gerrenwies, Plättig, Unterstmatt, bintibetein. Mummelsee und Hornisgrinde. Bis dem Kniebis fällt Neuschnee bet — 1 bis — 2 Stad Kälte. Die Altschneedede wird dadurch weil viele Stiwcge ftark verfabren sind and sonigerischt, was deshalb erwünscht ist, durch eine Etwag ftark verfabren sind and sonifige Sinderischen auch Gestrüpp, Steine und ragen und bei Schußfahrten immerhin eine gewisse wird der Schußfahrten immerhin eine gewisse ragen und bei Schußfahrten immerhin eine ge-Borficht bedingen.

Alle Sobengebiete des Gudichmarawald die die engebiete des Südich wards wald vom Feldberg bis Herzogenhorn, Belschen, Schauinsland, Svienhorn hinüber melden fall bei — 3 bis — 4 Grad Kälte und gute Sthahpen bis an mittleren Tollagen, also abs jall bei — 3 bis — 4 Grad Kälte und gure Stibahnen bis 3n mittleren Tallagen, also abstäts bis Höllental (Hinterzarten), Dreiseensch, Bärtental, Alfalashütten), und bis ins Gehiefe und Todtmooser Hochtal. Tiefere Gehiefe malden zun ehmen de Erwärs mung und Regen. Junehmende Ermär-

Aus Beruf und Kamilie.

verlicher Frische konnte am vergangenen Mittalier in weiten Kreisen befannte, ehemaitge Direttor der Gemäldegalerie Kaffel, Geheimrat Detar Eifenmann, feinen 89. Geburtekangenen Glüdwünschen schließen auch wir uns

80 Jahre alt. Am Donnerstag beging die Bitwe des Schneidermeisters Bish. Weigel, butiblag. Unsere besten Glückwünsche ber rüftigen Greisin Maan ihr nach schöne, friednitistag. Unsere besten Glückwunige rüftigen Greifin. Mögen ihr noch schone, friedbolle Jahre beichieden fein.

Golbene Sochzeit. Der Stationsmeifter Karl Budhalter und beffen Chefrau, wohn-geben am 20 beiten Raftatterftr. 21, begeben am 20. bs. Mis. das Fest des goldenen Gelubiläums. Dem Jubelpaare unsere besten

Dienkindiläum. Bei der Firma Karlsruher Parfümeries und Toiletteseisen-Fabrik F. Wolff u. Sohn, G. m. b. S., Karlsruhe, feierte gestern Fräulein Melanie Krätz aus Dursach, Tele-der Direktion, ihr 25jähriges Dienstjubiläum. Bon der Direktion Direttion wurde der Jubilarin eine Ehrenaarsruhe übergeben. Auch ihre Kolleg'nnen ihente.

Gelbstmordversuch

Am Donnerstag abend hörte ein Spaziergan-er im Sandtag abend porte des Fernheisger im Hardiwals in der Rähe des Fernheis-werfes die Hilferuse einer Frau. Er suchte die Umgehung einer Frau. Er suchte die Umgebung ab und fand eine jüngere Frauend-perjon mi ab und fand eine jüngere Frauendpersonng ab und fand eine jüngere grundlichen mit einem Messer in der Hand und einer Berten ftore einem Messer in der Hand und einer tiefen ftarf blutenden Schnittmunde am linken der dage blutenden Schnittmunde am finfen gri ger forgte 311= urm auf dem Boden liegend vor. Er forgte gu= lammen bie ingwisammen mit anderen Zivilpersonen, die inswi-

schen dazu gekommen waren für Berständigung der Polizei, die die Unglückliche ins Kranken-haus einlieferte. Es handelt sich um ein 27 Jahre altes Rimmermabden, bas fich wegen Stellenlofigfeit das Leben nehmen wollte.

* Unfall. Am Mittwoch abend fturgte ein 15 Jahre altes Lehrmadden, das fich in Begleitung feiner Mutter auf bem Weg burch die Birich= ftrafe befand, in der Dunfelheit über den Ladebaum eines Lastfraftwagens, den der Chauffeur

ohne die nötigen Borfichtsmaßregeln angebracht hatte. Die Tochter verlette sich erheblich, während die Mutter, die gleichfalls zu Fall kam, ihren Geldbeutel mit 30 Mark Juhalt verlor.

Berffoß gegen das Demonftrationeverbot.

Etwa 40 Kommunisten versuchten am Don-nerstag abend in geschlossener Ordnung auf bem Gehweg der öftlichen Raiferftraße ju marichieren. Sie murden von der Polizei gerftreut.

Der Kreis Karlsruhe und die Bleag. / Im die Erhaltung der Albialbahn Finanzielle Ganierung notwendig

Die Rreisversammlung des Kreisses Karlsruhe ist auf Dienstag, den 27. Jas nuar 1991, nachmittags 2 Uhr, in den Bürgerssaal des Rathauses in Karlsruhe einbernsen. Die Tagesordnung umsaht solgende Kunste: 1. Wahl des Vorsitzen den, eines Stellsvertreters und zweiere Schriftsihrer. 2. Gewährtere vertreters und zweieren Dariehens nun 20.000 RW. rung eines weiteren Darlehens von 20 000 R.W. an die Gemeinde Graben jum Umban der an die Gemeinde Graben zum Umban der Areislandwirtschaftsschule. 3. Genehmigung einer einmaligen Areisunter fügung an die Bad. Lokaleisenbahnen A.s. in öbe von 5000 AM. als Beitrag des Areises zur Weiterstührung der Teilstrede Ausenbach Brößingen während des Monats Januar 1931 und eines jährlichen Juschules an die Pleag bis höchstens 100 000 AM. für die drei nächsten Jahre. In diesem Juschus sie bisher vom Kreis gewährte Jinsvergütung von 60 000 AM. jährlich indearissen, in daß dem Areis eine metz jährlich inbegriffen, so daß dem Arcis eine wetz tere jährliche Belastung von 40 000 RM. ers

Der wichtigfte Buntt ift der die Bleag betreffende, denn es geht bier tatfachlich um die Beiteregiften a der Albtal bahn. Der Kreisrat gibt an der Kreisversammlung noch-mals einen aussührlichen Ueberblick über die finanzielle Lage der Bleag heraus, in dem es u. a. beißt:

Die Bleag betreibt folgende 5 Rebenbahnen: Karlsrube-Berrenalb und Bufenbach-Brotzingen (Albtalbahn);

Bruchfal-Silsbach und Bruchfal-Mengingen; Wiesloch — Waldangelloch und Wiesloch —

Schatthaufen; Redarbifchofsheim-Buffenhardt; Bühl-Bühlertal.

Im Jahre 1920 war die Bleag infolge der Kriegs- und Rachfriegserichelnungen dem Er-liegen nahe. Die Reichsbahn lehnte eine liegen nahe. Die Reichsbahn lehnte eine Uebernahme der Bahnlinien in ihre Verwaltung ab, ebenso das Land Baden. Schließlich fam zwischen dem Land Baden und dem Kreis Karlsruhe, in dessen Gebiet die wichtigken Bahnlinien liegen, ein Vertrag zustande, wonach der Kreis Karlsruhe die Wehrheit der Aftien der Bleag zu erwerben hatte, während das Land Baden dem Kreis Karlsruhe dafür und zur Instandsehung der Betriebsmittel und Bahnanlagen, zur Deckung der Bankschuld nsweinen einmaligen verlorenen Juschus von 5 000 000 MM. zusicherte. Der Kreis Karlsruhe übernahm dem badischen Staat gegenüber die übernahm dem badifchen Staat gegenfiber die Berpflichtung, für die Anfrechterhaltung des Betriebs der Bahnen der Bleag au forgen. Während die Bilangen der Gesellichaft in den

Jahren 1924 und 1925 mit fleinen Gewinnen abichloffen, ergab icon der Beginn des Ge-ichäftsjahres 1926 als Folge ber damaligen allgemeinen ichlechten wirtschaftlichen Lage er-hebliche Einnahmerudgunge, so daß sich die Gesellschaft genötigt fah, sich neue Betriebsmittel durch Aufnahme eines Anlebens in Heide von 50 000 R.W. au beschaffen, wofür der Kreis Karlsrufe mit Zustimmung der Kreis-versammlung vom 30. Januar 1926 die Kreis-bürgschaft übernahm. Das Geschäftstahr 1920 ichloß denn auch mit einem Berluft von 210 000 MM. ab. Ungünstiger gestaltete sich die Lage der Gesellschaft in jener Zeit dadurch, daß eine Anzahl außerordentlich dringender und nicht mehr auffchiebbarer Anschaffungen und domit im Bufammenhang ftebende Erneuerungsarbetben vorgenommen werden mußten. In der Hoffnung, daß nach der Bornahme diefer Berbefferungen wieder normale Berhältnisse bet der Bleag einkehren würden, genehmigte die Kreisversammlung vom 21. Mai 1927 auch die llebernahme der Areisbürgschaft für ein Anlebernahme der Kreisdurglichaft für ein An-lehen von 750 000 MW. Tatfächlich schloß des Jahr 1927 auch nur mit einem Verlust von 23 000 MW ab. Dagegen erfüllten sich die ge-hegten Erwartungen später in keiner Weise. Die Vilanz des Jahres 1928 ichloß mit einem neuen Verlust von rund 304 000 MW. ab. In dieser Lage konnte nur durch rasche Entschliße einem weiteren Abeleiten der Pleas neuenenten. einem weiteren Abgleiten der Bleag vorgebeugt werden. Zunächst wurden Sachverständige ers
sucht, Gutachten über die technische und kaufmännische Betriebslage und Betriebssührung
der Bleag zu erstatten. Ohne Rücksicht auf das
Eraebnis dieser Gutachten mußten aber sofort
Waßnahmen ergriffen werden. Zur Erhöhung
der Einnahmen wurde vom Aufsichtsrat beschlossen die Preise für die Arbeiterwochenkarten auf der am meisten verlustbringenden
Strecke Busenbach—Bröhingen um 50 Prozent
du erhöhen, wodurch eine Mehreinnahme von
rund 50 000 RM. ischrlich zu erwarten ist. Zur
Einschränfung der Außgaben wurde eine Berabsesung der Bezüge der Beamten von 96 Promerden. Bunächst murden Cachverständige erfegung der Beguge der Beamten von 96 Pro-

gent auf 90 Prozent verfügt mit einer jähre lichen Ersparnis von 78 000 RM. Die Ber-bindlich feiten der Bleag betrugen das mals 1 750 000 MM. Sierzu kam noch eine aufs gewertete Obligationsichuld von 978 800 MM. Ein von der Bleag für das Geschäftsjahr 1929 unter Berüchichtigung der obenermahnten porläufigen Sanierungsmaßnahmen aufgestellter Haushaltsplan wies bei 2582000 RM. Einnahmen und 2632240 RM. Ausgaben einen Zustellter idusbedarf von 50240 R.M. aus. Wenn nun, bem Borichlag bes Kreisrats entfprechend, ein Teil der Binslaften vom Rreis übernommen werde, fo darf erwartet werden, daß damit das Gleichgewicht in den Einnahmen und Ausgaben für die nachften Jahre bergeftellt fei, wenn nicht außergewöhnliche Berhältnisse diese Hoffnung wieder zunichte machten. — Die Anträge des Kreisrafs fanden in der Kreisversammlung mit allen gegen fünf Stimmen Annahme und der Areis Karleruhe gemährte der Bleag gur Abdedung der Schulden ein junachft unvergings liches Darleben von 750 000 Reichsmark.

Aber auch dieje Dagnahmn konnten das Unternehmen vor wetterem Berfall nicht ichuten. Un Stelle ber veranichlagten Betriebseinbuße von etwa 50 000 Reichsmart, welche burch ben Bindaufchuß bes Kreifes gededt merben follte, ichloß das Geschäftsjahr 1929 trot Binszuschuß des Rreifes in Sobe von 60 904 Reichsmarf mit einem Berluft in Höhe von 85 266 MM. ab. Ganz katastrophal wirkte sich aber der einsegende wirtschaftliche Niedergang, das Darniederliegen von Handel und Industrie, der regnerische Sommer usw. im Geschäftsjahr 1930 aus, in welchem mit einem Berluft von über 400 000 RM. ju rechnen fein wird. Erflärlich ift biefer Berluft aus bem Einnahmerüdgang aus dem Berjonen- und Güterverfehr mahrend Ginfparungen bei den Ausgaben durch die bestehende Betriebspflicht Grengen gefett find. Beitere einschneidende Magnahmen muß-

ten ergriffen merben. Da die Strede Bufenbach - Brobin gen die größte Berluftftrede mit einem jahr-lichen Berluft von 150 000 RM, ift, lagt fich bie von ber Areisversammlung geftellte Bedingung, daß thre Stillegung nicht ftatifinden durfe, nicht aufrechterhalten. Lettere murde daber erneut

beantragt. Ferner murben die Beguge ber Ungestellten um weitere 6 Prozent auf ben tarif-mäßigen Cat von 84 Prozent ber Reichsbefoldungsordnung ermäßigt und die Beiterzahlung der die Angestellten treffenden Benfionstaffen-beiträge abgelehnt. Berhandlungen mit der Stadt Karlsruhe wegen Einstellung des Autobusvertehrs zwiichen Rarlerube und Rüppurr führten au feinem Ergebnis. Gbenfo blieben Berhandlungen unter Leitung des badiiden Finangministeriums zwischen Auflichtsrat, Kreis und ber Deutichen Gifenbahnbetriebsgefellichaft wegen ber Berpachtung der Bleaglinien an dicie Befellichaft erfolglos, weil die Bedingungen unannehmbar waren. Gegen Ende des Ralender-jahres 1930 war die Bleag ohne Gelbmittel. Auf nachhaltiges Drängen bes Muf-fichtsrats übernahm ber babifche Staat bie Burgichaft für einen von der Bleag aufzunehmenden Kredit in Sohe von 100 000 RDt., je 50 000 RDL. für die Monate Oftober und Rovember 1930. Inamiiden find die Kreife Karlsruhe, Beibelberg und Baben vom Finangminifterium unterm 6. Dezember 1930 angegangen worden, Beidliffe der Kreisorgane berbeiguführen, wonach jeder Rreis die Gehlbetrage ber in feinem Rreisgeoiet gelegenen Bahnlinien auf die Dauer von drei Jahren übernehmen follte. Der Kreisrat Karlsrube hat diefes Anfinnen gurückgewiesen.

Rach Durchführung der Stillegung ber Strede Bujenbach — Brötingen und weiterer Mag-nahmen, welche für das Jahr 1931 Ersparnifie in Sobe von 120 000 RDl. bringen follen, berechnet die Bleag für die fünf Linien folgenden

Fehlbedarf:

· . 50 000 NM. Albialbahn . Bruchfal-Silsbach-Mengingen . 76 800

Zujammen . . . 177 800 RDL

In diefen Beträgen ift aber meder die volle Dotierung der Erneuerungsfonds, noch eine Amortisation der Schulben vorgesehen. Dieje auf die Dauer unumgänglich notwendigen Musgaben muffen bis gur Befferung ber Ronjunftur, alfo bis dur Erhöhung der Ginnahmen, verichoben werden.

Die finangiellen Leiftungen des Rreifes finden ihre Begrengung in der Unterbringung der bem Kreis angesonnenen Gelbopfer im Kreisvoranichlag, beffen ungededter Aufwand im hinblid auf die Berordnung des Reichspräfibenten gur Sicherung von Birtichaft und Finangen vom Dezember 1980 nicht erhöht werden fann. Der Kreisrat glaubt deshalb für die nächften brei Jahre bochftens einen jährlichen Buichuf bis au 100 000 RM. an die Bleag vertreten au fonnen. In diefer Gumme ift die bereits jugefagte Bergütung für die Berginfung eines Darlebens von 750 000 MM, enthalten. Da hierfür etwa 60 000 MM, jährlich erforderlich find, wird alfv der Kreis um jährlich weitere 40 000 KM, de-lastet. Der Kreis macht diese Regelung aber davon abhängig, daß eine grundlegende Santerung der Bleag in Angriff genommen und daß ihm über die Berwendung feines Zuschuffes Rechenschaft erstattet wird.

Karlsruher Filmschau.

hocherfreuliches Zusammentressen: wan halbes Dubend Bombenfilme laufen in diefer Boche über die Karlsruher "Leinwände". ift por allem ein Gilm gu ermagnen, ben bie

Refiden &= Lichtipiele

geigen: "Denichen im Rafig". Regic E. A. Dupont. Dan muß icon an die großen ftummen Gilme Duponts gurudbenten, um einen Bergleichsmaßstab ju finden, ober, um beim Tonfilm gu bleiben, an den "Blauen Engel"; ftarferes Lob fann man einem Gilm mohl faum Bollen. Die Gefchichte fpielt auf einem einfamen Beuchtturm, vier Menichen, drei Manner und eine Frau. Menichliche Leidenichaften und Beibenichaft ber Ratur, tofender Sturm und brandendes Meer. Bild und Ton von erichütteruder Dynamit, photographische Aunststüde in Gulle und Fülle, sparsamster Bortgebrauch, glanzeude Milieumaleret. Drei Prominente des deutschen Schauspiels in den Hauptrollen, Beidt, Kortner. George; dazu Tala Birell, eine Reuentdedung. Alles in allem: hier hat Dupont zu ber großen Binie feiner ftummen Meifterwerfe gurudgefunden; es ift eines der ftartften Erlebniffe, die uns der Tonfilm bisher ichenfte. Das humorvelle Beiprogramm fei ebenfalls ermähnt. - In

Shauburg

erhelten die Freunde des Kriminalfilms einen Lederbiffen ferviert: "Der Tang geht wei Regie und Sauptrolle Bilbel" Dieterle. Der "König Ludwig II." ift nach Hollnwood ausgewandert und bat fich in einen geriffenen Rriminalisten verwandelt. Er hat ben America-nern allerlei technische Kniffe abgegudt und hat fich feine hobe perfonliche Darftellungstunft boch bewahrt. Ein fabelhafter Reißer ift jo entstanden ein Kriminalfilm, wie man ibn fich nich beffer munichen tann. Im Beinroaramm beluftigt "bubi-Bubi"; ein wunderhübscher Tier-

Gin eigenartiges, für alle Filmfreunde aber | film geht voraus. Gin wirklich febenswertes

Gloria = Palaft

bringt eine tolle Filmpoffe, "Bumpenbal!" betitelt, in der eine Reihe ausgezeichneter Ros mifer fich nach Bergensluft austobt, Alle Reguts fiten des Schwanks sind hier von geschickten Autoren zu einer lustigen Filmgeschichte gemixt, an der Jung und Alt seine helle Freude hat. Im Beiprogramm gibt es bei "Fist und ihre Mieter" ebenfalls allerhand zu lachen, herrliche Binteraufnahmen aus bem Silvretta-Gebiet und die neue Bochenichau vervollftandigen bas Brogramm. - Die

Balast-Lichtspiele

Beigen mit ihrem "Balger im Schlaf-fupee" eine luftige und pifante Geschichte, in der Lucie Englisch wieder einmal alle Register ihrer Liebensmurdigfeit gieben fann und eine Reihe netter Partner um fich vereinigt. Mit dem tonenden Beiprogramm und ber tonenden Wochenschau ift das "Pali" von U bis 3 auf "Ton" eingestellt, mas alle Freunde des tonenben Gilms immer wieder gerne regiftrieren. -

Union = Theater

bringt einen ftummen Gilm, der mit gu den größten Ereigniffen der gangen letten Beit agbort: "Der Bergichlag ber Beit". Gin Tendengfilm, aber ein fehr ftarter gilm. Lifian Biff in der Sauptrolle ift icon ein Programm. Man ift erichüttert von diefem Gilm, der in gro-Ben ichlichten Szenen den Rrieg ichildert, den Arieg nicht im Schützengraben, fondern den Krieg, wie die daheim ihn erlebt haben, Frauen, Rinder, Greife, Bermundete, bas gange Deer ber Seimat, feine Rote und fein flebender Bunich nach Grieben. Es ift ein Tenbengfilm, und wer ihn fich anficht, wird dies beachten muffen, aber es ift und bleibt einer der gröften und erichütternoften Filme, die wir je faben.

Weinzwang!

Eintritt frei!

Roter Saal: Normaler Betrieb Eingang durch den Hof

Der neue Chorme ffer des "Rar eruher Liederfrang"

Bie wir hören, ift der befannte Kongertpia-nift, Dipl-Ing. Frib Linnebach, als Rachfolger bes Dufitdireftors Georg Dofmann 168 Chormeifter bes Rarlsruber Mannergefangvereins "Lieberfrang" berufen worden. Frit Linnebach hat bisher ichon den Bruchfaler "Lieberfrang" und ben Pforgheimer "Liederfrang" mit außergewöhnlichen Erfolgen geleitet. Geine gejangstechnische Schulung frütt sich auf die anerfannte Methode von Profesior Greiner, bem Leiter der Augsburger Singichule.

Friihjahrspriifung der Rechtstandibaten. Der Beginn der erften juriftifchen Prüfung im Frühjahr 1981 ift auf 4. Marg bs. 36. in Ausficht genommen. Anmeldungen zu diefer Prüfung find im Laufe bes Monats Februar 1981 in ber vorgeschriebenen Form beim Juftigminifterium eingureichen.

Arbeitsgemeinschaft für Buchhaltung, Bilang und Steuerwefen im D&B.

Diefer Tage iprach herr Oberftenerfefretar Rauerhoff über die Birfungen der Rot-verordnung. Er erläuterte eingehend die für jeden Sandlungsgehilfen fehr wiffensmerten Aenderungen die alle Stenergefete dadurch er-

Tumult in einer Birtichaft.

Einige junge Leuter, vermutlich Angehörige ber N.S.D.A.P. provozierten am Donnerstag abend in einer Bersammlung ber Seftion Bader bes Berbandes ber Rahrungsmittel- und Getränfearbeiter, Orisgruppe Rarlsrube, in einem Lotal in der Balbftrage burch Burufe einen Tumult, jo daß der Berfammlungsleiter die Berfammlung ichließen mußte. Giner ber Tumultanten gelangt megen Bergebens gegen das Republifichutgefet gur Anzeige.

Erschwerte Körperverletung.

Gin lediger 26 Jahre alter Stallichweizer murde festgenommen und ins Begirtsgefängnis eingeliefert, weil er am Donnerstag morgen im Schlaffaal der Banderherberge bier einem ledigen Eleftrotechnifer durch Schläge mit der Fauft und einem Spazierftod fo mighanbelte, bag man den Berletten mit einer erheblichen Ropfmunde und einer leichten Behirnericutterung ins Kranfenhaus einliefern mußte.

Beranffaltungen.

Bad. Runftverein G. B. Anläglich feines am 28. 3c. bruar statssindenden 70. Geburtskags sindet in der Zeit vom 17. Januar dis 5. Jedruar im Bad. Kunktverein eine größere Ehren-Auskellung für Prof. Inlins Bergmann-Karlsruhe katt. Der durch seine fruchtbare Tätigfeit als Tier- und Land. ichaftemaler befannte und febr geschätte Einftler seigt Bilber ber neueften Beit, wie auch eine große Angabl won Gemalben früherer Jahre aus hiefigem und aus-wärtigem Brivat- und Galerie-Befit. Großem Intereffe werden auch Sandgeidrungen und Sindien, die eine Abtellung der Ausstellung bilden, begegnen. Der Befuch der Musftellung fei beftens empfohlen. (Stebe

Inferet in porliegender Rummer.) Dentichnationale Sandlungegehilfenverband (D.D.B.) bat im Rabmen feiner Bildungsarfeit am nächsten Dienstag, den 20 Januar 1981, abends 20.80 Uhr, im Orisgruppenheim, Karlftraße 4, einen Bor-trag von Oberregierungsrat Emele, Leiter des Bad'ichen Gewerbeauffichtsamtes, über "Die Sandels- und

Coloffeumtheater. Bie uns die Direttion mitteilt, finden am morgigen Sonntag zwet Borftellungen ftatt awar nachmittags 1/4 Uhr und abends 8 Uhr. Muf die Nachmittags-Borftellung, welche das ungefürzte Mendprogramm enthält, werden besonders die auswärtigen Besucher aufmerklam gemacht. Das im erften wärtigen Besucher aufmerklam gemacht. Das im erken Zeil zur Borführung gelangende Bariete-Programm bietet außerlesene Genüffe, da dasselbe nur mit allet-ersten Kräften besetzt ik, u. a. mit der wissenschaftlichen Attraktion helmut Lichterfeld. Was dieser lijährige Knabe auf dem Gebiete der Schwetathsetik leistet, ist his heute unübertrossen. Rach Erledgung des Bartets-Frogramms finden internationale Ringfampie sur Aussicheidung um die Weltmeisterschaft 1981 ftatt. Um jedem Gelegenheit aum Beluche dieser ausgezeichneten Borstellungen zu geben, hat sich die Direktion entfoloffen, die Gintrittspreife bedeutend gu ermäßigen.

Raffee Baner, Seute abend eröffnet das Raffee Bauer die diesjährige Faschingszeit mit einem vot-nehmen Koftumball. Sämtliche Raume find von Wel-

Bezieher unserer Illustrierten din Ründsson

und dessen Ehegatte sind bei der Nürnberger Lebensversicherungs-Bank in Nürnberg gegen die Folgen körperlicher Unfälle wie folgt ver-sichert

2000.— für den Faß des Todes nach enmonatigem Abonnement

1000.— für den Faß des Todes nach dreißbrigem ununterbruchenen Abonnement

1000.— für den Faß des Todes nach dreißbrigem ununterbruchenen Abonnement

2000.— für den Faß der dauernden Ganzinvalidität nach einmonatigem ununterbruchenen Abonnement

2000.— für den Faß der dauernden Ganzinvalidität nach dreißbrigem ununterbruchenen Abonnement

Jeder Unfall ist unverzüglich nach Eintritt der Nürnberger Lebensversicherungs Bank anzuzeigen Verletzte müssen sich unverzüglich spätestens am zweiten Tage nach dem Unfall in ärzliche Behandlung begehen Todesfälle müssen sofort spätestens aber innerhalt 48 Stunden nach dem Eintritt der Bank schriftlich zur Anmeldung gebracht werden Ueberdie Voraussetzungen der Versicherung (Rochte und Pflichten der Abunnenten im Versicherungsfalle gehen die Versicherungsbedingungen Aufschluß die vom Verlag des Karlsruher Tagblattes zu bezieher sind

Bezugspreis der Rundschan monatlich 50 Pfg (für Posthezieher zuzüglich 35 Pfg für Portol frei Haus

helm Kramutichke in origineller Beife beforiert. Ber in diefer Zeit des Behflagens und der Sorgen einige frobe und beifere Stunden verleben will, trifft fich om Samstag abend im Raffee Bauer. (Raberes im In-

Roffee Obenn, Seute ift ber erfte Mbend-Befellichafts-Tang bei freiem Eintritt und Beingwang bei offenen Beinen. (Siehe auch die Angeige.)

Raffee bes Beftens. Die jeden Mittwoch und Camstag abend veranstalteten Tangabende erfreuen fich immer wieder größter Beliebtheit Für fcmiffige Tans-musik sorgt Farkas Lajos mit seiner ungarischen Kapelle. Sintrittsgeld wird nicht erholen, ebenso befteht fein Beingwang.

3m "Moninger" findet beute der erfte große "Rappenabend" ftatt, der ficher ftarfen Zufpruch finden burfte. (Stehe auch die Angeige.)

2Betternachrichtendienst

ber Babifchen Landeswetterwarte Rarleruhe.

Un ber Gubfeite ber großen nordeuropaifchen Bufione ift über England ein neuer Borfing maritimer Barmluft erfolgt. Die milde Beftftromung greift daber immer weiter nach Guben aus und wird uns jest in tiefen Lagen Taumetter bringen. Die Binde haben bereits auf-

gefrischt und meift nach Sildwest gedreht. Im Gebirge ift Neuschnee du erwarten. Betteraussichten für Samstag, den 17. Jan.: Milder bei ftarken und in der Bobe geitweise fturmifchen Beftwinden. In tiefen Bagen Za umetter mit Regen, im Bedirge Conee. alle bei leichtem Groft.

Betterdienst bes Frankfurter Universitäts-Inftituts für Meteorologie und Geophyfit. Betteransfichten für Conntag: Bunacht Forts dauer des unbeftandigen und nur für turge Beit aufheiternbes Better.

Schneeber ichte

vom 16. Januar, 7-8 Uhr morgens. Die gemelbeten Conceverhaltniffe beziehen fich anf bas Stigelande bei ben Winierfportplaten!

Belbberg Boliftation: Leichter Schneefall. - 6, 30 cm. verharicht, Gfi und Robel febr gut. Sintergarten: Bewolft, -1, 8 cm, verbaricht, Sfi magig, Robel aut.

Titifee: Bewölft, — 2, 6 cm, verharicht, Sfi mäßie. Rodel gut, Eisbahn gut.

Renfladt: Bewölft, - 1, 6 cm, verharicht, Sti mäßig,

Reichsgründungsfeiern in Karlsruhe

Den Feiern gur 60jährigen Biederfehr der Reichsgründung am 18. Januar ging am Don-nerstag abend in der Festhalle eine vateriandifche Gedenkfeier poraus, die von der

Orisgruppe und Sochiculgruppe bes "Stahlhelm"

veranstaltet mar. Ein musikalisches Programm, das vom Karlsruher Konzertorchefter unter Obermusitmeisters a. D. Schotte uno unter Mitmirfung des Pforgheimer Stahlhelm-Spielmannzuges bestritten wurde, leitete den Abend ein. Mit dem Parifer Einzugsmarsch von 1814 erfolgte der Einmarsch der Fahnen des Stahlhelms und einiger befreundeter vaterländifcher Abordnungen. An die Begrüßung des zweiten Ortsgruppenführers, Dr. Lienau, ber im Namen der Orisgruppe zu dem ver-allgemeinerten Uniformverbot der badifchen Regierung Stellung nahm und gegen diese Maß-nahme protestierte, schloß sich die Wiedergabe zweier Märsche an, "Areuzritter-Fansaren" und "Parademarich der langen Kerls", die schneidtg gespielt wurden und fürmischen Beisall sanden.

Dann ergriff Dipl.-Ing. Dr. phil. R. Wengl (Freiburg), ehem. Kampfflieger und Landes-führer der Stahlhelm-Dochichulgruppen, das Wort gu einer Anfprache, die als Rudblid und Musblid in die Entwidlung deutscher Beichichte dienen und den Stablhelmgedanken in feinen vaterlandifden Bielen beleuchten follte. Der Redner halt es nicht für möglich, daß das deutiche Bolf nach dem Jahre 1918 an einem geichichtlichen Wendepuntte fteben foll, der es gang von feiner Bergangenheit trennt und losloft. Was wir heute erleben, set vielmehr gleich den Erscheinungen der Riedergangs- und Notzett von 1806 und 1812 zu werten. Darüber aber. ob der Umfturg nach dem verlorenen Beltfrieg tatfächlich mit der geschichtlichen Bergangenbett gebrochen habe, werde allein die Bufunft entcheiben. Das deutsche Bolf einer befferen 3ufunft werde den Stab über manches brechen, was sich widerrechtlich aur Macht aufgeeichenns gen habe, ohne sähig au sein, Bolf umd Staat aum Biederaufftieg au führen. Der Redner don Bergleiche awischen der Not unserer Gegenwart und der Zeit vor über hundert Nahren, wu Preußen unter Tributlasten, und Besatzungsnoten in gleicher Sage fich befunden habe, mie heute gang Deutschland. Auch damals habe moralischer und politischer Tiefstand im Ankt die Rettung Breußens verzögert. Biele Ersicheinungen aus jenen Tagen. viele Worte in Rede und Schrift, die uns aus jener Zeit bes find, fonnten als inpifche Bergleiche zeits Und doch fam in genannt merden. aenöffifch der damaligen Rotzeit der Mann und Gubrer für das Bolf: der preußliche General Dord, ber gegen alle Bertrage und Baragraphen die vollbrachte auf feine Berantwortung und fein Gemiffen die Rettung Preugens gu nehmen. Solche großen Taten murben niemals in Barlamenten oder durch Mehrheitebeichtine geboren. So gelte es auch bente, nachdem Bis-mards Reich nach 60 Jahren zerichlagen fet. wieder einen Boden ju icaffen, auf bem es möglich ift, nach ienem Borbilde Preugens unferen Bieberaufstien anaubahnen. Darauf sich zu besinnen, habe unfer Bolf um io mehr Grund und Rerpflichtung, als es in den Jahrzehnten feit Bismard den aroften und rubmreichften Michmitt denticher Geichichte miterlebt habe. Rum Schluß wies der Redner auf die foldatts ichen Tugenden bin die dem deutichen Bolle au allen Reiten rettende und erlofende Dienfte geleiftet hatten. Go wie das Fronterlebnis Rriege den Gemeinschaftedienft an allen Bolf8genoffen erfüllt habe. fo muffe es auch fest und fünftig machgehalten und der Jugend überliefert

Die erfte und vierte Gtrovfie des gemeinfam gefungenen Deutichlandliebes beenbeten die mit großem Beifall aufgenommene Rebe. Die erhobend verlaufene Reier flang mit dem Marich der Babilden Leibarenadiere und mit dem Pribericus-Marich aus.

Die bentiche Bolfsvartei, Ortsgruppe Karlsruhe,

veranstaltete ebenfalls am Donnerstag abend im "Arobodil" eine Gedenkfeier anläßlich der 60. Wiederkehr des Reichsgründungstages. — Rachdem der 1. Borfitende der Ortsaruppe, Oberregierungsrat Bauer, die Gafte begrutt hatte, frielten dur Eröffnung des Kongertes Frau Emma Loreng und herr Christian Loreng. die sich freundlich in den Dienft der Sache gestellt hatten ichwungvoll den "Suldt-gungsmarich" von Brieg, dann erfreute Frau Miller Brunifd die Buborer durch die meisterliche Biedergabe einer Copranpartie aus den Bier Jahresgeiten" von Sandn, der fie Lieder von Schubert Schumann und Brahms folgen lieg. Die flangreine gleichmäßig durchgebildete Stimme der Rünftlerin fam dabei voll dur Geltung und fie erntete reichen Beifall, wie auch Frau Lorens mit der ichonen Wiedergabe ameter Confolationen von Lifat. spielte das Chepaar Lorens den Es-dur-Militarmarich von Schubert.

Codann ergriff der Redner des Abends, Die Gegenstand seiner Betrachtungen wählte der Redner hauptsächlich die Jahre 1866—1870, die der Vorbereitung des Reichsgründungswerfes Bismarcks gewidmet waren. Eingehend wurde befonders das Berhältnis des Kanglers zu den fübdeutschen Politifern und Gubbentschland gemalt. Der Nedner wies darauf hin, eine wie große Einfühlungsfähigfeit Bismard gerade für süddentsche Urt und süddentsches Empfinden befeffen habe, und wie er frühzeitig ichon vor dem Jahre 1870 Berftandnis bei ausgezeichneten Männern des Sudens gefunden habe. In diefer Reihe murden besonders der Münchner Bifto-rifer Sepp, der Angeburger Bold und der Betdelberger Staatsrechtslehrer Blunichli genannt und gahlreiche Aussprüche gitiert.

Soweit der Redner bei den letten Rriegsereigniffen unmittelbar vor der Reichsgrundung verweilte, erinnerte er daran, daß Bismarch ichon vor der Beschießung von Paris nament-lich von der Sorge um die Haltung der Großmachte gequalt murde, die damals neutral blieben, später aber in der Entente ein Bieder-seben feierten. Der Bortragende glaubte gwar aus diefem himmeis eine Barnung por Illu-fionen ichopfen gu muffen, befannte fich aber anderericits au der Meinung, daß die von der Bolfspartei betriebene Angenpolitif unter den gegebenen Berhältnissen richtig gewesen sei. Als ihren Erfolg feierte er die Befreining des Rheinlandes.

In den Schluß feiner Festrede anläglich der 60. Biederfehr des Reichsgrundungstages flocht der Redner auch die Borte die Scheffel der Gründungstat mit auf den Weg gegeben hatte,

Ein donnerud Soch dem Deutschen Reich, Un Richnheit reich, dem Moler gleich, Mög's täglich neu fich ftarfen. Doch Gott behüt's vor Klassenhaß Und Wassenhaß und Rassenhaß Und derlei Teufelswerken.

Spontaner Beifall lohnte dem Redner feine von warmfter Baterlandeliebe getragenen und von gründlichem Rennen unferer Befchichte getgenden Ansführungen. Begeiftert ftimmten die Unwesenden in das Hoch auf unser Baterland ein das mit dem Gesaug des Deutschlandliedes ausklang. Dem Dank der Ortsgruppe an den Redner und an die Rünftler. die den Abend fo genufreich gestalteten, verlieh Oberregierungsrat Bauer in beredten Worten Ausdruck,

Bur Bermeidung von migverftandlichen Auffaffungen fieht fich die Polizeidirektion gu der Erflärung veranlagt, daß bet der Reichsarun-dungsfeier des Stahlhelms am 15. Januar abends in der Festhalle einige wenige auswärtige Teilnehmer in Uniform nur deswegen nicht beanstandet murden, weil feit der Befannt-machung des allgemeinen Uniformverbots erft ein Tag verftrichen war und daher der angeblice aute Glaube biefer Teilnehmer an die Beihres Uniformtragens anerkannt Bodenidmand: Beidier Conceiall, - 4, 20 em, 3-66 Reufchnee, Bulver, Sti und Robel gut. St. Blaffen: Leichter Schreefall. - 3, 24 cm. Bul Sti und Rodel gut.

Schaninsland: Troden, Rebel, -3, 9 em, Bull Sfi maßig, Robel gut. Bab Dfirtheim: Bewölft, -4, 4 em, Bulver, Sf

Robel fiellenweise, Eisbahn gut, Königsseib: Bewölft, — 2, 10 cm. Firnichnee, Sfi Robel mäßig, Gisbabn gut. St. Georgen: Bewölft, - 6, 13 cm, Firnionee.

und Robel gut. Burtwangen: Leichter Schweefall, — 3, 20 cm, 1—26
Reulchnee, Bulver, Sk und Rodel gut.
Schönwald: Leichter Schneefall, — 2, 20 cm, 1—3
Reutchnee, Ski und Rodel gut.

Schonadi: Bewolft, O Grab, 15 cm, Firnichnet,

mäßig, Rodel gut. Triberg: Bewölft. — 1, 15 cm. Bulver, Sfi und Ad mäßig. Gisbahn benutzbar Rutebis: Bewölft, — 4, 12 cm, 1—2 cm Neulds Bulver, Efi und Nodel gut. Alexanderidanse: Schneefall, — 6, 20—25 cm. Buld fonce, Sfibabn febr gut. Anbftein: Starfer Schneefall, - 3, 25 cm. 3-5

Meuschnee, Bulver, Sti und Robel auf.
Mummelsee: Leichter Schneefall, —4, 20 cm.
Sti und Nobel gut.
Sozuisgrinde: Leichter Schneefall, —4, 22 cm. 1—26
Reuschnee, Bulver, Sti und Nobel gut.

Breitenbrunnen: Troden, Rebel, —2, 20 cm. 3-50. Oundebade Bibrrad: Leichter Schneefall, -2, 15 1-2 cm Reufchtee, Eff gut. Unterftmatt: Leichter Schneefall, - 3, 20 cm, 8-6 Rentimee. Bulver, Eft und Robel gut. Sand: Bewolft, -1, 16 em, 1-2 cm Reuidnee,

Derrenwies: Beichter Concefall, -1, 18 cm, 1-9 Renichnee, Bulver, Ei und Robel gut. Dundsed: Leichter Schneefall, - 2, 18 cm, Bulver,

und Rodel gut. Bubierbobe Blattig: Bewölft, - 1. 20 cm, verbit

Acitenbronn-Sohioh: Bewöfft, — 2, 18 cm, ppist St. und Robel gut.
Dobel: Leichter Schneefall, — 1, 16 cm, Kulven Leichter Schneefall, -1, 16 cm, Bulvet. und Robel aut.

Rhein-Bafferstände, morgens 6 Uhr: Bafel, 16. Jan.: 19 cm; 15. Jan.: 22 cm. Balbahut, 16. Jan.: 210 cm; 15. Jan.: 212 cm. Edniterinfel, 16. Jan.: 75 cm; 15. Jan.: 78 cm Rebl. 16. Jan.: 223 cm; 15. Jan.: 225 cm. Maxon. 16. Jan.: 401 cm; 15. Jan.: 403 cm, 12 Ubr: 403 cm, abends 6 Uhr: 402 cm. Mannheim, 16. Jan.: 802 cm; 15. Jan.: 810 m.

Geschäftliche Mitteilungen.

Mercebes-Beng-Laftwagen-Sonberichall in Rarisruhe.

Die fprungbafte Aufwärteentwidlung mobilen Transportwefens bringt die Notwend mit fic. den Interessenten iftr Laftwagen immer ber au seigen, wie weit bie beutiche Automobil-3 tm Bau von Laftfraftwagen bem Ausland vote tet und welche Mobelle bem Kaufer sur Ber fteben. Deshalb gibt die hiefige Mercedes Bet neralvertretung burch eine Sondericau vom 28. Januar allen intereffierten Rreifen bie Gelen neuen, billigen Mercebes Beng-Laftmagen in threm Ausftellungslotal, Ratferallee 5. wofelbit auch bereitwilligft Austunft fiber die fabilität eines Laftwagenbetriebes und fiber bie ladliden Gefichtepunkte bei ber Babl eines magens gegeben wird.

Rene "Anrmart-Bappenbilber". Die Cammler Rurmarf-Bavvenbilber" merden mit befonderen tereffe davon Kenntnis nehmen, daß die Camit "Antmarf-Bappenichau" um einen Nachtras erwift. Die Bester des Sammel-Albums "Lurm re-penschau" erhalten das Nachtrags-Kartonblott 31/82. fowie das vervollftändigte Anhaltsvers fabrif, Berlin-Bantow aber 'n ben Bigarrengefold

Tagesanzeiger

Rur bei Aufgabe von Anzeigen gratis. Camstag, ben 17. Januar 1931.

Bad. Landestheater: 20—22.80 Uhr: "Das Lamm Armen". Coloffenm: 20 Uhr: Bariete-Programm.

Bad. Liditpiele (Rongerthans): 20.30 Uhr: 3mel Rolen. Beiprogramm Schauburg: Der Tang geht weiter,

Schwarz-Beig-Alnb: 20.80 Uhr: Tang-Turnter un füdweitdeutsche Wintermeisterschaft im German

Raffee Bauer: 201/2 Uhr: Erster Kostümball. Kaffee Muscum: Hausball. Kaffee Oben: 201/2 Uhr: Erster Abend-Gefestich

Raffee des Bestens: 201/2 tthr: Gesellschafts-Tausalle. "Montnger": 20.11 tthr: Erster großer Kappenaberd. M.X.B.: 20.15 tthr: Baterländische Gedenksier Haus des M.A.B. Schlohhotel-Saal: 20 Uhr: Bortrags- und Diskuffel

abend: "Kampf dem Krebs" Bad, Kunfiverein: Ausfiellung Prof. Jul. Bergm



pern ma Schauspielführer

Das Lamm bes Armen. - Tragitomobie von Stefan Zweig.

Pauline, auch Bellilotte genannt, ift die entafidende Frau des Leutnants Foures. Sie bat das Mikaeichich, bei einer aufälligen Begegnung die Ausmerksamkeit des Generals Bonaparte auf sich au lenken — und den Eroberungswillen des unwiderstehlichen Korsen au reigen. Bur bamifchen Freude ber Urmee mird Bentnant Foures von Kairo, feiner Garnison, mit wich-tigem Dienstauftrag nach Frankreich beordert und fo ift das Camm des Armen, die fuße Bellilotte, rettungslos der begehrlichen Bifffir des Bolfes ausgeliefert. Aber Boures Schiff wird gefapert und der englische Admiral ift boshaft genug, seinen Gefangenen auf freien Auf ju jegen. Wieder heimgekehrt, muß der unglud-Offigier die Entdedung machen, bem schändlichsten Betrug aum Opfer gefallen au fein. Seine Bellilotte ift in der Gewalt des Bolfes. Nichts hilft ibm alles Toben und Rafen. Beraebens fein Berlangen, ihm fein Beib. tron ihrer Untrene gurudaugeben Der Danber beißt Bonaparte, ift erfter Konful der Revublik,

und Foures nur ein fleiner Leufnant. General befiehlt die Cheicheidung -- un aum Behorfam erzogene Goldat, wie feine lotte, fügt fich dem Befehl. - In Paris fent Foures, als verabiciebeter Offizier, fein go wirffamer verteidigen an fonnen. Aber der flagte ift Bonaparte und ftebt über dem elaate ift Bonaparte und fteht über oftindel meinen Recht wie man dem Kläger achfelaufel begreiflich macht. Sein Gigentum freilich ihm aur Berfitgung. Dem Konful bedent Belliofte eine Cylfode von gestern. Der Krift mit Itafien beansprucht ibn jest gang und gest Koures jedoch bellest ibn jest gang und gesch Roures fedoch besteht verbiffen auf seinem Recht erregt die leicht entafindende erreat die leicht entafindende But der Strat und wird als Sochverräter festaefest mest Bouche, der Boliseiminifter, bedeutet dem gate lofen, daß in diefer Schickfallftunde des lands, feine Sache ohne alles Gewicht fein man ihn, wenn er nicht Rube anbe, als nind Bernunft an. Gin gevrfigelter Bund. ment nicht beißen kann, muß kufchen. Und er kulch-

INDUSTRIE- UND ELS-ZEITU

Aufregung am Reubesigmartt:

Glaiter Abgabedind

an der Borfe.

3m Berlauf Tenbengbefferung u. Befferungen. Berlin, 18. Jan. (Sunffpruch.) Die Ausführungen bes Reichsfinanzminifters über die Reubefits-anleibe füben femen ber bestelle Ementeihe löften heute an der Borfe helle Em-porung aus, und auch in Großbanffreifen machte fich farfes Befremden über die Auslasiungen Diet-tichs geltend. Der kurs der Reubestiganseihe wurde geitrichen, bis eine Rückgrage bei dem Reichstinanz-minister seltens minifter seinen Budfrage bet dem Rengen iniffer seitens der Banken stattgefunden hat. Wenn taifablig die Spekulanten in diesem Papier Geschäfter getätigt haben in Ausch den anhaltenden Retatigt daben, iv find sie durch den anhaltenden Autoridang ber Anleihe bereits genug geschädigt. Sie aber nicht an, Arcise, die tatsächlich jelnerzeit die Anleihe gezeichnet haben und heute noch auf ihren Beständen üben einfan die Anleihe gezeichnet haben und heute noch auf ihren genanden üben einfan die Tenefulanten abautun. Beständen sigen, einsach als Spekusanten abzutun.
Im übrigen seizie sich heute der Aursjunz an der Börse fort. Das acfamte Auröniveau
and erneut im Rahmen von 3 bis 5 Prozent nach.
haft in allen Ranieren log ein außerordentlich starfes haft in Mahmen von 3 bis o progen.
Angebar vor, über dessen Arsprung man nicht klar war, doch nermannt dessen Markensteilen weiterbin,

mar, boch vermutete man in Börsenfreisen weiterhin, bas es fich bier wieder um Exefutionen bandelt. togen, das Pfund mit 20.43, London—Paris mit 48.68 und London mit 20.43, London—Paris mit 48. 123,68 und London—Spanien weiter ichwach mit 48.
Im Berlauf trat ein vollständiger Tensten wird wunsch wird ein, der Aurögewinne Gemartungen der Jensten von 2 bis 6 Prozent zur Folge batte. Die furfen stärfere Blanfo-Abhaeben in der Hoffnung färferes Ungehonden in der Hoffnung färferes Ungehonden werde, wurden entwerten der Rachtrage bei den Kassakursen wieder instigt, da eber Rachtrage bei den Kassakursen auf tulation hatten Kurssteigerungen dur Folge. Am Kenten war, Die übereilten Deckunpen der Im Kenten Kurssteigerungen dur Folge. Am Kenten markt fam auch die Neubelik-Renten mart i fam auch die Renbesit vansteile und bie Renbesit van auf die Renbesit van auf die Renbesit van aufeihe unter hinduziehung des Staatstommiffars und drei Börsenfommiffaren mit 8% Prozent dur Rois, nachden enfommiffaren mit 8% Roiis, nachdem infolge des Tendengumichwunges ein Berfäufe zuruckaezogen wurde. Tropdem

Teil der Verfäufe zurückerzogen wurde. Trotzem waren noch eine eine M'llion angeboten.

Die im Ferlauf eingetretenen frästigen Kurdsteblungen konnten sich zum Schlie nicht voll bestauten. Auch Siemens, die sich auf plöglich aufstommende günkige Dividendengerüchte beseitigen dennten, gaben wieder 2 Prozent ber. Nachbörslich karben 1736, Siemens 189.5, N.E.G. 84,5, Saladetsturig 178, Commerzbank 106,75, Hapag 52, Llond 52,75, Neteiniste Staff 50.5, Könit 47,5, Buderns 37.5, Reichsbank 229.5, Reue 182, Berger 182, Reubesit 51,50.

Abendbörfe gut behauptet.

dranffurt, 15. Jan. (Eigenbericht.) Auf Berliner Schluß aut behauptet, im Berlauf fräitiges
Anziehen der Aurse. Altbesib 51,50, Neubesib 3,75,
D. Bantgebiete 1,35. Darmst. u. Nationald. 188,
lentsichen 107, Reichäbant 222. Buderus 38, Gellentsichen 76,75, Darpen 68, Kaliw. Achteril. 117,
Reihreneln 125, Mannesmannröhren 51,75,
beta 65, Di. Stamm-Aft. 86, Alfu 46,75, Zement Deidelbeta 65, Di. Linoleumwerte 83, J.-G. Farben 113,62,
Gestürtes 84, Goldschmidt Th. 31,5, Holzmann 67,
Junahans Gebr. 27, Lahmeyer 97,5, Rütgerswerte 39,

Aunabans Gebr. 27, Lahmener 97,5, Rütgerswerke 89, Schudert El. Nürnb. 95,5, Siemens u. Halste 141, Sudd. Zuderf. 108., Thür. Lief. Gotha 64.

Zellstoff Waldhof.

Berlegung ber Konzernverwaltung nach

Auf Grund eingehender Erwägungen hat der Auffichtstat der Zellhoffabrit Baldhof dem Borfclap der Direttion jugeftimmt, wonach die Rongernvers waltung im Laufe des Commers 1981 nad Berlin verlegt merden foli. Der Sip der Gefellicaft bleibt in Manu-beim. Der Sauptgrund fur diefe Dagnahme ift, daß Berlin zu den Deutiden Berken im Baldhoi-Kongern gentral gelegen, und daß von dort auch das im Sommer dieses Jahres in Betrieb tommende Bert Kexholm-Finnland leichter erreichbar ift. Daan fommt, baß ber Papierverfauf bes Balbhof-Rongern ichon feit mehreren Jahren in Berlin gentralifiert ift und daß feit turgem auch der Berkauf eines gro-gen Teils der erzeugten Bellulofe in Berlin durch das neu gegründete Zellftoff-Sundikat erfolgt. Der Betrieb bes Berfes Mannheim wird burch biefe Magnahme in feiner Beife berührt. Bon ben Angeficklen in Mannheim wird nur ein geringer Zeil entbehrlich werden.

Chicagoer Getreide orfe.

Chicago, 16. 3an. (Guntfprud.) Getreibe-Schluft-Enrie. (Bortagsfurie in Riammern.) Beigen: Tendeng willig; Mara 80% (82%), Mai 82% 184 bis 83%). Dais: Tenbeng faum ftetig; Marg 67% (68%), Mai 69% (70%). Dajer: Zenbeng ftetig; Mars 38% (83%), Mai 84% (34%). Rongen: Tendens taum ftetig: Mars 40% (41%), Mai 41% (42%). (Alles in Cents je Bufbel.)

Ruhrkohlensyndikat läuft ab.

21m 31 Marg. - Erfolgt freiwillige Berlängerung?

fälischen Kohleninnditats in Effen bis jum 30. Juni 1931 Ginftimmigfeit Borausfebung mar, andererfeits aber ben nicht vertretenen beam. fich ablehnend verhaltenden Bechen eine Buftimmungsfrift bis aum 15. Januar gefett muide, und diefe Frift abgelaufen ift, ohne daß die in Betracht tommenden Bechen ihre Zustimmung erflart hatten, ift der Beschluß ber letten Mitaliederverfammlung hinfällig geworben. Das Sondifat läuft bemnach am 31. Marg 1981 ab. In ihren Bertaufsabichluffen werben, falls nicht vorber eine andere Regelung erfolgt, die Mitglieber jedoch ichon mit dem 1. Mars völlige Bandlungsfreiheit erhalten. In Sunditatefreifen rechnet man bamit, falls nicht bis Ende Februar eine völlige Uebereinstimmung erreicht wird, daß der Reich swirtichafts. minifter fich veranlaßt feben mirb, gu intervenieren.

Rähmaschinenfabrik Rarlernhe vorm. Saib u. Ren in Rarleruhe. Das Ergebnis bes am 30. Juni 1930 abgelaufenen Geschäftsjahres haben wir bereits mitgeteilt. Der jest erschienene Geschäftsbericht hellt seft, die beutsche Rähmaschinentnbuftrie werbe durch die ichlechte Birtichalislage befonders empfindlich getrof-fen; fie fei ftart überfent; dadurch erhobten fich bei ibr bie allgemeinen Radieile ber ungunftigen Beit'n. Die Birtichafistrife habe einen Rudgang ber Beichäftigung gebracht. Aur in einigen Austands-gebieten fei es möglich gewesen, den Absatz zu ftei-gern. Das Abzahlungsgeschäft sei stark eingeschräukt morben. Im Bufammenhange damit und infolge der ollgemeinen Berhältniffe babe fich die Borratshaltung erheblich ermäßigen laffen. G.B. am 20. Januar.

Mittelbentiche Stahlwerte A.-B. - Gifenwerts-gefellichaft Maximilianshutte. Die beiden Gefellichaf-

15. 1. 16. 1. 60 59.25 47 45.7 146 143 60 60

Mbl. Rohle

Rordb, Gis

Rorod. Eis
"Steingut
"Tril.
"Wolle
Rrdf . Schf.
Cb. Bedarf.
Db. Rofs
div. Genuß
Orcustein
Oftwerfe

Bhönig Bg. Bhönig Brt. Bintfc

Bittler Bifg.

Rasqu.Farb. Reichelbrau Reichelt M. Rheinfelben

Metall .

133.5 131

45 41 40 39 70.12 71.12

Schub Salz

Schudert el.

Schuttheift

Siem. Halste Sinner A.-G. Stöhr Ag. Stolb. Zink Sto...werd

Stralf. Sp.

Südb. Jub.

Sübb. Zud. Svensfa Tad C. Thöri Cel

Transradio Tuch Kach.

Tüll Flöhn Gebr. Unger Union dem Un. Diehl

Un. Tienl
Barg, Bap,
Ber, Böhlerk,
"chem. Char
"dt. Nidel
"Flanish.
"Gothania
Kute B.
"W. hall
"Bintel
"Bortland

45

140 142 94 91 119 119 97 95 29.5 29 31.75 31.76

69.75 69.75

100

Sient. GI

Effen, 16. Jan. (Eigenbericht.) Da für bie ten haben fich entichloffen, zweds Anpaffung ihrer provisorische Berlangerung des Rheinisch-Beft- Erzeugung an den fiart eingeschräntten Eisenbedarf Erzeugung an den fiart eingeschränften Gijenbebarf in Mittel- und Gubdeutichland ihre Beteiligungen in Forms und Stabeifen mit Birfung vom I. Januar 1981 ab gufammengulegen. Die Berfaufstätigfeit ber beiden Befellichaften erfährt feine Beeintrachtigung. Die Berteilung der bereingenommenen Auftrage bei-ber Unternehmen wird in Bufunft nach einheitlichen Richtlinien erfolgen.

6. Buchs Baggonfabrif A.G., Seibelberg. Die G.B., in der 1,30 Millionen A.R. fast ausschließlich burch die Berwaltung vertreten waren, seite die Dividende auf 5 Prozent fest. Mittellungen wurden nicht gemacht.

Berliner Produffenborte.

Berlin, 16. Jan. (Funkspruch.) Amtliche Produkteunotierungen (für Getreide und Dessaten je 1000 Kito, jonit je 160 Kito ab Station): Weizen z.
Märk., 75-76 Kg. 254-256, März 274-278,50, Mai 283,50, Just 288; rubig. Roggen: Märk., 70-71 Kg. 151-154, März 175-175,50, Mai 181,50, Just 184 u. Geld; rubig. Gerste: Braugerste 199-212, Jutters und Industrigerste 188-194; rubig. Da i ex: Märk. 187-144, selnste Duasitäten und alte Bare über Rotis, März 154-154,50 Geld, Mai 162-162,50, Just 167,75-168 Geld; rubig. Beigenmehl 29,25 bis Buli 167,75—168 Geld; rubig. Beigenmehl 29,25 bis 36,50; rubig. Roggenmehl, 0—60%: 23,25—28,25; rubia. Beigenfleie 10,25—10,50; rubig. Roggenfleie 9—9,50; rubig.

Conflige Martie.

Bremen, 16. Des. Banmwolle. Schlußfurs. American Middling Univerial Standard 28 mm isto per engl. Pfund 11.14 Dollarcents. Berlin, 16. Jan. (Funfipruch.) Metallnotierungen für je 100 Ag. Eleftrointfupfer 96,25 Rm., Drigingl-buttengluminium, 98-99% in Bloden 170 Rm., besal. in Balgs ober Drabtbarren, 99% 174 Rm., Reins nidel, 98—99% 350 Rm., Antimon-Regulus 57 bis 58,50 Rm., Feinfilber (1 Rg. fein) 40,50—42,50 Rm.

Prämien-Sätze

der Bankfirma Baer & Elend Karlsruhe.

NO DECISION OF	an. 'eb Mārz	Jan teb. Marz
Danathank Disch v I bis Reichsbank A E G Licht & Kr Ges fel Unt Schnickert Sie & Halske	6	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
Fransradic Gelsenkirch	4 6 Hap & Lie	vd 41/2 6
Harpener	1 4 12 6 Abl. o. Au	si i i - i -

Devisennotierungen.

DEA12CIIII OLICI MILIZOLI											
Ber	in. 16 .	Januar	1931	Funk.	Suredistrant	16 1	Rrief	Geld	Briefe 5 1		
BuenAir. 1 Pes Denada 1 k D Konstan 1 t P Japan 1 Yen Karro 1 ag Pf Lendon 1 Pfd Neuvork 1 Doll	1.275 4.193 -2.081 20.92 20.410 4.2000	6 1. 1.281 4.201 2.085 20.96 20.450 4.2 30	20.90 20.05 4.235	15 1.2'4 4.199 2.083 20.94 20.445 4.211	rarts 100 Frcs. Prag 100 Kr. Island 100 i Kr. Rigs Schweiz 100 Fcs. Sona 100 Leva Spanien 100 Pes Stockh 100 Kr. Reval	16.47 12.44 91.91 80.89 81.39 3.049 4.91 112.50	16.51 12.46 92.09 81.0c 81.53 3.055 4.99 112.72 112. 2	16.475 12.444 91.89 80.86 81.36 3.044 42 93 112.50 111.74	16.515 12.4 4 92.7 81.02 81.52 3.050 43.01 112.72 111.96		
Reigors 1 Milr Uruguny 1 Peso Amsterd 100 G Arben 100 Drch Brüssel 100 Big Budp 100000 Kr Danzig 100 Gt Helsgfs 100 f M taiten 100 Lira Urgosl 100 Lira Kopenh 100 Kr Joseph 100 Kr Joseph 100 Kr Joseph 100 Kg Jose	2.777 169 13 5.442 38.273 2.497 73.42 81.9 10.578 21.99 1.430 41.98 112.33 18.84 112.34	0.391 2.783 169.4 5.452 58.695 2.01 73.56 81.75 10.598 22.04 / 444 / 42.06 112.55 18.88	0.3 +2 2 757 169.06 5.445 58.5 5 2.495 73.40 81.67 10.57 22.0 7.428 41.98 112.30 18.84	0.39 2.763 169.40 5.455 58.675 2.498 73.04 81 73 10.09 22.04 7.442 42.06 112.53 18.88	Sofia 373.00	15 1 20.25 25.07%, 515.50 71.93 27.42 207.82%, 122.74 72.53	Konstantii Bukarest	16 1 57.85 90.22 912.66 6.67 1.300 1.57 2.86 kd	15. 1, 57.85 90.22% 91.2 70 6.67 9 2.44% 3.06% 1.57 2.55% 1.17		

15. 1. 16. 1. 32.25 50.25 41 40

76 76

63 -

hanfa Damp

Mug.D. Credit 97 Bt. f. Brau 88

Commergbant

Darmit. Bant 137.5 137.5 DD-Bant 1 644 107 Oresbu. Bant 106% 107

Ban.Motoren 47 Bemberg 43.5 Bergut. GL. 88

Berl. Maid.

94.75 97.5 53 52.75 30 29

134 134

45 84.37 84.5

30

76 76 Magbet. A. 34.5 30 Maunh. Ber. Bo.25 83.25 Thuring. A.

Versicherungen

168 329.5 26.5 200 70.1

15. 1. 16. 1.
43 40.87
— 0734
— 0734
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744
— 0744

71.62 70.75 84.75 83.62 32.37 31 70

Damb. El. Wie 99.5 97.5 Sarpen. Berg. 68 67 25 Sveich Stahl 53 49 Svlamann 66 60

Sife Bergban 160 158% Ratillficest. 117 115 Rarftadt 59 57.5 Riödnerwerte 47 25 45.62

168

Dt.-Cftafrifa 50.5 50

185

15. 1. 16. 1.

Reu-Guinea 190 18 29.62 29

† egfl biv.

Mheinftahl

Rütgerswie. Saigdetfurth

Schudert G1. Schultheift Siem. Dalste

Stöhr

Mad.M. Reue. 830 830 Miliang. Et. 158 154

Berliner Termin-Schlußkurse

Muiang.Et. Frif. Allg. Leips.Feuer

Welten-Guille

Gelfent. Berg Gef.f.c. Unter. Golbichmibt

Berliner Börse

vom 16. Januar 1931. Reich und Staat 15. 1. 16. 1. | | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 1. 16. 1. | 15. 16. 1. | 15. 16. 1. | 15. 16. 1. | 15. 16. 1. | 15. 16. | 16. 1. | 15. 16. | 16. 1. | 16. 1. | 16. 1. | | Table | Tabl Enging.-11. Erdung. Bamb 79.5 Efdiw. Bg. Fahlbg. Lift Faltenftein Faradit 185

7 Stahlv.s.D. 77.6 77 6% Marbenb. 83.75 83.62 8 Romm. 20 94.3 94.3 5 Bab. L. R. 16.5 Gelf. Bw. Genschow Germania B. 187 183 90 85 42.5 410 4.5 28 26.62 24 25 24 120 120 108 104 220 22 Berger Ifb. Bergm. Glek. B. Rarler. A. Bert. Kindl Bl. Mafch. Berth. Meff. Gernenks G. – 0.1
Gerresh. Gl. 82 81.5
Gef.j.el.Unt. 85.62 83.25
Girmes Co. /0
Giads Schaffe 125 125
GindaufBrau 140.5 140
Gordhardt Ausländ. Werte

Diet. abg. - 12

Met. abg. - 25

Met. abg. - 23

Met. abg. - 21

Met. abg. - 2 Golbichnt. Görl. Wagg. Gribner Großh. Webit. Brem.Befgh. Brem.Wolle BrownBovesi 45.25 45 0 113.5 112% Grofmann Grün&Bilf. Grufdwin 73.5 75

153 151" 153 150 83 83 39.25 38 46 40 26 40 Gundlach Saberm. G. Sadeth D. Sageda Salie Mafch. Ch. Budan Ch. Heuben Ch. Gelfent Ch. Albert Verkehrswerte. 39.25 38 46 45 26 24 235 234.5 51.25 60.2 20 19.5 27.75 102.5 99.5 Verkehrawerte.

1. 6, 1. Sert. 43.5 41

Saltimore (Sanaba 20.37 20.27)

1. Cont. Berg. (Sont. Berg. Cont. Chem. Cont. Spinn 1 3 5 117.0 (Sub. Gibb. Gifenb. 35.75 53

Bank. Aktien

Ch. Albert 2

Chamb. Salt. 43.5 41

Chamb. Salt. 5.5 5 22.12

Ch. Milbert 2

Cont. Berg. Cont. Chem. Cont. Chem. Cont. Spinn 1 3 5 117.0 (Sub. Gifenb. 35.75 53)

Ch. Milbert 2

Cont. Berg. Cont. Berg. Cont. Chem. Chem. Cont. Chem. Cont. Chem. Cont. Chem. Cont. Chem. Cont. Chem. Che Samb. Gl. Sann Mafd. Sarpener Sedwigsh. Semm. Rem Silvert M. 94.75 92 19 18.5 80 81 Bank-Aktien 92 25 88.5 50.87 30 36 35 48 75 47 90.75 85 Bank.

Bab Bant.

Bit et Werte.

Bit. et Werte.

Ban. Bereine.

Ban. Bereine.

Ban. Bereine.

Ban. Bereine.

Ban. Bereine.

Ban. Bereine.

Ban. Ban.

Ba

hindr. Auff hirfc Rupf hirfchb. Lb. Soeid Sofim. St Sotelbett. E.M. hutich Lor. Sutich 68 58 Stern Street Street Ti Bon Ti Spicael Di Spicael Di Etcingg Di Telephon Ti Ion Ti Wose Di Girenh. 27.75 27.75 95.5 93.25 28 20 22 21 5 99 96 117.5 114.5

Riöduerw. Knorr C. H. Röhlm. St. Rolb & Sch. Rollm. Jourd. Rölln Reueff. Kölner Gas Rört Gebr. Rollm Jourd. 24 23 Rollm Jourd. 58 53 Roll Neueff. 58 53 Roll Geor. 27 Roll Geor. 27 Roll Geor. 27 Roll Geor. 27 Roll Geor. 67.5 RungTreibr. Lahmener Laurahütte 53 26.5 77.5 Linget Cd. 190 30 70 9.75 1113 91 65 Max-Butau.29. 182.5 175 116 116 116 -M. W. Lind Gorau Bittau Mert. Bolle Metallgef. 71.5 70.5 44.25 43.75

Mitteld. St. Mig & Gen. Montecatini 32.12 31 78.5 74.5 30 30 100.5 99 159 153.5 50 50 38.25 38.25 74.5 72.5 59.5 64.5 84.5 81 84 89 87 97.75 78 20

20 19 77 76.27 64 63.75 - 15 57 57.5 174 169 45 43.6 85.25 84 20 105 105 40.75 40.5 Miag Mimofa Mot. Deus Mülh. Bg. Rational, Hut Redarwie. Deutsche Staatspap, Dt. Werth.
6% Neidsaul.
Schapann. 23
Bab. Staatsaul.
6½% Deft. 1
Mitbefts mit Abl.
Renbefts ohne.,
4% Bay. Abl. R.
4% Schutzeb. 14 16 112.5 112
79.0 80.25
63. 51. 6% Bert. 24
6% Darmft. 26
75.12
75.12
75.10
65 50. 7% Urtes St. M.26
65 10.25 10.12
87 83
41.5 41
60 58
159 1574
87 85 Dt. Stadtanleihen 6 Bab Sois 24 16.05 | Badenw R. 5 Blandbriefbt. Gold 2 18 6 Grofft. Mannh. 2 14.37 6 heff. Bottsk. Rogg 6.5

"Metall "Wöbel "Einhim. N. W. E. "Beitl. L. Nic. Spreng Nichter Dav. Niebed Mont. A. Wiebel Nobbergt. Rofenth. B. Kütgersw. Sachlenw. Sachlenw. Sachleben Sachleben Sal. Salg Enlabetfurth 45 44.25 Sangerh.M 76.75 74 Sarotti 7 7 7 Schiegesbran 11314 113 Schiegesbran 16. 1. 6 Mannh. St. Rohl. 23 13.55 5 Mh. Oup. 24 Abra Bad. Bam Bt. f Bran Ban. B.-C. Ban. Syp. W. Beri. Sblogei Dreebn. Bi

" Jupen Bift. Wee. Bogel Tel. Bogil. Wasch. Brigt Saffn. 181 176 Bogit Mafd.
87 8 3.0 Bogit Saftn.
20 80.5 Washerst
300 3.00 Wegelin
115 112.0 Wegelin 147 30 28.5 115.5 113 39.0 38 127.5 122 Frankfurter Börse vom 16 Januar Ceg. Crebit 27.4 27.4 27.4 % fals. dip. 31 1261; 126 % cidsoant 22314; 22014; 34. 132 % dip. 320.6 1 13719 % file. Weft. 85 % 85 % file. Weft. 185 135 5 Bfalg. Sup. BL 24 2.3 5 Gadi. Roggen 23 8.15 5 Gubb. Reftw. Bant -Transportanstalten 8 Bfdis. Snp. Bt. 2-3 98 12 Bb. Snp. Bt. 24-25 58 75 Rb. Snp. Bant 5-8 98.: 0 bto. B. 31-34 99.25 4½ Anatol. I 1½ Anatol. II. 11 Bao, Lutaib. TReicheb.Bg. 6apag 53.12 51.75 14 53.8 54 25 Indust. ie-Aktien Löwenot.M. 172 oran.Biorgh. 95 "EdwStort.— Cidib.Werger M.G.G. St. 84.12 Bad. Maid Durladi 116 Bank-Aktien 96.50 95.50 135 13042 87 25 86 128 125 125¹¹/₂ 125 116²/₃ 116²/₄ 138 135 105¹¹/₃ 105¹ 106¹ 105 91 91 146 143 146 143

95 84.12 83 12 hoch u. Tiel holgmann

49 43 5 86 25.76 37.5 73.5 237.5 100.5 15. 1. 16. 1. 62.50 64 0 87 50.75 88.50 Gi. Licter.
Emag ung. Union Chi. Ward Crit. Epinn 115 113 47 46 50 67 12 64 118 118 41.50 40 14.5 10.20 12 33.10 3.60. Farben Feinm. Jett Beiten Guill Actin Guin Frif. Gas ... Sof ... Wasch. Geiling u. Co Goldsdim. Gridner Grun n. Bits Hallen n. B bammerfen Sanfw. Buff SefferMaid. Sitp. Armat Dirid Rupi Schudert R.

Rrauy & Co Lahmener Maintr. Metallg. Met. Anodt Meg 21. . 18. Miag Mot. Darmft. 38 Benkungter 45.25 Schlint Co.

Stons 226 228 Thür. Gas 140 141 Sconh. Tick 92 17 120 Transrabis 129 120 Ser. Etahlimir 52 50.37 Ukeftergefin 244. 124 Seas. Walsh 80.25 84.75 e erci 15. 1. 16. 1. 71 10 50 148 30 Montan-Aktien Glaw. Berg Geifenfird. 49.50 46.12 56.20 175 Phonix Sals Seilbr Teuns Berg B Stahlw Versicherungs Aktien Muiangverf 160 1.8 Frantf. dug.

125

RCEDES-BENZ-LASTWAGEN-SONDERSC



AUTOMOBIL-GESELLSCHAFT SCHOEMP-RLEN & GAST KARLSRUHE

17.-28. JANUAR

AUSSTELLUNGSLOKAL KAISERALLEE 5 AM MÜHLBURGER TOR



Kaffee Bauer.

heute Samstag 20,30 Uhr

Dekorierte Räume Ganz in den oberen Sälen und im Ratskeller Kapellen Franz Osenegg und Fidelitas-Band Kostüm oder dunkler Anzug Gischbestellungen erbeten Verlängerte Polizeistunde Sintritt frei



Liederhalle Karlsruhe

am Maiserplatz

empfiehlt großes Nebenzimmer für Vereine und Gesellschaften Schrempp-Printz-Bier

Bauern- u. Gesindetreffen

statt. Eintrittspreise für Mitglieder 50 Pfg., für Studierende und von Mitgliedern eingeführte tanzlustige junge Herrn 1 RM., hiesige Damen 3 RM. Vorverkauf jeweils im Vereinsheim, Sofienstr. 4: am Sonntag, d. 18. Jan., 1931. vorm. 11—13 Uhr, am Montag, d. 19. Jan. 1931. von 19—21 Uhr, a. Donnerstag, d. 22. Jan. 1931. v. 19—21 Uhr.



Badifches Landestheater. Samstag, b. 17. Jan.

Das Lamm des Armen.

Tragifomobie von Stefan Zweig. Regie: Baumbad. Mitmirfende: Mitwirfende:
Berfram Ermarth.
Dablen, Genmede,
Graf, Dierl,
Holpad, Höder,
D. Kieniderf, Floeble,
Kubne. Mebner,
Fritier, Schulze,
v. d. Trend, Grimm,
Luther, S. Kieniderf,
Müller S., Seibert,
Anfang 20 Uhr.
Ende 22.30 Uhr.
Freise A (0.70–5.00).

So. 18. 1.: Radm.: Die Sade. die side Liebe nennt. Abends: Carmen. Im Konsert-hand: Wettne Schwe-ster und ich. Mo. 19. 1.: Elisabeth v. Eng-land.

Kaiservermietet Hirschstr.

Täglich 8 Uhr

Das ausgesuchte Varielé-Programm

dazu Internat. Ringkampic

Burdelbitanfertig. erhalten Damen ihre Garderobe gut gerichtet und probiert. Raiferpaffagel3, III. L.

Betiwäiche Damenwäiche Damentonieftion (alle Größen) gegen Teilzahlungen.

Angeb. unt Rr. 4646 ins Tagblattburo erb.

Amtliche Anzeigen

Aufnahme in die Volksichule. Die Anfnahme ber au Oftern 1931 fonl-pflichtig werdenden Rtuber erfolat am

Montag, den 19. Januar 1931 pou 8-12 Uhr und 14-16 Uhr. Wir verweifen biergu auf unfere Befannt-machung vom Camstag, ben 10. Jan. 1931. Stadtichulamt.

Der Plan über die Auftieslung eines Kabelverzweigers in der Ariegssitzahe zwi-ichen Karls und Hirfolitrahe in Karlsrube (B.) siegt beim Telegraphenbanamt in Karlsrube (B.) von heute ab 4 Bochen aus. Karlsrube (B.). den 15. Januar 1931. Telegraphenbanamt.

Allgemeine Oristrankenkasse Karlsruhe.

Deffentliche Sahlungserinnerung. (Mahnung).

Die Arbeitgefer haben sabungsgemäß ihre Kassenbeiträge für den abgelaufenen Monat itets in der Zeit vom 4. dis 15. des solgensden Monats am Kassenschafter einzuzahlen. Diejenigen Schuldner, welche mit der Zablung für den abgelaufenen Monat im Bersuge sind, werden hierwit aufgefordert, längtens innerhalb 8 Tagen Jahlung du leisten, andernfalls ohne weiteres die Zwangsvollitrectung durchgeführt werden müßte. Eine Abholung der Beiträge findet nicht mehr fatt.

flatt. Borffehende Mahnung gilt nicht für Ar-betigeber, welche die Beiträge innerbalb 3 Tagen nach ieder Lohnsahlung an die Kasse abzuführen haben.

Rarlsrube, den 16. Januar 1981. Der Raffenvoritand.

Radio- und Schallplatten-Konzerte

Kaffee des Westens

Heute Semstag, abds. 81/2 Uhr u.

Gesellschafts-Ganz-Abend

Kein Weinzwang! Eintritt frei! - Dunkler Anzug erbeten. -

Verlängerte Polizeistunde!

Täglich mechmittags 4 Uhr

Farkas Gajos mit seiner ungar. Kapelle.

II. Großes Bockbier-Fest

in sämtlichen Ra men. Im Festsaal ab 7 Uhr

Eintritt fre

göttlicher Urkunden usw. durch Heidentum und Antichristentum. Oeffentl. Vortrag. Sonntag. 18. Januar. 19½ Uhr. im Vortragssaal Kriegsstr. 84. Jederman ist willkommen. Eintritt frei. Ref.: P. G. Mai.

Illunchiner ... Selegramm Zeitung



Im Sport-Telegraf berichten erstklassige Mitarbeiter über alle Gebiete des Sports, des Turnens und über alle Sportereignisse. Abonnement der "Münchner Telegramm-Zeitung und Sport-Telegraf" unver-ändert menatlich RM. 1.50, Einzelnummer 10 Pfennig.

Erscheint Montag früh, sowie Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Nachmittwoch, Donnerstag und Freitag Nach-mittag. Abonnements nehmen entgegen alle Postämter, oder die Vertriebsab-teilung der "Münchner Telegramm-Zeitung und Sport-Telegraf" München, Sendlinger-Straße 80 Fernruf 92611.

Probenummern ani Wunsch

Badische Lichtspiele

THE REPORT OF THE PROPERTY OF Samstag, den 17. bis Mittwoch, 21, jeweils 8,30 Uhr

Sonntag nur 4 Uhr

"Zwei rote Rosen" Liane Haid und Trude Hesterberg in den Hauptrollen-Beifilme:

u. a. die Weltmeisterin im Eis-Kunstlauf Sonja Henie. Hauskapelle Lehmann. Jugend verboten. Kartenvorverkauf: Musikhaus Fritz Müller, Kaiserstr Holzschuh, Werderplatz 48 und im Büro Klauprechtstr. 1.



Junus

Rad. Kunstverein e. V

Waldstraße 3

Vom 17. Januar bis 5. Februar:

Ferner Kollektionen von:
A. Arnold, Weil a. Rh.
H. v. Cloßmann, Freiburg
K. E. Lange, Zwickau Gertr. Püttmann-Leonhard, Tiengen Jos. Steib, Düsseldorf.

Geöffnet: Werktags 10-1 und 2-4 Uhr. Sonntags 11-1 und 2-4 Uhr. Eintritt für Nichtmitglieder: 50 Pfg.

Café Odeon

Heute Abend 1/29 Uhr

Erster Abend-Gesellschaftstanz

Tanzflächen Eintritt frei!

Weinzwang bei offenen Weinen!

Dunkler Anzug erwünscht!

Geht es Dir qut? Dann kaufel Du verschaffst

andern das tägliche Brot.

EIGENHEIME AUF DEM SCHAFFERGRUND

KOSTEN:

KLEINTYPEN

erwenerungsfahig - Grundstücksgröße ca. 500 bis 600 gm Erbpachtland

EINZIMMERHAUS mitWohnküche: Preis 6800 .# Zina und Tilgung der Hypotheken ca. 38 // monatlich ZWEIZIMMERHAUS m. Wohnküche. Pr. 7500 //

NORMALTYP

Grundstücksgröße ca 1000 qm Erbpschtland FUNFZIM MERHAUS mit Küche. Preis 10 000 .# Zins und Tilgung der Hypotheken ca. 45 bis 60 .# monatlich

MITTELSTANDSTYP

Grundstücksgröße ca 1000-1200 qm Erbpachtland EINFAMILIENHAUS mit 6gr. Zimmern und Küne

Zins und Tilgung der Hypotheken ca 76 bis 90 / monati Anzah ung ca 25% (evtl in Ratenzahlung nach besonderer Vereinbarung) Proise für das schlüsserfertige Haus mit Spüiklosett, Bad und Keller inkl. Umzaunung und Straßenkosten.
Neuze tliche Mass vbsuwolse, fleßendes Wasser und eiektrische Energie.
Unverbindliche Auskunft bereitwilligat

Schafier-Gilde e. G. m b H. KARLSRUME, Lammstr. 11. Telefon 7222

Fürchten Sie sich nicht

vor Berdanungs - Störungen, Darmträgbeit, Damot-rhoiden, Leber-Galle-Beidwerden, kettanfab im Binter: die Sant-Drovd-Kur bilft gans bestimmt. Rurpadung R.W. 3.20 in den Avothefen. Großhandeleniederlage: Leopold Fichig, Karlsruhe.

Marienstraße 16

Uhr

Der große Erfolg:

in seinem 1. Tonfilm

Eine Episode aus der Unterwelt.

Ein spannender Kriminalfilm mit packenden Bildern aus der Chikagoer Unterweit, Ge-schickt in der Parallele zwischen Vergnü-gungslokal und Verbrecherstätte.

Putzi in der Badewanne mit Hutzi-Putzi, dem Konkurrent der Micky-Maus.

Zum Moninge

Heute Samstag

Erster große Kappen Abend

Aniang 20.11

Auf in d'r Moninger

Sonntag, den 18. Januar, nachmittags 1/23 Uhl Süddeutsche Meisterschaft

1. F. C. Nürnberg

F. C. Phönix Vorverkauf zu ermäßigten Preisen (siehe Plakate Vorher: Hockey-Wettspiel

U. S. Belfort Ostfranzösischer - F. C. Phonix Abends 8 Uhr in den sälen des Lowenrachen Kaiser-Pas-Af Winterfest mit Gabenverrosung u. Ball

Tanz-Turnier

um die Südwestdeutsche Winter-Meisterschaft 17. Januar 1931, GERMANIA - HOTEL
Beginn 20.30 - Turniar 20.11 Beginn 20.30 - Turnier 22 Uhr - Gesellschafts-Angul VERANSTALTER:

SCHWARZ-WEISS-CLUB KARLSRUHE

Nur noch bis Montag!

Sensationspreise in Gardinen, Stores, Dekorationen, Bett-, Tisch- und Diwan-Decken,

Teppiche, Läufer, Vor.agen u. felle

haus Kaiserstr. 109 zwischen Adler- u Kronenstraße

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Oboach, obne Kleidung in Modkau zu tressen sied. Im Nu bat sig ein Nubel der beimattesen Averge über eine Greisin gestiltzt und ihr die Einkaufilasse entrissen — im Nu sind sie wieder im Schalfen der Aremimaner verschwunden. "Wie die die Bedise, jazen die Leute bekümmert und gehen ihrer Wege.

| E | | E

ft L us E

Das Bild des nächtlichen Moskau rundet fich erft, wenn wir noch den "Frieden" eines Moskauer Arbeiterhausbalts kennengelernt haben. Die Hausfrau koch auf einer Spirttussflamme in einer Ecke des — nicht febr großen — Zimmers, während der Mann nach seiner Schicht die Gemügenpe mit Schwazzbrot berunterwürgt, ständig grollend und ftändig ungufrieden mit

u bat feinem niedrigen Cobn. Donnernd bringt der Laufprecher Ausge- landsneuigkeiten — er weiß mitunter mebr, als im Auskand
fie wirklich vorgegangen ist. Dann wieder läßt ein afiatischer
die Kärchenerzliger darin seine melancholische Stimme eridnen. Er
erzählt ein afiatische Lenin-Epos. "Allah suche einen starfen
Mann, um die Welt zu ordnen. Er legte Derwichtleiber an nich
fiteg zu der blutenden und erkflöpfien Erde nieder. Lang war
it seine Suche erfolgloß, bis er unter dem Bolt einen Mann mit
n- hoher Stirne sab. "Ich will es versuchen", sprach Allah und ließ
in ihn drei Rätzel raten, die der Mann sofort löste. Da legte Allah
Lenin ich de Zentum der Menichheit in seine Hand Aleier Mann war
Lenink und die Zugend in Regypten, Afghanistan, in Persien und

Gloria schickt Husanne.

Der Tag, vor dem sich Stessen is gestürchtet batte, war da. sie Gloria, die Umichwärmte, die Bervunderte, die Bielgeltebte, fuhr zu beim nach England. Stessen Aund allein auf dem öden Bahnhof dann die steile sein einen Ause nach.

Glora hatte Stessen aus nach. Und Stessen Bahnhof deine Brücke zwischen ihnen zu banen. Und Stessen begann des mit, sobald das Mädchen die Stadt verlassen. Er iaß in seinem Almmer — das lag neben dem, wortin Gloria vier Monate lang din der Pension gervohnt — und schrieb einen Brief an die serne Weliebte. Der tras drüben nicht sehr viel später als Gloria ein. er Als man ihn brachte, kand sie gerade am Fenzer und schaute in Soen dien, grauen Londoner Rebel. Der machte siehen das spielen. Der demburger Brief war wie ein beschedenes Flämmeden, das ihr mit seinem sauften sie Frühen das Frösteln ob

3wei Jahre baute Steffen eine Brude von Briefen bas Meer, Er liebte Glorin imman Jegen

Stoet Shorte Daute earliert eiter Britde der Bors aber bange bobs Stoet Shorte baute earliert eiter Britgender. Bies er in der Penifon, die ibm jouft weufg bebagte, aber irgende eiter ein der Penifon, die ibm jouft weufg bebagte, aber irgende eiter ein der Beiter glod, die Edout der bort mot gelein erfliett, erregten ver in ein gefügliche, eine Arbeitung, die nit ihremiten bei ein Edout die Edout, die Arbeitung, die nit ihremiten in Beling die ihr in beiten für die Britgade, ihr ein Perifolitique, greicht erwigten mit bei die met beb die ihr er beiter in die Editer in die Freiligade, ihr au beiten. Eie grüßelte kange derüter nach wie ihm an beiten. Editer in die Editer in die Freiliga mit machte von Ferube mit geben die ein. Editer in die Erheitung mit die Editer in die Erheitung mit die Editer in die Erheitung der Erheitung die Erheitung der Erheitung die Erheitung die Erheitung der Erheitung die Erheitung der E

há, fid gegen dos Middhen nicht nett benehme. Daß Sieffen Stintune

na entlichen liche. Das andeit hie doppelten Rummer. Erikenis

phy dereunden wisten wolle. Wer medt noch, weit Enjannes Lebens

dereunden wisten wolle. Wer medt noch, weit Enjannes Lebens

phy derengen. Run die Familie wist derindindung in hier

als Schlinnes Frenchn. Pur nicht des Childhaften Bagdie
nicht erifielte. Gele in Gegen. Stanish, die Letten Rebenslaufe wist

erifielte. Gele in Gegen. Stanish, die Letten Rebenslaufe und

crifielte. Gele in Gegen.

Raben wollden der Stanish, die Letten Rebenslaufen, die

Rädenis ein werlandsten, fin bilteriog bediering nur die Enjanne

der erigten die er Stanish.

Der jerem mit Rüble oder State an behandelt, hin eine Albe

neigung fälden an lessung mit Gert geten find nicht, diefen

der jerem mit Rüble oder State an behandelt, hin eine Albe

neigung fälden an lessung mit Gert geten find nicht, die enter

der eringte, der ei fin eine Velenisherte. Bas derlich mer Endernun
ber ierem mit Rüble oder State an behandelt, hin eine Albe

neigung fälden an leifen, hin von ich an entiernen. Doch erwich

der eringte, der ei fin eine Velenisherte. Bas derlich mer Endernun
ber geren mit Rüble oder State an behandelt, hin eine Rüble ind

der ber ieren mit Rüble oder State an behandelt, ble er finde in Stanishen

der erifigeren Geginnbeit auf den Stanishen faller, genen Ender erifielt ein die der

der der der ibernächte aus Stanishe betrachter, des er einfanten
erifigender Geginnbeit au Rentigien von fingen faller in die bie Stanishen der Ender erifielt er die, an Statische Mitter in und singen der ein der Stanishen der Ender erifier er filter der Stanishen sum er hie den der Ender erifier er filter ein der Stanishen der Ender erifier er filter und Statischen Ern und stanishen singen ber ein ein der Ender erifier ein der Stanishen sum er filt um Statischen Ern und er filter und Statische Ern und stanishen singen er in leiter üben Erpennen. Er füh mit mittelt was der eine Bacher er filter in mer er filt un Sta

Auch Steffen lächelte, als ibm aus diefem Briefe bas Schol's fpiel offenbar murbe, das Gloria liftenreich und liebreich aclistenreich und liebreich gebenn beinnen im Saufe rief menfplel offenbar wurde, das Gloria ipielt. Dann verließ er das Zimmer, ihn eine Fran. — Sufanne, die Gloria ihm geichiel

Rarlsruher Lagblatt Samstag, ben 17. Januar 1931

of Herrogu Der Rubir.

ROMAN VON RUDOLF PRESBER

(21. Fortiebung.)

Zwingenberg dachte, daß er nun — da ihm dieser üble Scui- Ppinster vertrandert Mark im Aartenspiel abgenommen — sich in Tanger ertr vorsächtig nach den Blexpressen erkundigen wollte, ebe er ein echtes Pilsener bestellte. Das kosstellen erkundigen wollte, ebe er ein echtes Pilsener bestellte. Das kosstellen bie den sie verhen sie den sie den sie den sie den sie den sie Visionen sie den si

leinen Linguinten ergad.

Cauguilfub aachte, daß er eine feiner biödeiten Etinden geklabb hoben milft, als er Celma an der Eingiptelballe zu Pists,

für die sie schon eugsgiert vor foutschbrüchig werden ließ und

ben erminichten Auflaß gegeben hotte, als erzätriter Ehemannen Auflaß gegeben hotte, als erzätriter Ehemannen Und des er weder Ringer benite, sentenberten Den

eine Buße sitz feine verlechte oder schwer gesägtvelte "Gatlenegte"

du den dem Bewußsten, voch Selma, ausgasteigen, verbitterte spin

bie feine Freude am dem leichten Gewinn der vierdumdert Mark

und an dem Bewußsten, deß der Aubintung der Hebender Mark

und an dem Bewußsten, des der Finden werde.

Erich empfand das starfe Schaufeln des Bootes wie ein augenehmes Briegen, das seine verwirrten und verfirten Gebaufen

und Geschichte mit dem Brie zilbes anz Wer vor den

Geschwerden des starfe Schaufeln des Bootes wie ein augenehmes Briegen, das seine verwirrten und verfirten Gebaufen

und Geschichte mit dem Brie zilbes anz Wer vor benn

geschwerden der Stälen nur ein Geschwerd zusighen beien zilbe,

den Geschichte mit dem Brie frühere Bewegungen bedaufen

wei bischen mobisch zurechgemacht, sier siberal zusighen beien gesch bischen Geschwerden sie ist dichtsten. Stälen mur ein Geschwerden zusighen beschutzt,

ober — Phil, er schwerde, sier ist Gerei zusighabt in Belieben frührte. Sie hätte mit ihrem fetnen, ein beschwerden beschichten zusighabt

führte. Sie hätte mit ihrem fetnen, ein bische schwerden zusighabt

führte. Sie hätte mit ihrem fetnen, ein bische beschwer haben den

pen dem Gebenstrichen und benn Puleumskenden der Schwerzen zusighabt

führte. Sie hätte mit ihrem fetnen, ein bische Bewegungen zehnnen

ben Formen und ihren leideren Bewegungen zehn liemerten

pon dem Giltige Friligher er unsprachen zusighen ber Frilighen zusighen ber Frilighen der Schwerzen mas ihren leigeren Bewegungen zehn mas; und bundertmal vorriehmer als beite frahende Schwerzen er er binte find mit gestänften ber Briefen schwerzen ein der Frilig wer ein Briefeng

Copyright durch Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart und Berlin.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK BLB

Beilantingen mit teinem noch experter. In vertidiedene Saustore einantehren, an denen die andern längst vorüber waren. Auch sichtig gelig eine und den bisdlich nach hinten aus und warf gleichzeitig den Kopf zurück.
Rloppenbusch hatte nur noch einen unansehnlichen Esel mit Damenfattel gefunden. Er hocke tief in der roten Ledne wie in einem geräumigen Kindverstuhl. Die Angli peinigte ihn, daß der Leichauft seines Reittiers reißen und er nach hinten fallen könnte. "Tief fällt man ja nicht, aber breckig", sagte er aus diesem bedantengang heraus und fügte senigend hinzu: "Das ist nu mal seiwonnen, den dort der lange Delhendorst rettet. Aber das weißich ich im voraus: wenn keine Lotterie gemacht wird, sauf' ich alle-

"280 ist denn Schwammerl?" fragte Reubte den hinter ibm sein phlegmatisches Grantier mit seinem Spazierstock bearbeiten-den Mücke.

"Er ift guruchgeblieben. Berhandelt am Safentor mit einem Kabylen, ber aussieht, wie ein Strafenräuber. Will partout auf einem feurigen Araber burch Tanger reiten." ift aurückgeblieben. ber ausfieht, wie

Bergemann riti auf seinem schäbigen, aber ganz munteren in Ehrand zund geneigten Ter bei einer Straßentreuzung an dem Ehrand geneigten Ter bei einer Straßentreuzung an dem Ehrand zuhäfele vorbet, das mit seiner Straßentreuzung an dem schappenehm Anderen Miden bekästigten Eschn viel Last hatte. Er reihte schabit hinter Erich wieder ein.

"Sie sind verstümmt, lieber Erich?"
"Stelseicht ein wenig." Und unbeklimmert darum, daß es der t. or ihm reitende Müde wohl hören kounte und auf sich beziehen mußte, sigte er scharf akzentnierend hinzu: "Si sit da ein Herreicht wicht, das schentis das warme Alina nicht verstragen fann. Es hat, wie Hellicht das warme Alina nicht verstragen fann. Es hat, wie Hellichen Anderen in Bild und Wort nicht zu "Sa ist der Markti" schen der taktwolle Mann mich seit gestern beehrt. In den der Markti" schen der taktwolle Mann mich seit gestern beehrt. In den Errichten, wozu er Fritzen an der Spitz, seinen Gest darch den Werlden aus der unrusig und ewig gnängesen den Spitzen der Kritzen an der wertenend, wiedersolte er, sich in den Stegligeln aufrichtend, überstütsend, wiedersolte der Erstärung war ziemtlich des Jungen überschen. Den diese Gewißt von Fellschen Plat, Tanben, Varendallen, Watsfolden auf dem unebenen gewiß mit albätte auch ohne Sobsen äntlige Erstärung grand gewiß niemand für eine Sonntagsschale oder sitt einen botanie siegen Warten gebalten.

Garten gehalten.

"Das weiße Tempelchen in der Mitte ist das Heiligtum des Marktbeitigen, des Siri Makht." Sobsen gebärdete sich wie ein Anstruker und wiederholte den Kniss in Frischens Kehrseite.

Eitsabeth Hunneberg, der Grabulchs Esel mit weitgeössteten wähltern in den Nacken prusiete, begriss nicht, warum der liebe Wüstern in den Nacken prusiete, begriss nicht, warum der liebe gleichgnistigen Siri Makht genannt wurde. Die Entläusdung darwider, daß nur ein Bruckteil der Bewölkerung hier ganz schwarz war, ergab doch keinen zureichenden Grund zu dem Gebrüll. Aber schlichlich; hier brülle alles.

Aloppenbisch aber erklärte, daß er sich ber gehörten Dentung runden Häuschens freue, da er diese merkwirdige Gebäulichsonst für etwas ganz anderes, er wolle nicht jagen was, gesen habe; obichon ihn gewisse Einblicke in wunderlich unterie Straßengewohnstellen dieser marvklanischen Herrichaften vieder den gedachten Iweck des Häuschens hätten anzweiseln

Mücke überlegte. Er hatte Erichs leife drohende Worte gang gut gehört. Der falsche Asselfesson abnte offenbar noch nicht, daß er erkannt und wie nach ihm das Berderben war. Hier in Tanger aber schien es ein Unstinn, den Hochtspler zu stellen und zu entslarven. Der Gauner hatte hier Möglichkeiten, zu entfommen. Und die arohe Aktion wäre im Gewühl dieser stellen Gassen verzussft. Die große Szene, die Wücke vorbereitete, verlangte die Schlistellisch.

So trieb er sein Tier dicht an Rendfe heran, der mit einem baumlangen Araber geräuschwoll um eine grobgestickte rote Lederstasche handelte, ohne daß einer den andern verstand oder ausreden ließ.

"Ich habe mich ichon mit meinem Escliungen verständigt, Herr von Reubfe", sagte Mücke, indem er den Kauflustigen mit dem blanken Goldknopf seines Lordmayorstocke, an der Schulker berührte, so leste es der Lärm erlaubte, "der Butsche — Hasian heißt er natürlich — ipricht gottlob ein paar Broden Französsisch. Er gefagt .

Bewegungen der Bauchmustntatur nachzuahmen, die von den bescheibenen Drientalen ein Tang genannt und als solcher mit helben Augen bestaunt werden,

"Shocking!" fagte Bittoria von Delhendorff, die ihr eigen-finniges Grautier bireft in die Gruppe führte.

Mide griff ben eifrigen Dassan raich an ber Schulter und unterbrach die künftlerische Darftellung, ebe sie von dem Markt, seinen bunten Bildern und wilden Gerüchen besaugenen anbern Mitreisenden aufgefallen war. Ein paar sanste Rippenstöße und gestüfterte französische Ermahnungen belohrten den braunen Jüng, daß es Zeit set, die Fichrung zu übernehmen.

Reubte und Artur Mücke auf sanit trabenden Eseln den an Geräusch und Erikhen reichen Marft von Tanger. Auf steilen, allissischen Serücken veichen Marft von Tanger. Auf steilen, glitschigen Sträßchen, an Schustern, Garkücken, Nockeen, Fest-büsser und Sewürzkrämern vorbet, strebten sie einem seuer dausern, von schwinzhen Galerien umsgegenen, von schwinzhen Galerien umsgegenen Heinen schwingen Galerien umsgegenen die nie bisten schwingen Kalerien umsgegenen die eine kleinen Kalerien umsgegenen vollen ein bistender Kassee, von schwingen Kalerien umsgegeicht wird und au einer gräßlich einibnigen Musit alter, stumpfstunger keger ein paar seiste Weiber, die hennagefärbten Sänzen schwingend, den Band und seinen Gegenpol in seine lebhaften, unsdenden Schwingungen versehen, aus denen der berühmte Bandsn iang der Orientalen besteht.

Im letten Moment, als die Flüchtlinge eben, auf die Hilprer Tiere gebildt, nm die Ede trabten, hatte Tilly Schuch die beiden ertellen iehen. Sie wußte sich nicht au erklären, wie es kam, daß sie gerade tier in der fremden Stadt, die ihr unappetitslich, wüf und unhehmlich erschien, von allen denen sich verlassen sah, die sie bischer iv heftig umschwärmt hatten. Schwammerl war aus ihr unbefannten Bründen schwa seit der Lind jest ritten Renbte und Mide dort sorglos und ohne sich undselben davon.

In ihrem Stolze gefränkt, achtete die schine Bloudine kaum der Rede des neben ihr haltenden Kapitans, der ihr melbete, er habe heute morgen nährend des Ausstluges der meisten Resienden nach Gibraltar weiter nach dem Ringe sorichen lassen. Leiderohne Erfolg, Aber er gebe die Hosstung nicht auf und däte sie, nach der Abfahrt von Tanger ihre Kabine gegen eine bestere au vertauschen, damit noch einmal gründlich in allen Winteln und Risen gesorischt werden könne. Denn er wolle noch immer nicht an gesorischt werden könne. Denn er wolle noch immer nicht an einen Diebstabl glanben.

Der Rubint Auf der Laseite einer Kanone im Botanischen ist Garten von Gibraltar sitsend, awischen Rosen und Katteen — das einer poeisischen Anwandlung erzählt, er habe in seiner Jugend in einer poeisischen Anwandlung erzählt, er habe in seiner Jugend eine schiigken Anwandlung erzählt, er habe in seiner Jugend in babe eine Königstochter von unermehlscher Schönbeit am Ril oder mo einen Jauberring verloren, der ihr lieder war als all ihr wo einen Jauberring verloren, der ihr lieder war als all ihr wohrt der Anklieder Schönbeit am Kil oder eine Königstochter von unermehlscher Schönbeit am Kil oder den achn oder awsis prinzen, ihr in einen Kil oder in einen Kil oder in einen Kil oder den achn oder awsis prinzen, der ihr lieder war als all ihr wundervollen Fegebeuheit nicht au lagen, delute üben Kilng geriffen, berthüllt und in den Mund gestecht die in Mit meiner Sand.

Erilly Schuch könne vielleicht kehnliches Seite aus dem Buche geriffen, berthüllt und in den Mund gestecht date. Aber Alven Vern Eiler undeleben, wie der Kingen im Kreise ungeleben. Die Hensichten der Komanmert, wie hie Prinzessin und Kliopenbusch wie Krand war den Kling Schuch, wie den im Kreise ungeleben. Die Hensicht dare ihr verwegen dreingeblicht und hie Krand ann Bulicher haber siche Verne Schwammert, Henste, dass ist in Kraseilla und der haber hatten sehn Kloppenbusch hab gerwenden berüngeblicht und Sichnen beit Kant dan Bootsbeet erfenne, an der des Kapitäns Haber werden seine Kapitäns Henster der wohl die Stewarde sich bewege sich doort, das er bott die Stand am Bootsbeet erfenne, an der des Kapitäns Haber arche wohl die Stewarde sich werden bestalt. Das werde wohl die Stewarde sich werden dicht erfenner, aber ihm sei Stewarde sich doort eine Gestalt. Das werde weiten die Stewarde sich der Stewarde sich der Keptalt. Das ereche wohl die Stewarde sieh, die dem Eiener Juder

Run wären ja die Ritter von Gibraltar schon in Tanger in alle Winde, wie Aloppenbusch das nach dem Märchen vorgeschrieben, dachte Tilly Schuch; aber den Rubin konnten sie doch bier in dem Schuutz der marokkanischen Stadt nunnkgilich suchen . Da war ja Elisabeth Hunneberg vente besser van. Der alte Antsperichtskat blied dicht an den Gurten übres Rettitiers. Und Tilly überlegte sich gerade im Weiterreiten nach der Kasbah, der verfallenen Burg von Tanger, ob dies nun in der Verliedischeit des alten deren seine tiefere Begründung haben möge, oder aber in einer rührenden Stallfreundschaft der beiden Esel.

Da geschah eiwas sehr Seltsames. Oder eigentlich eine Reihe von seltsamen Begebenheiten jagte sich mit so affenartiger Geschwindsteit, daß später erst — auf das Schiff zurückgekehrt — die einzelnen, die sie miterlebt, durch Rede und Gegenrede so etwas wie Ordnung und Folgerichtigkeit in das Ersebte und Geschwaß wie Ordnung und Folgerichtigkeit in das Ersebte und Geschante brachten. Das Genaucste aber konnte später Viktoria von Oeihendorff aussagen, die mit Hilfe ihres Bruders gerade vom Esel gestiegen war und gegen entsprechenden Backschiff einige interekante Volkstopen und maurische Gruppen photographierte.

Ich ging an ben Start ber n Mintersportplat, sette Redelbahn in dem fleinen, hub-

er sich wie ein Kreisel. Dann er sich wie ein Kreisel. Dann Als ich wieder oben war, fich augenbitdlich quer bur Babn. Co Dann juhr er rudwärts. Dann drefte

Chorismann gu mir: "Das int bier feine Regelbo fagte ein breitschultriger junger

Sie muffen

mi der Seite starten. Seigen Sie Ihren Schlitten genau in der Mitte auf, dann werden Sie aut absommen!" Ich seite den Schlitten in der Mitte auf und suhr ab. Ich seite den Schlitten in der Mitte auf und suhr ab. Der Schlitten sause wie eine Lawine in die Tiese. Er hatte einer Schup nach lines, kletterte die Schneeboschung hinaut, libersluhr einen Elteren Herrn der Länge nach und seine Frau quer, sprang über einen Zaum und blieb vor einem diden Baum

fichen.

Regen Sie merken, daß der Schlitten nach links will, dann al müffen Sie merken, daß der Schlitten nach links will, dann al müffen Sie mit dem rechten Fuß bremfen und umgekehri!" in- fte fternierte mich der breitschultrige lunge Sporismann. Als ich wieder im Auge war, merkle ich gleich, daß der Schlitten nach rechts rüber wollte. Ich bremfte also mit dem linken Fuß. Der Schlitten parierte sosort.

Er machte eine schlitten parierte sosort.

Barm stehen.

Der alte Herr war mit seiner Frau nach Hause gegangen. m

Der Schlitten legte

Thous vom Zovein.

Georg Mühlen-Schulte.

"Es wird so nichts," meinte der breitschultrige junge Sports-marn, nachdem ich wieder oben angelangt war. "Sie milfen Efeleten sahren. Legen Sie sich mit dem Banch anf den Schlitten, und dann bremsen Sie hinten mit den Fußipitzen!" Das tat ich, und es klappte alles im Ansang. Ich hatte in der Sekunde zwei Drittel des Beges hinter mir. Dann war ein Budel in der Bahn. Der Schlitten statterte in der Lust und setzte

kleinen Wirtshaufes seben konnte. Es brannte da in einem eifernen Osen ein luftiges Feuer, und einige junge Damen wärmten sich die Fuse daran. unten auf. Der Giog warf mich so hoch, daß ich in die Fenster eines

fiellte. Rach einer Welle seil ich mit dem Bauch auf den Schlitten gurucht. Es klang hohl. Dennoch kamen mir einige Segeier und ein Brot mit Schinken, vom Frühftüd herrührend in den Mund. Ich sich iber meinen Hu, bremfte eine gange Strede mit der Rase, saufte sider die Bsichung, rannte einen Stapel mit Kleinsholg um und endete am Jusie eines Komposthaufens der in nehr alls einer Hinsch das Gegenteil von einem Beilchenbeet dars

"Jest ging's icon viel bester!" lobte der breitschultrige junge Sporismann. Ich freute mich febr über diese Anerkennung. Kon da ab ist mitr nichts mehr passiert. Der Schittlen kam immer aut ab. er wurde immer richtig gebremst, und er nahm den Buckel mit Giegana.
Rämlich ich hatte ihn dem breitschultrigen jungen Sporismann gepumpt und planderte mit den jungen Damen in dem nerkligen Birlschaus über die Borzüge des Rodeins.

Die Macht von Moskan. / Die Stadt des Todesschweigens genin.

Sirdar Ikbal Ali Shah.

Ein abendlicher Spaziergang durch die Straßen Wostans beginat am besten am Koren Plat, wo die haben granen Balle des
Kreml in malestätlicher Ellhouette emporragend, ein sallnierendes Vild vergangener Größe geben. Hin und wieder erschelnt
der Posten, ein Rotarmist mit ausgepstanzten Balonett, auf der
Maner. Die Uhr am Tore der Ersösing donnert tiehrößened
neun, der Vertecht stockt – das Glockenspiel stimmt den Teauer
marsch der Russischen zu. Niemand rührt sich auf den Etraßen,
niemand spricht. Ibend silt Abend sildenspielnischen sien wiederschil sich die Ersäsen,
niemand spricht. Auch silt kiend wiederschil sich die Etraßen,
niemand spricht. Auch silt Abend miederschil sich den Kremt.
Beschauf von Sichel und Hamen raus den Bütros im Kremt.
Beschauf von Sichel kander, dann kommt man sicher auf seine Kremt.
Echanipieler, Gurdrerobe der Ausstands, und selbst heute noch
hängt das Voll begeistert am Theaterspiel und den Zeistungen der
Schauspieler, Gurdrerobe der Ausstenzielen und den Zeistungen der
Echanipister, Gurdrerobe der Ausstereisen und der Abenderen – dem Künisteriheater, dem Schattreinden und der Abenderen – dem Künisterihauf einzssartige Geschaltungskraft und Darstellungsweise fervor. Auf aus den sibrigen Verlachungsesseite fat auf alle jenischen Extravaganzen wird verzischet, wirfen soll eine Benderningen dem Kanten wird verzischet, wirfen soll eine den filt sedu zu hören ist, keine Sibe. Zehn Minuten vor Be-ginn sieht kaut zu hören ist, keine Sibe. Zehn Minuten vor Be-ginn sieht der Kanten den Freunden geschaften wird sich das Kantschaugen wird derschung eröcket und das her Hert in der Kontenden geschaltung eröcken und wah der Sert in der Loge nebenach im Venachen Wolsschal gend einen mit revolutionärer Berachbung gebundenen Wolsschal erne einen mit revolutionärer Berachbung gebundenen Wolsschal

gens einen mit revolutionärer Verachtung gebundenen Wollschal trägt. — Als Ausländer — also als Kapitolift — hat man etwa 20 bis 25 M für seine Karte zu bezahlen; Kommunisten bezahlen nur ein Viertel davon sur dieselben Plätze, kinderreiche vrganisserte Arbeiter können sogat Freskarten erhalten, sie bezahlen mit ihrer Begeisterung für primitivste Propagandatrick der Sowjets. — Jett hebt sich der Vorhang, das dirigentenlose Orchester sein. Dranssen mögen die Leute mit Wobsassanden auf den Stenssen in Meerkaumeln — hier herricht Ruse und Andack.
Die Andersartigseit des russischen Films wirkt sür den Frenssen in Modfon immer wieder überrachtend. In teinem Kind

hohen Ebelmuts

und phantaftifcher

Liebe ab — das soll den Moskowitern unansstehlich sein, sie seien unter dem Jaren und zwischen den Greuelbildern ihrer Newslution verhärket, sagt man mir, sie wollten jetzt nur noch das wahre Leben auf der Leinwand sehen.

So ausgezeichnet dieses Ideal ist — wenn man ein Moskaner Kind bestuckt, sieht man "spannende" Filme; nur daß nicht Cowskind für der Schaffen der

jetpropaganda. boy-Schiegereien gegeigt werben, fondern nadte brillende Com-

Mit dem Rundsunf ist es nicht anders. Die Bauern in Turtestan, die Arbeiterein Sibirien hören im Radio die Stimme des Areml. Ab und zu wird die Musik plöhlich unterbrochen, damit irgendwelche neue Mahnahmen der Sowjets angeftnichigt werden können. Allerdings sind die Konzerte der rufflichen Sender besser als die mancher europäisichen Station und Beethoven ist in Rusein popularer Mann.

Bor dem Grabmal Lenins reiht sich ein Menichenstrom — Ruffen, Turtestaner, Chinesen, Hoch und Niedtig sindet sich zu- sammen, um in das Mansoleum vorzudringen. Architectonisch ist der Alof auf dem Roten Plat mehr nütlich als ichni; das Dach dient als Rednerfanzel dei Demonstrationen, die Seiten sind abgestuft, um hohen Sowjetsuntstionären bei der Abnahme von Paraden Sihmöglichseiten zu bieten — und das Grabmal wirkt dadurch unscheinbar, zwergenhaft. Dennoch ist es ein Heiligtum THE

Rangiam ichiebt sich die kauge Reihe in das Mansoleum. Vom Dache leuchtet die Sowietslagge im Glanze roter Scheinwerser, ein paar Blumen sind vor dem Eingang eingepslanzt. Der Policu in m Tor sast jeden Besiucher scharf und mistrausich ind Linge. Endlich steht man im Innern des Grabes, in einer roten Welt, wo rote Deforationen mit roten Lampen an Wöte wetteisern. In In einem glässernen Sang liegt die mumistizierte Leiche gening. Sectost die echtesten Gläubigen dursen den schligen Deckel nicht berühren. In söcknigen Deckel nicht berühren. In sieser Andacht sieht Rustand voor dem einbassamierten Leichnam des Mannes, der gegen die Mansoleum noch vermehrt. Dazwücken schlieben sich Handler word dem Mansoleum noch vermehrt. Dazwücken schlieben sich Handler

aller Schattierungen, um den schwatzenden Sanöfrauen in der Reihe ihre Waren anzubieten. Gewiß, manche Mutter kauft fich für ihren Sprößling eine Apfelfine für 50-80 3 — aber nicht jede Mutter kann es. — Halb im Dunkel verborgen ichleichen arme verwahrlofte Klinder umber, wie fie noch zu Tausenden ohne

Der Gport des Gonntags

Der dritte Januar-Sonntag bringt wiederum n riesenhaftes Sportprogramm, dessen Fülle e gahl der Beranstaltungen des Borsonntags ach meientich geranstaltungen des Borsonntags noch weientsich übersteigt. Besonders im Bin-tersport meldet die Terminstifte eine große An-zahl nan Bert die Terminstifte eine große Ansahl von Beranstaltungen, darunter sahlreiche Meisterschaften. Der Fußball bringt in Südbeutichtand erstmals ein komplettes Endspielprogramm; im Sandball beginnen die Spiele um die süddeutsche Meisterschaft und auch in den übrigen Sportgretzen alle all achlreiche und aum übrigen Sportarten gibt es sahlreiche und dum Teil qualitiv bedeutende Beranstaltungen.

Tubball. Rach Ermittelung aller Teilnehmer an den Endivielen ist es an diesem Sonntage erstmals möglich ein komplettes Pragramm in den int de mbalich, ein komplettes Programm in den fü dber Runde der Meister treffen sich: Bongga. Fürth-Eintracht Frankfurt, Union Bödingen-Karlsrußer F.B., S.B. Waldhof-Bormatia Borms, Bapern München-F.K. Pirmajens, Die Aussichten für die vier Spiele des Sonntage fürd durchaus affen, was in allerdes Sonntags find durchaus offen was in aller-erster Linie von dem Treffen in Fürth gilt. Einen sicheran inen ficheren Sieg kann man eigentlich nur Sapern Münden zutrauen, die mit ihrem Trefen gegen Pirmasens in der Munde debutieren. In der Pirmasens in der Munde debutieren. In der To fir unde Mord west stehen solstende Tressen auf dem Programm: Phönix Transfurt — Bil. NeulJienburg, Notweiß Franklurt — Bil. Nedarau, Union Niederrad debut. Ist. Acarbriden — S.B. Viedenden, Dier ist die Partie in Ludwigshasen während man in den übrigen 3 Spielen mit Siegen der Plasherren rechnen darf. In Siegen der Platherren rechnen darf. In Eroftrunde Sudoft fpielen: F.C. Pfordbeim—Schwaben Augsburg, Phönix Karls-ruhe diwaben Augsburg, Phönix Karls-ruhe 1. S.C. Nürnberg, F.B. Maitatt B.B. Münden 1860, Kiders Stuttgart—Vin. In biefer Runde bestreiten die Dritten von Mordbapern und Baden. BiR. Fürth und B.B. Raftatt, ihre ersten Spiele. Siege traut man München 1860 und den Stuttgarter Kickers während der Ausgang der übrigen Treffen

find zwei Gesellichaftsspiele be-

fannt geworden: F.S.B. Frankfurt — B.f.R. Mannheim und Riders Offenbach — Sp.Bgg. Mundenbeim.

Binterfport.

Bon ben Sahlreichen Binterfport-Beranftal-tungen, die ber Terminfalender anzeigt, find bereits einige megen ber Betterlage ortlich ober zeitlich verlent worden. Co murden die deutschen Meisterschaften im Eistunftlauf, Die für Hamburg vorgeschen waren, nach Schierke im Harz verlegt, während die Meisterschaften im Zweiers und Fünferbob wegen einer technischen Schwierigkeit vom Binterberg im Sauerland nach Schreiberhau im Riesengebirge gelegt wurden.

Mittelbadische Kreisliga.

Das Kreisligaprogramm bes Conntags fteht im Beichen bes Bugs nach ber Landeshaup fradt. Sämtliche auswärtigen Bereine muffen ihr Glid und Geichid auf bem Karlsruher Parfett versuchen, muffen beweifen, ob fie die gu Saufe errungenen Positionen auch bier gu behaupten vermögen. & Bg. Beingarten, mit 17 Buntien mit Berghaufen gurgeit iabelleng eich ben gweiten Blat einnehmend, ftellt fich an ber Bonfellftraße gegen den Favoriten F.C. In dem fpannenden Treffen durfte bie burg. In dem ipannenden Teisen duttie tie Plagelf sich als Sieger behaupten; Beingarten mußte schon auf eigenem Gesände mit 0:1 den Mühlburgern die Punkte überlassen. Auf dem Beiertheimer Sportplatz, hinter dem Heierthaften. Beiner Sem Hauptbahnhof, steigt ebenfalls ein harter, spannender Kampf. Viktorias Mannen hatten im ersten Gange die Beiertheimer mit 0:1 nach Gause geschickt. Da Berghausen auch weiserkin in ameiter Kossision prunken möchte, auch terbin in ameiter Bofition prunten möchte, auß die B'abelf ehernen Siegeswillen aufbringen, um nicht gum zweitenmal überfahren gu merden. Auf eigenem Boben follte die Revambe gelingen. F. Gef. Ruppurr und B.f. B. Gröbingen, eine interessante Paarung, die ihre Angiehungskraft nicht verfehlen durfte.

Müppurr hat im neuen Jahr nur Nieten gedogen, diesmal aber dürfte man wieder auf
einen Punktgewinn hoffen, da die Abwehr
Müppurrs im Kommen ist. K.B. Knielingen
bekommt mit Germania Durlach iportlichen Sochbetrieb. Anielingen erregte mit
seinem auf Durlacher Boden errungenen 5:1
Siege berechtigtes Aufschen. Trop des eigenen
Geländes bedarf es diesmal der letzten Aufsopferung, um gegen die Germanen einen knapopferung, um gegen die Germanen einen fnap-pen Sieg oder auch nur ein Unentschieden herauszukämpsen. FB. Daxlanden — Spg. Bretten zwei Gegner, die ein rassiges Trefgemährleiften, merden bem Daglander

Aleinstadion guten Besuch bringen. Darlanden gehört auch au den vielen, die von der Melanchthonftadt mit einer Riederlage abgieben muß= ten. Die wiedererstarfte Platelf follte fich aber diesmal nicht beugen muffen. Zwischen ben Lotalrivalen F.C. Baben und F.C. Fran-fon ia wird auf dem Sportplat im Bi'dpark ein hisiger Streit entbrennen. Frankonia mußte auf eigenem Plate von F.C. Baden eine 3:4 Niedersage hinnehmen, sie wird auch diesmal alles brauchen, um diese Riederlage auszu-weben, einen Sieg herauszuho'en und damtte endlich den Anschluß an die Spizengruppe zu

F.C. Nürnberg in Karlsruhe.

Dentichlands fünffacher Meifter im Fußball Dentschlands fünssacher Meister im Fußball tritt am kommenden Sonntag nach nachezu einsähriger Pause dem F.C. Phönix als nordswerischer Zweiter in der Trostrunde gegenüber. Das Auftreten dieser einst gefürchteten Elf wird allseits großes Interesse hervorrusen und jeder Anhänger spannender Fußballfämpse wird sich die derzeitige Spielstärke und Spielsuchten Else mit geft internationalen Spielern fultur diejes mit acht internationalen Spielern durchsehten Mannschaftsgebildes mit eigenen Augen betrachten und begutachten wollen. Bir Rarleruher burfen uns gludlich ichaten, bag uns bie beiben alten Lotalvereine, Phonix und R.F.B., in diesem Jahre wiederum die besten Bereine Süddeutschlands durch ihre gute Labellenplacierung vermittelt haben, und so es ermöglichen, die alten Hochburgvereine der Nürnberg-Fürther Sche mit ihren heute noch webeschanden beiserrichen Onglitäten kannen au maßgebenden spielerischen Qualitäten fennen gu lernen. Die F.C.ler haben gwar bis jest in ber Troftrunde feinen glüdlichen Start gu verzeichnen, das Gleiche trifft auf die Phönixler zu. Beide Bereine haben jedoch in den beiden bis jest gelieferten Treffen Gelegenheiten ausgelassen, die ebenso leicht zum Siege gereicht hätten. Woran dies lag? Die Schwächen liegen in der Sturmarbeit, die im fluffigen und taftifchen Aufbau glangende und fpannende Rampfbilder hervorbringt, im entideibenden Moment, bem Toridug, vielfach verfagt. Gin Abmagen in ber Starfe ber rudwartigen Reihen erübrigt

fich inspiern, als die beiden Mittelläuser Kalb und Schleicher ben Schluffel gur Gesamtmann-schaftsarbeit und eleiftung abgeben werden. Man barf unseren heimischen Spielern die Erfolgsausfichten nicht absprechen, fofern es ihnen ge= lingt, in raidem Abiviel, genauem Flachvaß und präzifer Flügelarbeit dem großen Genner auf den Leib zu rücken. Mag nun das Sviel entscheiden! Jedenfalls wird der Fußballanhänger einen technisch hochstehenden Kampf erleben. Die Gelegenheit, die Nürnberger öfters in Karlsruhe zu sehen, ist durch die lange Verbandssvielzeit und die wirtschaftlichen Berhaltniffe faft gur Inmöglichkeit geworden. ginn 280 Uhr. — Autoanfahrt: Parkring (Dur-lacher Tor — Einfahrt).

Borber: Soden=Spiel Belfort gegen Bhonig 1.

Die Mannichaften in dem Spiel &.C. Phonig gegen 1. F.C. Nürnberg ftehen folgendermaßen:

Miedle Silbernagel Lorenzer Argast Schleicher Pongras Bogel Holzmeier Schofer Heifer Gröbel

Fuchs Schmitt Hornauer Weiß Lindner Ralb Weidmann

Popp Rugler

Resibesiande meines Inventur-Ausverkaufs weit unter Preis Ganz besonders günstig: Winter-Ulster 49.- 69.- 89.- usw. | Damen-Wollwesten von 1.95an

Für wenig Geld gute Dietrich Qualitäten

Rud. Kugo Dietrich

Ihr Photograph

Rausch & Pester Erbprinzenstraße 3 - Rondellplatz

bietetlhnen die denkbar bitligsten Pre-se Erstklassige Leiftungen Prompte Bedienung Poiträts | Reklamepholos

Simas

Dom Proper

on Beitschriften Waldstr von Karten und B. änen

ANZSCHULE RAUTMANN Karlstr. 18. Ecke Kaiserstr. Tel. 3155

Ende Januar 1931 Beginn neuer Kurse Anmeldung Einzelunterricht 11-6 Uhr.

Terren-Mass-Anzug la Storf u. Zutaten

A. Hunsinger Kaiserstr Be 124

Elites alier Art Besteckkasten Besteck-Einbauten Musterkoffer für alle fertigt

Etuisfabrik K. MÜLLER Karlsruhe, Sofienetr 114 H III Tel. 5736



Brillen, Klemmer Theaterg äser Barometer

Hofer&Cº

Inh. Herbert Spitz Optisches Spez algeschäft Ecke Wald-u. Sofienstr.

Nützen Sie noch die letzten Tage des SONDER-VERKAUFS und wählen Sie Beleuchtungskörper, Haus- u. Küchengeräte, Gas- u. Kohlenherde

10% Rabatt

zum ermäßigten Preis bei JOS. MEESS Erbprinzenstr. 29

Dart ich Sie bitten -

bei Ihren abenatichen Spaziergängen auch einmai mein Schau-fenster anzusehin? Es ist eden Abena bis 10 Uhr beleuchiet. Sie sehen immer das Neueste. Alie Stücke sina mit Preisen versehen:

Der moderne Schmuck Die oute Ilhr Das schöne Besteck

Watantr.24

Telej. 3729

Japan-, Chine-, Orientwaren 125 Gramm Rak. 1.-. 1.20, 1.30 bis 2.60

Wilkendorts Importhaus, Passage 15



Badisches Landestheater

Spielplan vom 17 .- 26. Januar 1931.

a) 3m Landestheater: Samstag, 17. Jan. *A 18: "Das Lamm bes Armen". Tragitomödie von Stefan Sweig. 20—22.30. (5.—.) Sonntag, 18. Jan. Nachmittags: "Die Sache, die sich Kiebe neunt". Komödie von Burfe. 15—17.80. (8.—.)

Sonntag, 18. Jan. Nachmittags: "Die Sache, die sich Lebe neunt". Komödie von Burte. 15—17.30. (3.—.)
Abends: *B 13. Th.-Gem. 701—800: "Carmen". Oper von Bizet. 19—22. (8.—.)
Woniag, 19. Jan. *E 14: Th.-Gem. 1. Z.-Gr. und 201—300: "Eiliabeth von England." Schaufviel von Bruchner. 20—28. (5.—.)
Dienstag, 20. Jan. *G 14. Th.-Gem. 501—600 und 1501—1550. Zum erstenmal: "Leben des Orekt". Große Over von Arenet. 20 dis gegen 28 (7.—.)
Wittwoch, 21. Jan. Bolfsbühne. Jannarvorstellung: Tag Lamm des Urmen." Tragifomödie von Iwelg.

"Tas Lanm des Armen," Tragifomödie von Zweig. 19.30—22. (5.—.) Der 4. Rang ist für den alls gemeinen Verfauf freigehalten. Donnerstag, 22. Jan. *D 15 (Donnerstagmiete). Th.-Gem. 3. E.-Gr., 2. Hälfte und 601—700: "Leben des Creft". Große Oper von Arenef. 19 bis gegen

Treitag, 28. Jan. *F 14 (Frettagmiete). Th.-Gem. 2. Z.-Gr. und 401—500: "Die schone Delena". Komische Oper von Ofsenbach. 20—22.80 (7—.)
Samstag. 24. Jan. In halben Preisen: "Der Evangeitmann". Musikalisches Schausprei von Kienal. 20—22.45. (4.—.)

(8.50.) Abends: *C 14. Th -Gem. 3. G.-Gr., 1. Salfte. Ren einftubiert: "Die Sanberfibte". Bon Mogart, 19.80-22.30. (8 -.) Boltsbuhne Januarvorftellung:

"Das Lamm bes Armen." Tragifomoble von 3weig. 19.30—22. (5.—.) Der 4 Rang ift für den allgemeinen Berfauf freigehalten.

b) Im Städtischen Konzerthaus:
Sonntag, 18. Jan. *.Weine Schwester und ich".
Overette in zwei Aften und einem Bor- und Nachspiel nach Berr und Verneuil von Robert Blum. Gestangsterte und Wusik von Ralph Benaukn. 19.30 bis 22.15. (8.50.)

Spolianify. 19.30—22. (8.50,)

c) Auswärtiges Gastspiel: Donnerstag, 22. Jan. In Renstadt: "Der Kauf-mann von Benedig". Umtaulid für Indaber von Blochesten Samstag nachmittags 15.30—17 Uhr

Mugemeiner Borverlauf und weiterer Umtaufch ab Montag vormittags.

2. E.-Gr. und 401—500: "Die schone Petena". Komische Bontag vormittags.
Dver von Offenbach. 20—22.30 (7—.)

Samstag, 24. Jan. Bu halben Preisen: "Der Evangetimann". Musikalisches Schausviel von Kiengt.
20—22.45. (4.—.)

Sonntag, 25. Jan. Nachmittags: 8. Borstellung der Sondermiete für Auswärtige: "Das Lamm des Armen". Tragisomödie von Zweig. 15.15—17.45.

Rontag vormittags.
Ratienvorverkauf: Borverkaufskasse des Badtichen Landerscheetes, Tel. 8288 In der Etakt: Musikalische des Verschrstellung der vereins, Katierstraße 159 Tel. 1420. Jigaerenhandlung Krmen". Tragisomödie von Zweig. 15.15—17.45.

Speedwell Motor-Oele

Das Spezialhaus für Auto-Bereifung und Auto Zubehör

TOTALAUSVERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe (Hausuhren. Wanduhren. Taschen uhren) Armbandun en

Goldwaren Si.bei waren

leauringe Bestecke in größter und modernster Auswahl kommen äußerst billig zum Verkauf. 20-50 % kauset nur noch kurze Zeit. Wilh. Mcier vorm. O. Freyheit. Kaiserstraße 117.

Fußpflege u. Manikür

für Damen u. Herren, n. neuest. Verfahren, ohne Messer. Sorgfält., schon. Behandlg

frau Emma Hermann ärztlich gept. Hühneraugen-Operateurin nur Herrenstraße 38. Telephon 7208.

Verkauf ab Fabrik Pirmasens Herren-Lackhalbschuhe 8.90. Herren schwarze Halbschuhe . . . 7.90 Damen-Lackspangen 6.90 Damen schwarze Spangen 4.90

M. Keidel / Karlsruhe Amalienstraße 33.

Fastnachtsküchle, Berliner Pfannkuchen, Drei-Königs-Kuchen

täglich frisch

Großbäckerei Dennig Ludwigsplatz. Gartenstraße 18

Institut für erstklassige Gesichtsbehandlung Erproble Mittel zur Selbstpflege

A. CI. Luft Friedrichsplatz 5

M.BICS & CO. Lah. Kari Fr. Lindegger Akademiestr. 16. Tel. 1916 Vergolderei - Kunsthandlui g Preiswerte Oelgemälde Einrahmungen jeder Art



B enen-Honig garantiert rein

1 Pfund-Glas 40 Mk. an

Husten-Mischung 1/4 Pfund

Eucalyptus und Malz-Bonbons

Kaisers

Brust-

aramellen

5% Rabatt

3wangs= Berfteigerung.

Samstag, b. 17. Jan.
1981, vorm. 11 Ubr.
werbe ich in Anielingen, Zulammenfunft
vorm Nathans, gegen
bare Zablung im Bollsfrechungswege öffents
lich verfieigern:
1 Schreibmalchine, 1
Schweibmage, Tadenstefe, Regal, Glassforant, 1 gr. Badvien, 1
Sant J. Raftenwagen
und 1 Klind.
Rarl & ru he, ben
15. Zannar 1931.
Kömmele,
Gerichtsvollsteber.

3wangs= Beriteigerung.

Montag, b. 19. Jan. 1931, nachmitt. 2 Uhr. werde ich in Karls-rube, im Pfandlotal. Derrenfirahe 45a, gegen bare Zahlung gegen bare Bahlung im Bollftredungswege im Bolliredungswege diffentlich verfteigern:

1 Pleischbadmaschine, zwei Kredenzen, ein Schreibrisch. 1 Hobelmaschine, 1 Megikrierfasse. 1 Bissett. eine Schreibmasch. (Belfa), 2 Korbieslel, 1 Korbischen, 2 Ebaiselongues, 1 Kaltes Büstett. 1 Gabbacherb. 1 Kleiderstrauft. 1 Bernitto. 1 Standprammorbon, 2 Bilder, 1 Kanne Bodenöl, eine Dürfoppen Adminischer Lengung 1811.

Den ist und 1821.

Gerichtsvollsieberaum.

6 3im.=Wohnung

Haben Sie meinen

noch nicht besucht? Beeilen Sie sich die paar Tage sind bald vorüber!

Einzel-Verkauf von Fabrikaten sächsischer Gardinen - Webereien

Benützen Sie diese Einkaufs-Gelegenheit!

Waldstr. 33, gegenüber d. Colosseum

Muf 1. Mpril an vermicten 1 oder 2 ichone 3immer unmöbliert

mit eingerichtetem Bad und Bentralbeisung in gutem. rubigem Boufe. Bu erfragen Birchowstrage 4, im 2. Stock. 3im.=Bohnung Ein iconer

Petroleum-Ofen

Nochmals heral

m. Mant., in freier. fonn. Lage, swiften Klein- u. (Prop-Rüp-purr, Raftatterftr: 37. faft neu, bill. su vif uf 1, IV, 1931 sum kriedensprø, su verm. Eiserne Bettitelle Edone, fonn, gelegene 4 3im.=Wohnung

gewöhnlich, eintürig. Schrant zu verfaufen, Dirichftrage 12, Frifeurladen, n. reichl. Zubehör, in ruhiger Lage (Nähe Durlacher Tor), ver kinsang Avril zu ver-nieten. Angeb. unt. Nr. 84 ins Lagblati-dira erbeten. erbeten Muf d. Lande, in der

3im.=Bohnung mit Kinde u. Jubeb.
form, Lage, an rubige
familie fof. od. fråter
febr preissu, an verm,
Lora, geelan, f. Bent,
Angebote unt, Rr. 67
ins Lagblattbüro erb. 3im.=Bohnung Caciliaftr. 2a. 4. St., febr fonnig, für klein, hamitte, preisw., auf 1. April 311 vermiet. 311 erfr. part. rechts.

3im.=Bohnung 3. St., m. Manfarde, einger. Bad u. Zubeb, in neuem Gaufe, auf 1. April evel. früher 311 vermieten. Näh.: Nebeniusstraße 35, ot.

Mani. - Wohnung (3 geräumige Jimm., Rüche u. Zubehör), in rubigem, geichl. Saufe (Offikadi: Durlacher Tor), an Wohnungsberechtigte ver Ende Plärz zu vermieten. Lingeb. under Nr. 85 ins Tagblatibüro erb. 1 3imm. u. Küche mit Zubehör, fofort au vermieten. Sarotfir. 11, 2, Stod.

Gut möbl. Simmer mit 2 Betten su ver-mieten. Kriegsstraße Rr. 80, 3. St., gegen-über dem alt. Bahnh. Sübich möbl. Zimm. 3u vm., pro Woche 5 .M. Körneritr. 38, IV., r. Bohns u. Sollajsim. in gut. Haufe, an ein-seln. Herrn od. Dame eventl. Ebepaar, mit Kildenben., zu verm. Richenben., 34 verm. Rottstr. 11, 1. Stod. Ein größeres, fowie ein fleineres Zimmer n. Mansarde su vermieten. Bestenditz. 49, part,

Lagerraum 3n vermieten. Schüsenfir. 32 ift ein größerer Lagerraum zu vermieten, Rab.: b. herrn Kift dafelbft.

Mietgesuche

a. Grübiabr aute

mit Bades n. Mädd, Jim. weg. Begs. von hier, auf 1. Avril su verm Aust. crieitt 3. Kenmann, Erflingertraße 5. 4. Stod, 10—1. 4—6 Uhr.

Gäim. Bohnung Baderaum. 2. Mani. in freier Lage, Kaifer, in freier Lage, Kaifer ftraße 247, au verm. Bu erfragen bet Kaftsuer. 2. Stod, daielbit. Zelephon Rr. 2834.

Tahnung Store Van Verm. Bu Boche, iowie weiß, Gasherd a. vff. Stoph Mierter d. n.

Badischer Schwarzwaldverein

Ortogruppe Ratistube Conntag, 18. Jan. 31 bei gunftigen Schnee-verhaltniffen

Skimanderung Dobel-Tenfelsmühle. Abfahrt mit Bolts fraftwagen 7.45 Uhr am Moninger, Kahr-preis 3.26 M bin 11. aurück, Kahrfarten nur im Jimmer 80 ber Fauptvolt bis Sams-tag 19 Uhr erhältlich, Führer: Lins, Kaltner,

Qualitäts-Möbel! Modernes, eichenes Büfett 180 cm Credenz

Türen nußb. poliert, 430 Mark. Möbelhaus Freundlich

Rronenstraße 37/39. 2 Theaterpläne Miktokob
(Leit), m. Delimmers
fion, su vertaufen.
delmbolbstr. 9. III. dugeben. Kloicstraße 8.

Nochmals herabgesetzt! Billig wie nie!

E

Billig wie nie!

wie nie!

ie nie!

Vefunn= Punisfuoryn!

Von 1308 Teilnehmern haben 8 Wetterpropheten den 15. Januar richtig erraten.

Einsender der ersten 6 richtigen Lösungen und Gewinner von

mit Bindung und Stöcken

1. Karl Hanselmann, Kaufmann, Marie Alexandrastr. 18

2. Ursula Mayer, Schülerin, Kriegsstr. 154 3. Friedr. Frank, Reichsb .- Beamter,

Brauerstr, 19

Nochmals herabgesetzt!

Nochmal herabgesetzt!

herabgesetzt!

herabgesetzt!

Waldhornstr. 40 5. Frau Berta Lutz, Hirschstr, 90 6. Willi Schwenk, Schüler,

Amalienstr. 31 Wir danken nochmals für die außerordentlich zahlreiche Betst-ligung und wünschen, den heuer vom Glück weniger Begünstigten für den nächsten Winter den erhofften nächsten Erfolg.

SPORTHAUS

Karlsruhe Kaiserstr. 185

Nochmal

Nochma

Renommierte mitteldeutsche Lackfabrik vergibt

für Nordbaden und evtl. Rheinpfalz mit Sitz Mannheim oder Karlsruhe:
 für Mittel- und Südbaden mit Sitz Freiburg

je branchekundigen, energischen, gut eingeführten Herrn mit regen Beziehungen zu Industriekreisen aller Branchen, Großverbrauchern u. bedeutenderen Malereiunternehmungen. Guter Kundenstamm vor-handen: große Verkaufsmöglichkeiten, weil Her-stellerin vieler interessanter Spezialitäten. Ange-bote unter Nr. 77 ins Tagblattbüre erbeten.

idere Existenz

biete ich arbeitsfreudig., tücht.

Herren u. Damen

Offene Stellen

Vertrauensitelle!

gut. Familie, u chen und alle fralentoren, balts erledigen tann, nach Baden Baden gefucht. Familiäre Be-bandlung. Angebote mit allen zweckliens Muschen unter

z. Bes. d. Privatkundschaft in Stadt u. Land für leichtverk. eingeführte Artikel bei höchst. Verdienstmöglichkeiten. Otto Burckhardt Stuttgart. Silberburgstr. 178. Abonneaten interieren vorrettbaft

ichen Angaben unter Ur. 87 ins Tagblatt-biro erbeten. im Rarler Taablatt

Achtung - Brennhoiz! Wir haben wieder großen Borrat in dem bekannten trodenen Abfallholz ofenfertig pro Jentner 1.80 & Bündelholz, W Bündel 5 A. Tannen-Anfenerbolz pro zent, 2.20 A. alles frei Keller Karlörnbe und Umgebung. Schorpp & Co., Solabdig., Durmersheim B.

Billig wie nie!

Billianvie nie!

ie nie!

Billi

Tiermarkt

Wolfs-Hündin eutl. tostenlos absug. Angeb. unt. Nr. 4648 ins Tagblattbüro erb.

Zwergschnauzer 21/2jabr., reinraff., ift preiswert

an verfaufen.

Balditr. 41, III.,

Someifert

Kaufgesuche

Haus and evtl. mit Laben, fof. M. Bufam, Gerrenftr. 38.

Kleines Haus bei sirka 5000 # Ausaubiung in Karlsrube zu kauf. gei. Angeb. n. Ar. 86 i. Tagblattb.

St. Bernbardusfirche. 6 Uhr: bl. M 7 Uhr: bl. Messe mit Monatskommunion dungsrauen und Mädchen; 8 Uhr: Den Singwesse mit Bredigt: ½10 Uhr: und Sochamt; ½12 Uhr: Schülergatten wir Monator.

Serd-Jein-Bruderichaft.

St. Bonifauisfirche. 6 Uhr: Kommunismesse.

messe: 7 Uhr: Kommunionmesse: 8 augenesse.

Singmesse mit Predigt: 3:10 Uhr: gottesdieus mit Predigt: 110 Uhr: gottesdieus mit Predigt: 110 Ehristenlehre für die Mädden: 3 Uhr: Kindergottesdieus mit Predigt: 110 Uhr: Gegen.

Bruderichaft vom guten Tod mit greist.

3 Uhr: Jungfrauentongregation mit greist.

Bruderichaft vom guten Tob mit grebs
2 Uhr: Jungfrauenkongregation mit
wind Segen.

Derzeitelikirche. 1/10 Uhr: Siname
mit Bredigt; 1/3 Uhr: Bruderichaft
guten Tod mit Segen.

Lodierzoitesdienst mit bl. Mese.
Ludwig-Bisbelm-Krankenheim.

Buhr: bl. Messe.
Ludwig-Bisbelm-Krankenheim.

Guter- und Baulstirche. 6 Uhr: Fribmese the mid Beichtgelegenbeit; 8 Uhr: Fodus
Singmese mit Bredigt; 1/10 Uhr: Fribmese mit Bredigt; 1/12 Uhr: Kindergottesdien
mit Bredigt (Bater Kaelen S. J.)
Sers-Feira-Andodt mit Segen.

Dl. Geiststirche Daxlanden. 1/27 Uhr:
Koristenlehre; 1/12 Uhr: Frühmesse mit Predigt
(Bristenlehre; 1/15 Uhr: Frühmesse mit Predigt
(Bristenlehre; 1/15 Uhr: L. Horze-Zeinschull)
Ed. Avensfirche Knielingen. Camsig.

Uhr: Bredigt: Ghriftenlehre für Mödus
Ed. Krensfirche Knielingen. Camsig.

Uhr: Andodat aur Plutter Gottes.

Dl. Krensfirche Knielingen. Camsig.

Uhr: Andodat aur Plutter Gottes.

Dl. Krensfirche Knielingen. Camsig.

Uhr: Andodat aur Plutter Gottes.

Ed. Krensfirche Knielingen. Camsig.

Summunion; 1/11 Uhr: Amt mit Gottes.

Dl. Krensfirche Knielingen. Camsig.

Camsig. bl. Wesse.

Zumerag. dl. Wesse.

Zumerag. bl. Wesse.

Zumerag.

Alt-tatholiide Stadigemeinde in the Auferstehungsfirde (Sertitr 8). Deulides Amt mit Bredigt.

herabgesetzt! Bill wie nie! Nochma Nocimiais ie nie! e nie! Nochmals h wie nie! Nochmals he wie nie! Nochmals her wie nie! Nochmals herabgesetzt! wie. nie! herabgesetzt! Billig wie nie Nochmals herabgesetzt! Billig wie nie Nochmals herabgesetzt! Billig wie nie Nochmals herabgesetzt! Billig Nochmals herabgesetzt! Billig Regional herabgesetzt w wie! Nochmals Noch hie! Nochri Nochm Nochmals herabgesetzt! Billig wie nie Nochmals herabgesetzt! Billig wie nie hmals herabgesetzt! Billig wie nie hmals herabgesetzt! Billig wie nie Nochmals herabgesetzt! Billig wie nie Nochmals herabgesetzt! Billig wie nie! Nochmals herabgesetzt! Billig Onie! vie nie! wie nie! Nochmals herabgesetzt! Billig wie nig! Nochmals herabgesetzt! Billig wie nig! Noc mals heranges A BIII illig wie nie! Nochmals herabgesetzt! Billig wie nie! Nochmals nie! Nochmals herabgesetzt! Billig wie nie Nochmals herabgesetzt! Nochma nie Nochma Nochma nie nie Nochma Nochma nie nie Nochma Nochmals herabgesetzt! Billig wie niet Nochmals herabgesetzt! Billig w nie wie nie! a gesetzt! Billig wie herab wie nie! Nochmals h eral wie nie! Nochmals I Nochmals he ogesetzt! Nochmals herabgesetzt! Billig wie Nochmais Billig wie nie! Nochmals herabgesetzt! Billig wie nie!

mer. 6 Uhr: Liturg. Abendfeier, Bfarrer

Beitetheim. 1/10 Uhr: Bikar Tucks. 1/11 Uhr: Kindergottesdienst, Bfarrer Dreber. Betherfeld. 1/12 Uhr: Kindergottesdienst, Bfarrer Dreber.

Bfarrer Dreber. Brantenhaus. 10% Uhr: Rirchenrat

Sindenlang. Ludwig = Wilhelm = Krankenbeim. 5 Uhr: Kirchenrat Sindenlang.

Rindenrat Sindenlang. Ratt - Friedrich - Gedöchmiskirche, 81/4 Uhr: Bifar Gerner-Beurle. 1/210 Uhr: Pfr. 3tm-mermann. 1/41 Uhr: Christenlehre, Pfarrer Zimmermann. 1/42 Uhr: Kindergottesdienst,

Simmermann, All Uhr: Athorisotresdient, Farrer Zimmermann, Pafaspiarrei (Molifestr. 18 D., Eing. Auß-mansstraße), 9 Uhr: Bifar Lic. Whishaupt. 14 Uhr: Atmbergoriesdienst. Gemeindehans Albsiediung. 9 Uhr: Chri-stenlehre. 10 Uhr: Gottesdienst. 11% Uhr: Kindergoriesdienst.

Kindergottesdienst.
Diakonissenhauskirche, 10 Uhr: Missionar Pinst. 11/4 Uhr: Kindergotiesdienst. Abends 48 Uhr: Feier des bl. Abendmahls, wosh die Vorbereitung unwirtelbar suvor. Küpwurr. 4-10 Uhr: Vfarrer Steinmann. 4411 Uhr: Christenlehre, Vfarrer Steinmann. 11/4 U.: Kindergottesdienst. Vfr. Steinmann. Miniscim. 9/4 Uhr: Christenlehre, Vfarrer Gerhard. 10 Uhr: Vfarrer Gerhard. 11/4 U.: Kindergottesdienst, Pfarrer Gerhard.

Evang.=luth, Gemeinde.

Die lebensverlängerns ben burgarifden Knoblauchzwiebeltropfen , Balkania

3im.=Bohnung bas unübertroffene, arstlich empfoblene Ra-Tu vermielen d. Mans., 2. d. Ma (Pfals). Man achte genau auf die Marke "Ballania" und weife Rachahmungen gurud.

Goffesdienst-Anzeiger.

Sonntag, ben 18. Januar 1981. Evangelifche Stadtgemeinde.

Ravelle, Butherplay. 10 Uhr: Kirchenrat Stadimiffion, Ablerstr. 28, 3 Uhr: Bibelsunde. 8 Uhr: Allgem. Berjammlung. — Rittwoch, 8 Uhr: Bibelfinnde. Wethodikengemeinde, Karlstr. 49b. 1410 U.: brediger Jahnke. 11 Uhr: Kindergotieddienst. Uhr: Brediger Berber. — Wittwoch: Geseifennde.

beistunde Ionskirche. 1/210 Uhr: Predigt. 3/11 Uhr: Kindergottesdienst. Abds. 1/28 U.: Evangeli-fation. 1/25 Uhr: Jungfrauenverein. — Don-nerstag, 8 Uhr: Bertiefungsstunde.

Bochengotiesbienfte und Bibelbejoredungen ber Evangelifden Stadigemeinde. Gemeidehans der Sildstadt: Dienstag, bends 8 Uhr: Bibelbeiprechung, Pfarrer

Lutherfirche, Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde im Kasimo Gottesaue, Bifar Bernsehr. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bifar Lie. Milhauot.
Ehrifuskirche, Dienstag, abends 8 Uhr: Bibelbeiprechung im Konfirmandensaal der Christiskirche, Kirchenrat Robde. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde im Konstrunandensaal, Weitenditz, 35, Vtr. Braun. Schlöpkirche, Mittwoch, abends 8 Uhr: im Konfirmandensaal, Stefantenstr. 22, Abendsandacht.

andacht.
Johanniskirche. Mittwoch, abends 48 Uhr:
Hofistliche Unterweilung im Gemeindehaus, kinderschulsal, Kirchenrat D. B. Schuls.—
Donnerstag, abends 48 Uhr: Abendandach,
Vifar Seuter.
Beiherfeld: Mittwoch, abends 814 Uhr:
Vibelfiumde, Kfarrer Dreher.
Mittelpfarret. Donnerstag, abends 8 Uhr:
Plibelfiumde im Konstrmandensal, Lammitr.
Nr. 29, Pfarrer Glatt.
Waithänskirche. Donnerstag, abends 8 U.:
Vitar Schölich.

Andwig-Wilhelm-Rranfenheim. Donners-g, abends 8 Uhr: Oberfirdenrat Sprenger. Rarl-Friedrich-Gedachtnistirde. Mittwoch, Karlsbrieden Geachtinsfrice. Mittwoch, abends 48 Uhr: Pfarrer Jimmermann.
Gemeindehans Geibelftr. 5. Donnerstag, abeds, 8 U.: Bibelftunde, Vr. Zimmermann.
Riippunrx. Donnerstag, abends 814 Uhr: Bibelbeiprechung für Frauen im Gemeindefaal.
Freitag, abends 814 Uhr: Bibelbeiprechung für Männer im Gemeindefaal.
Rintstim: Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelftunde im Gemeindefaal.

Ratholifche Stadtgemeinde.

St. Stephan. 46 Uhr: Frühmesse; 6 Uhr: Bridmesse; 7 Uhr: hi. Melie; 8 Uhr: Deutside Singmesse mit Bredigt; 410 Uhr: Godsamt mit Bredigt; 412 Uhr: Christoperation im Bredigt; 42 Uhr: Christophessienst mit Bredigt; 42 Uhr: Christophessienst mit Bredigt; 42 Uhr: Christophessienst mit Segen; 6 Uhr: Predigt über den Römersbrief.

Mites Bingentinshans. 1/27 Uhr: bl. Deffe;

Verschnitt

1/2 FL 2.01 Weinbrand echt

Probeflasche 1.00 Preise mit Glas

Rum Arrak Rirsch- U. Zwetschgen -Wasser

5% Rabatt

Singtrauen und Madden; 8 1101. 4.
Singmesse mit Bredigt; 210 Ilbr: und Dochamt; 412 Uhr: Schüleradren
mit Bredigt; 2 Uhr: Christentchre
Midden: 43 Uhr: Cers-Jelu-Andad.
Liebfrauenkirche. 6 Uhr: Kriibmesse.
Kiebfrauenkirche. 6 Uhr: Kriibmesse.
Kommunionmesse: 8 Uhr: Dentsche
messe mit Bredigt; 5:10 Uhr: Dannis
dienst mit Bredigt; 4:10 Uhr: Dannis
dienst mit Hochamt und Bredigt; 4:1
Kindergotbesdienst mit Bredigt; 4:2
Koristentebre sür die Madden; 4:3
Koristentebre sür die Madden

Samstag. 48 Uhr: bl. Messe.

St. Judads-Phaddanskavelle Tentidmenter
Dienskag. 7 Uhr: bl. Messe.

St. Eurialuss und Laurenfinskiche ist.

Ich. Entiduss und Laurenfinskiche ist.

Ich. Allpr: Reichigelegenbett: Frühmesse.

Heldigelegenbeit: L7 Uhr: derühmesse.

Beldigelegenbeit: L7 Uhr: derühmesse.

Beldigelegenbeit: L7 Uhr: derühmesse.

Deutsche Sinamesse mit Bredigt: ubdandstiebe einamesse ein des Middens.

Deutschaftenlehre sin die Middens.

Sers. Marichaltiche Rüvdurt.

Et. Rikolanskirche Rüvdurt.

Et. Rikolanskirche Rüvdurt.

Et. Anach dem Amt fakramentaler auch diese nach dem Amt fakramentaler auch den mit Bredigt: 2 Uhr: Bersellendsdiehe Brühmesse.

Brühmesse: 410 Uhr: Deutsche in mit Bredigt.

Brühmesse: 410 Uhr: Deutsche in merstag.

T. Uhr: Brühmesse: — Dienska umberstag.

Brühmesse: 410 Uhr: Deutsche in den Erstag.

Brühmesse: 410 Uhr: Brühmesse: 410

Messe. Martinstirche Mintheim. 147 l. Beichtgelegenheit; 148 llfr: Arihmesse in Uhr: Amment Bredigt, Christenlehre is i Gers-Jesu-Andacht. — Donnerstag, 147 luft Gustergobredienst. — Samstag, 147 luft von 4—8 llbr: Beichtgelegenheit.

Christid-Bischicafilide Bereiniaus (Christide Beiene Society) Karles Kriegsftr. 84. Bortragsfogl: vorm. 996 — Mittwoch abends 8 Uhr.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK